

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Oliver Schulz, Leiter der Kulturredaktion

Chemnitz hat mehr zu bieten

Zum neuen Jahr sind das sächsische Chemnitz sowie die Städte Nova Gorica/Gorizia an der slowenisch-italienischen Grenze als Kulturhauptstädte Europas 2025 ausgerufen worden. Es geht vor allem um die Sichtbarkeit kleinerer europäischer Städte und deren vielfältigem Angebot, die ansonsten weitgehend unter dem Radar des Kulturpublikums wirken. Während die Südosteuropäer mit dem Begriff „Grenzenlos“ punkten wollen, geht es in Chemnitz, das in seiner Bewerbung keinen Hehl aus den rassistischen und ausländerfeindlichen Vorfällen im Spätsommer 2018 gemacht hatte, darum, die „stille Mitte“ zu aktivieren. Eingeläutet wird das Kulturjahr in der sächsischen Metropole am 18. Januar. Neben Programm auf mehreren Bühnen sind ein Festakt im Opernhaus, ein Rave auf dem Marktplatz sowie eine Eröffnungsshow am Karl-Marx-Monument geplant – dem bekannten Wahrzeichen der ehemaligen Karl-Marx-Stadt. Eine Vorschau lesen Sie auf [HINTERGRUND, SEITE 4](#)
→ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](#)

WETTER



AUCH DAS NOCH

KURIOSE FUNDE: In diesem Jahr wurden in Fundbüros wieder Tausende Fundstücke abgegeben, darunter einige Kuriositäten. Im Fundbüro in Dortmund beispielsweise landeten in diesem Jahr etwa ein Paar Skier und drei große Requisitenschwerter, sagte ein Stadtsprecher. „Bei Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen ist man immer etwas irritiert, wie solche Gegenstände ‚verloren‘ gehen können.“ Im Düsseldorf Fundbüro war indes unter den 9.800 Fundstücken die Dekoration eines Weihnachtsstandes. Dabei habe es sich um einen mehr als einen Meter großen Plastik-Elch mit nur drei von vier Beinen gehandelt, sagte ein Sprecher der Stadt. Das Essener Fundbüro meldete als kuriose Funde Goldmünzen und ein Gemälde.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWOnline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



BILD: FEUERWEHR CLOPPENBURG

Trotz kleinerer Brände ruhiger Jahreswechsel

Einen weitestgehend ruhigen und friedlichen Jahreswechsel erlebten Polizei, Rettungsdienste sowie Feuerwehren in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta, wie diese in einer gemeinsa-

men Pressemitteilung berichteten. Es habe vereinzelt silvestertypische Einsätze gegeben. So kam es zu mehreren durch Feuerwerk verursachte Brände, wie im obigen Bild der eines Holzschup-

pen am Dienstagabend am Rathausweg in Cloppenburg. Diese konnten jedoch von den Feuerwehren schnell gelöscht werden.

→ **LOKALES, SEITE 15**

Pro Bahn: 2024 war im Nordwesten verlorenes Jahr

SCHIENENVERKEHR Fahrgastverband erwartet weiterhin Verspätungen und Ausfälle

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG/LEER – Der Fahrgastverband Pro Bahn hat mit Blick auf den Schienenverkehr im Nordwesten von einem „miserablen Eisenbahnjahr 2024“ gesprochen und erwartet auch im neuen Jahr keine Verbesserung. „Für die Fahrgäste im Eisenbahnverkehr war 2024 ein verlorenes Jahr“, sagte Malte Diehl, Vorsitzender des Landesverbands Niedersachsen/Bremen.

Pro Bahn kritisierte, dass das Angebot auf der Schiene kaum ausgeweitet wurde. „Hingegen befinden sich Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit vor allem im Fernverkehr weiterhin auf einem Tiefstand“, meinte Diehl. Gerade Niedersachsen und Bremen seien hier mit den äußerst verspätungsanfälligen Routen von Hamburg über Bremen beziehungsweise Hannover



Eine Regio-S-Bahn in Oldenburg
BILD: DITTRICH/DPA

nach Süden sowie der genauso störanfälligen Ost-West-Verbindung über Hannover nach Berlin stark betroffen.

Peinliche Vorfälle

Doch auch im Regionalverkehr hätte es immer wieder negative Nachrichten gegeben. Pro Bahn nannte etwa die „peinliche, wiederholte Ver-

spätung“ der neuen Triebzüge von Alstom für das wichtige Expresskruz Bremen/Niedersachsen (RE1, RE8, RE9) und die „horrenden Zugausfälle“ bei den Bahngesellschaften Metronom und Start Niedersachsen-Mitte.

Doch auch 2025 sei keine Besserung im Nordwesten zu erwarten. „Zu viel liegt strukturell im Argen und muss langfristig angegangen werden“, sagte Diehl.

„Wir werden weiterhin erhebliche Verspätungsprobleme rund um Oldenburg haben“, prognostizierte der Pro-Bahn-Landesvorsitzende im Gespräch mit unserer Redaktion. Insbesondere die Strecken nach Leer und Osnabrück seien wegen ihrer Eingeleisigkeit und des dichten Verkehrs sehr verspätungsanfällig. Seit Jahren geplante Ausbaumaßnahmen kämen nicht voran. Gerade auf der

Strecke Oldenburg-Leer werde es 2025 immer wieder auch Zugausfälle geben. Grund: Wegen Bauarbeiten auf ganz anderen Strecken, etwa im Emsland zwischen Meppen und Haren, werden Güterzüge über die Strecke Oldenburg-Leer umgeleitet. Und auf der Umleitungsstrecke fallen dafür Personenzüge aus.

Kritik am Land

Hart ins Gericht geht der Fahrgastverband auch mit der Landespolitik in Niedersachsen und Bremen. „In beiden Ländern kommt die Verkehrswende auf der Schiene infolge zögerlicher oder sogar blockierender Politik viel zu langsam voran“, kritisierte Diehl. Gerade Niedersachsen etwa zweckentfremde weiterhin jedes Jahr zig Millionen Euro, die es vom Bund für den Schienenverkehr erhalte.

Streifenwagen mit Raketen angegriffen

JAHRESWECHSEL Einsatzreiche Nacht für Rettungskräfte – 400 Notrufe in Bremen

VON DEN KORRESPONDENTEN

HANNOVER/BREMEN/LEER – Die Einsatzkräfte in Niedersachsen und Bremen ziehen am Neujahrsmorgen eine eher positive Bilanz der Silvesternacht. In Hannover blieb es vergleichsweise ruhig, sagte eine Polizeisprecherin am Morgen. Aber auch in diesem Jahr wurden Polizisten und Feuerwehrleute wieder mit Böllern und Raketen angegriffen. Ein Streifenwagen wurde dabei beschädigt. Eine Beam-

tin wurde außerdem mit einer Flasche beworfen und leicht verletzt. Ein 14-Jähriger ist beim Hantieren mit einem Knallkörper schwer verletzt worden. Er verlor dabei nach Angaben der Polizei einen Teil der rechten Hand. Per Krankenwagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht.

Die Polizei der Landeshauptstadt verzeichnete unter anderem 28 Verstöße gegen die Feuerwerksverbotszone in der Innenstadt, 10 gefährliche Körperverletzungen, 5 Verstöße

gegen das Sprengstoffgesetz und 2 tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte.

In Bremen wurde eine Einsatzkraft des Rettungsdienstes tätlich angegriffen und musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Feuerwehrleute wurden immer wieder mit Raketen beschossen und mit Böllern beworfen. In der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr gingen laut Feuerwehr rund 400 Notrufe ein.

In Osnabrück, Gifhorn und Verden wurden Einsatzkräfte

ebenfalls mit Böllern beworfen oder anderweitig angegriffen. „Es ist unerträglich, dass Menschen, die für das Gemeinwohl tätig sind, immer wieder zum Ziel von Angriffen werden“, sagte eine Verdi-Sprecherin am Neujahrstag.

In Dörpen verursachte ein Feuerwerkskörper den ersten Erkenntnissen der Ermittler nach einen Brand in einem Wohnhaus. Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 150.000 Euro. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar.

Haus von Familie in Hude brennt aus

HUDE/KAS – Mit einem tragischen Erlebnis hat das neue Jahr für eine Familie aus Hude (Kreis Oldenburg) begonnen: In der Silvesternacht ist ihr Wohnhaus im Ortsteil Viestedt durch einen Brand zerstört worden. Die Bewohner – darunter zwei Kinder im Alter von drei und vier Jahren – konnten sich glücklicherweise unverletzt außer Gefahr begeben, doch ihr Haus ist unbewohnbar geworden. Wie es zu dem Feuer kam, das in einem Garagengebäude ausbrach, ermittelt jetzt die Polizei. 130 Einsatzkräfte aus fünf Feuerwehren waren allein in Hude im Einsatz – weitere Kameraden aus dem Landkreis Oldenburg kämpften an anderen Orten gegen kleinere Brände.

Auch schon am Montagabend war im Norden der Gemeinde Hude in einem Carport ein Feuer ausgebrochen, bei dem ein Wohnhaus stark beschädigt wurde.

Nordenhamerin nach Unglück bei Bewusstsein

PALERMO/NORDENHAM/DPA – Nach dem Unglück durch einen mutmaßlich defekten Kamin in einem Ferienhaus auf Sizilien ist eine 34 Jahre alte Deutsche außer Lebensgefahr. Die Frau aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) sei wieder bei Bewusstsein, teilten die italienischen Behörden mit. Ihr 36 Jahre alter Bruder kam durch eine Kohlenmonoxid-Vergiftung ums Leben. Kohlenmonoxid wird häufig nicht bemerkt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt. Vermutet wird, dass Rauch aus einem offenen Kamin Ursache der Vergiftung sein könnte. Die Familie hatte die Villa gemietet, um dort den Jahreswechsel zu verbringen. Die Eltern werden ebenso wie Frau weiter im Krankenhaus behandelt.

Flüchtlingsheime des Landes kaum belegt

HANNOVER/DPA – In den Flüchtlingsunterkünften des Landes Niedersachsen bleiben derzeit viele Betten frei. Von rund 11.650 Plätzen, die der Landesaufnahmebehörde Mitte Dezember zur Verfügung standen, waren lediglich rund 4.250 belegt. Das hat das Innenministerium mitgeteilt. Allerdings sind in der Kapazität auch rund 7.700 Plätze in Not- und Behelfsunterkünften berücksichtigt. Innenministerin Daniela Behrens bezeichnete die Lage in der Landesaufnahmebehörde als gut unter Kontrolle.

Erleichterung nach Orban überwiegt

EUROPÄISCHE UNION Polen hat Ratsvorsitz von Ungarn übernommen – Tusk kennt EU-Apparat bestens

VON DORIS HEIMANN

Warschau/Brüssel – Polen hat zum Jahreswechsel den alle sechs Monate rotierenden EU-Ratsvorsitz übernommen. Regierungsvertreter des Landes werden damit bis Ende Juni die Leitung zahlreicher Ministertreffen übernehmen und bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den EU-Staaten vermitteln. Dabei geht es vor allem darum, einen möglichst reibungslosen Ablauf der EU-Gesetzgebungsverfahren zu garantieren.

Hoffnung in Brüssel ist, dass die polnische Regierung ihre herausgehobene Rolle nicht so für eigene Zwecke instrumentalisiert wie in den vergangenen sechs Monaten die ungarische. So war der ungarische Regierungschef Viktor Orban im vergangenen Sommer kurz nach Übernahme der Ratspräsidentschaft durch sein Land nicht abgesprochen nach Moskau und Peking gereist und hatte damit für erheblichen Unmut in den meisten anderen EU-Staaten gesorgt.

Von Polen werden diplomatische Alleingänge dieser Art nicht erwartet – auch weil Regierungschef Donald Tusk das Maschinenwerk der EU besser kennt als viele andere. Tusk hatte 2014 bis 2019 den Posten des hauptamtlichen EU-Ratschefs inne und leitete in dieser Funktion das Gremium der Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Staaten.

„Es geht um Sicherheit“

In den sechs Monaten seines Ratsvorsitzes will Polen vor allem Akzente in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik setzen. „Es geht um Sicherheit, Europa!“ lautet frei übersetzt das Motto, das die Regierung in Warschau ausgegeben hat. „Wir wollen uns auf sieben Aspekte von Sicher-



Ab jetzt geht Polen voran in der Europäischen Union: Der Ministerpräsident und EU-Ratspräsident des osteuropäischen Landes, Donald Tusk (Mitte), an der Seite der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in Brüssel. DPA-BILD: VANDEN WIJNGAERT

heit konzentrieren: die äußere sowie die innere Sicherheit, aber auch die Sicherheit von Informationen, Wirtschaft, Energie, Gesundheit und Lebensmitteln“, sagte Europa-minister Adam Szapka An-

fang Dezember bei der Vorstellung des Programms.

Was die äußere Sicherheit angeht, so hat sich die polnische Präsidentschaft vor allem vorgenommen, die europäische Verteidigungsindustrie

zu stärken. Das EU- und Nato-Land will sich außerdem für „maximale Unterstützung“ der EU für die von Russland angegriffene Ukraine einsetzen, wie Außenminister Radoslaw Sikorski ankündigte.

Hier werde man eng mit der neuen EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas und dem für Verteidigung zuständigen EU-Kommissar Andrius Kubilius zusammenarbeiten. Klare Kante will Polen dagegen Russland und seinem Verbündeten Belarus zeigen und für verschärfte Sanktionen kämpfen.

Migration im Blick

Bei der inneren Sicherheit hat Polen vor allem das Thema Migration und den Kampf gegen Sabotage im Blick. Polen und die EU beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen an die EU-Außengrenze gebracht zu haben. 2022 hatte Polen die Grenze zu Belarus mit einem 5,5 Meter hohen Zaun und einem Überwachungssystem gesichert. Diese ist auch eine EU-Außengrenze.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Rumänen und Bulgaren im Schengen-Raum

Sofia/Bukarest/DPA – Fast zwei Jahrzehnte nach ihrem EU-Beitritt sind Bulgarien und Rumänien nun auch Vollmitglieder des grenzkontrollfreien Schengen-Raums. Mit dem Jahreswechsel wurden die Kontrollen an den Landgrenzen eingestellt, nachdem diese bereits am 31. März 2024 für die Seegrenzen und Flughäfen aufgehoben worden waren. Beide Länder waren am 1. Januar 2007 Mitglieder der Europäischen Union (EU) geworden.

Feierliche Akte fanden in der Silvesternacht am rumänisch-bulgarischen Grenzübergang Giurgiu-Russe mit den jeweiligen Leitern der Innenressorts sowie am rumänisch-ungarischen Autobahngrenzübergang Nadlac-Csanadpalota mit ranghohen Polizeibeamten statt.

Reisende per Auto und Bahn zwischen Rumänien und Ungarn müssen an den 17 bisherigen offiziellen Übergängen keine Dokumente vorzeigen. Auch an den bisherigen

sechs Übergängen an der bulgarisch-griechischen Grenze entfallen Kontrollen. Zwischen Bulgarien und Rumänien gab es 14 offizielle Grenzübergänge, davon zwei auf Brücken über den Grenzstrom Donau und sieben per Fähre.

Mit Rumänien und Bulgarien gehören insgesamt 29 Länder zum Schengen-Raum, darunter EU-Staaten wie Deutschland und Frankreich, aber auch Nicht-EU-Länder wie die Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

UKRAINE

Minister: Stopp für Gastransit wichtig

Kiew/Moskau/DPA – Der ukrainische Energieminister Herman Haluschtschenko hat den Transitstopp für russisches Gas durch das kriegsgeplagte Land als „historisches Ereignis“ bezeichnet. „Russland verliert Märkte, es wird unter den finanziellen Verlusten leiden“, teilte der Minister mit. Die Ukraine hatte den Vertrag von 2019, der am Neujahrsmorgen auslief, nicht verlängert. Ziel ist es, Russland damit Einnahmen aus dem Gasverkauf zur Finanzierung seines Angriffskrieges gegen die Ukraine zu entziehen. Der russische Staatskonzern Gazprom bestätigte, die Pumpstation für die Ukraine nicht mehr zu befüllen. Der Energiegigant nutzt andere Wege, um weiter Geld zu verdienen. Die Ukraine hatte jahrelang damit Milliarden an Durchleitungsgebühren kassiert.

BEI UNION-WAHLSIEG

Dobrindt: Neuer Regierungsstil



Alexander Dobrindt
DPA-BILD: KAPPELER

Berlin/DPA – Angesichts des Dauerstreits im zerbrochenen Ampel-Bündnis verlangt CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt nach der Wahl einen neuen Regierungsstil in einer unionsgeführten Koalition. „Wir müssen neue Wege auch in der Regierungsarbeit gehen“, sagte der Oberbayer. Dazu gehören eine neue Art von Koalitionsvertrag sowie ein auf Kompromiss und Handlungsfähigkeit angelegter Koalitionsausschuss, der in enger Taktung tagt.

KIEW ATTACKIERT

Verletzte nach Drohnenangriff

Kiew/DPA – Bei einem neuen russischen Drohnenangriff auf die Ukraine sind in der Hauptstadt Kiew laut Bürgermeister Vitali Klitschko mehrere Brände ausgebrochen und mindestens vier Menschen verletzt worden. Zwei von ihnen seien ins Krankenhaus gebracht worden, teilte Klitschko bei Telegram mit. Demnach stürzten Trümmer abgeschossener Drohnen auf mehrere Gebäude in zwei Stadtteilen. In einem Wohnhaus sei auf einem Dach und auch in einer Wohnung ein Feuer ausgebrochen. Die oberen Stockwerke seien zerstört. Die Flugabwehr sei aktiv, teilte Klitschko mit. Er rief die Bürger auf, sich in Schutzbunkern und -räumen in Sicherheit zu bringen. Russland hatte seit dem Silvesterabend auch andere Teile der Ukraine mit Drohnenangriffen überzogen.

FRANKREICH

Macron spricht von Fehleinschätzung



Emmanuel Macron
DPA-BILD: CIPRIANI

Paris/DPA – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat eingeräumt, dass die Entscheidung zu vorgezogenen Parlamentswahlen die politische Instabilität im Land erhöht hat. „Klugheit und Bescheidenheit zwingen mich anzuerkennen, dass der Beschluss mehr Instabilität als Frieden geschaffen hat. Ich trage meinen vollen Anteil daran“, sagte Macron. Nach dem schlechten Abschneiden seines Lagers bei der Europawahl hatte er das Parlament aufgelöst.

KONFLIKT MIT CHINA

Taiwan offen für mehr Dialog

Taipeh/DPA – Taiwans Präsident hat sich angesichts des angespannten Verhältnisses mit China offen für mehr Dialog mit der Volksrepublik gezeigt. „Taiwan hofft auf einen gesunden und geregelten Austausch mit China auf der Grundlage von Gleichheit und Würde“, sagte Lai Ching-te im Anschluss an seine Neujahrsansprache vor Medienvertretern in Taipeh. Der Chef der regierenden Demokratischen Fortschrittspartei (DPP) schlug dazu Gespräche mit Peking vor, um Beschränkungen im Tourismus zu lockern.

„Das wahre Hindernis“ im Austausch über die Meerenge zwischen den beiden Ländern sei China und nicht Taiwan, erklärte Lai. Nach seiner Vorstellung sollten die zuständigen Touristenvereinigungen beider Länder in Verhandlungen treten.

GAZA-ANGRIFFE

Israels Armee soll vorsichtiger agieren

Tel Aviv/Gaza/DPA – Israels oberste Militärärztin hat laut einem Medienbericht in einem Brief gewarnt, die Armee unterschätze bei Angriffen im Gazastreifen teilweise die Zahl von Zivilisten in bestimmten Gebieten. Es sei mehr Vorsicht notwendig, um sicherzustellen, dass keine Unbeteiligten ums Leben kommen, schrieb Generalmajor Jifat Tomer-Jeruschalmi nach Angaben des Armeesenders in einem scharf formulierten Brief an den zuständigen Kommandeur Jaron Finkelman. Der Sender berichtete zum Hintergrund, aus Beit Lahia im Norden des Gazastreifens seien rund 14.000 Zivilisten geflohen. Das Militär habe aber nur mit 3.000 Menschen in dem Gebiet gerechnet. Dies bedeute, dass die Armee möglicherweise die Zahl der Zivilisten nicht korrekt einschätze.

SO GESEHEN

UNION IM WAHLJAHR 2025

Vorsätzen müssen Taten folgen

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN



Das neue Jahr beginnt für viele mit guten Vorsätzen: etwa mehr Sport oder weniger Alkohol und Süßigkeiten. Auch Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt haben zum Jahresbeginn gute Vorsätze für den Fall eines Wahlsiegs geäußert.

CDU-Chef Merz sagte in einem dpa-Interview, dass er einen neuen Führungsstil anstrebt: einen ohne öffentlich ausgetragenen Dauerstreit. Dobrindt möchte wiederum den Koalitionsausschuss mächtiger und Koalitionsverträge flexibler machen, um auf äußere Einflüsse besser reagieren zu können. Im Fall der Ampel hat die Zeitenwende den Koalitionsvertrag schon nach wenigen Monaten alt aussehen lassen.

Gute Vorsätze, wie sie nun von Merz und Dobrindt kommen, klingen erst einmal gut und vernünftig. Es braucht sie von allen Parteien für das Wahljahr 2025. Denn die zerbrochene Ampel-Regierung hat gerade im vergangenen Jahr gezeigt, wie man es nicht machen sollte.

Die Politik hat massiv an Glaubwürdigkeit verloren, Risse in der Gesellschaft haben sich vertieft. Eine weitere Regierung in diesem Stil wäre nicht nur inakzeptabel, sondern auch gefährlich für die Demokratie.

Kanzler Olaf Scholz will weiterregieren und nutzt das Wort „Respekt“ als Wahlkampfeslogan. Doch wer Zusammenhalt und Respekt fordert, muss es vorleben. Und sein bisheriger Regierungsstil, sein Kommunikationsstil – oft bleibt er unklar, manchmal wird er patzig – hinterlassen einen anderen Eindruck.

Vor allem muss ein neuer politischer Führungsstil auch im Alltag der Bürger spürbare Veränderungen zum Guten bringen. Zu tun gäbe es genug. Auch wenn das neue Jahr Steuerentlastungen und mehr Kindergeld bringt: Gleichzeitig steigen die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung stark an, ebenso der CO2-Preis.

Höhere Kosten sind dann besonders ärgerlich, wenn der Service immer schlechter wird. So sind viele Krankenhäuser in einem bedauernswerten Zustand, auf Termine beim Facharzt wartet man oft Monate. Der steigende CO2-Preis sorgt wiederum dann für Unmut, wenn die Auszahlung des versprochenen Klimagelds zur Entlastung der Bürger weiter nicht in Sicht ist.

Insofern ist es zwar gut, zum Jahresauftakt von den guten Vorsätzen aus der Politik zu hören. Doch wie schon bei den persönlichen Vorsätzen reicht es nicht aus, sich einfach nur Ziele zu setzen. Um das Vertrauen der Menschen zurückzugewinnen, müssen den Worten Taten folgen. Im Privaten sind gute Vorsätze oft schon nach wenigen Wochen vergessen – und werden im Zweifel am nächsten Silvester wieder genauso geäußert. In der Politik wäre ein solches Verhalten fatal.

@ Die Autorin erreichen Sie unter Forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zu den Neujahrsansprachen schreibt in Ravensburg die

Zur ökonomischen Lage in Deutschland bemerkt das

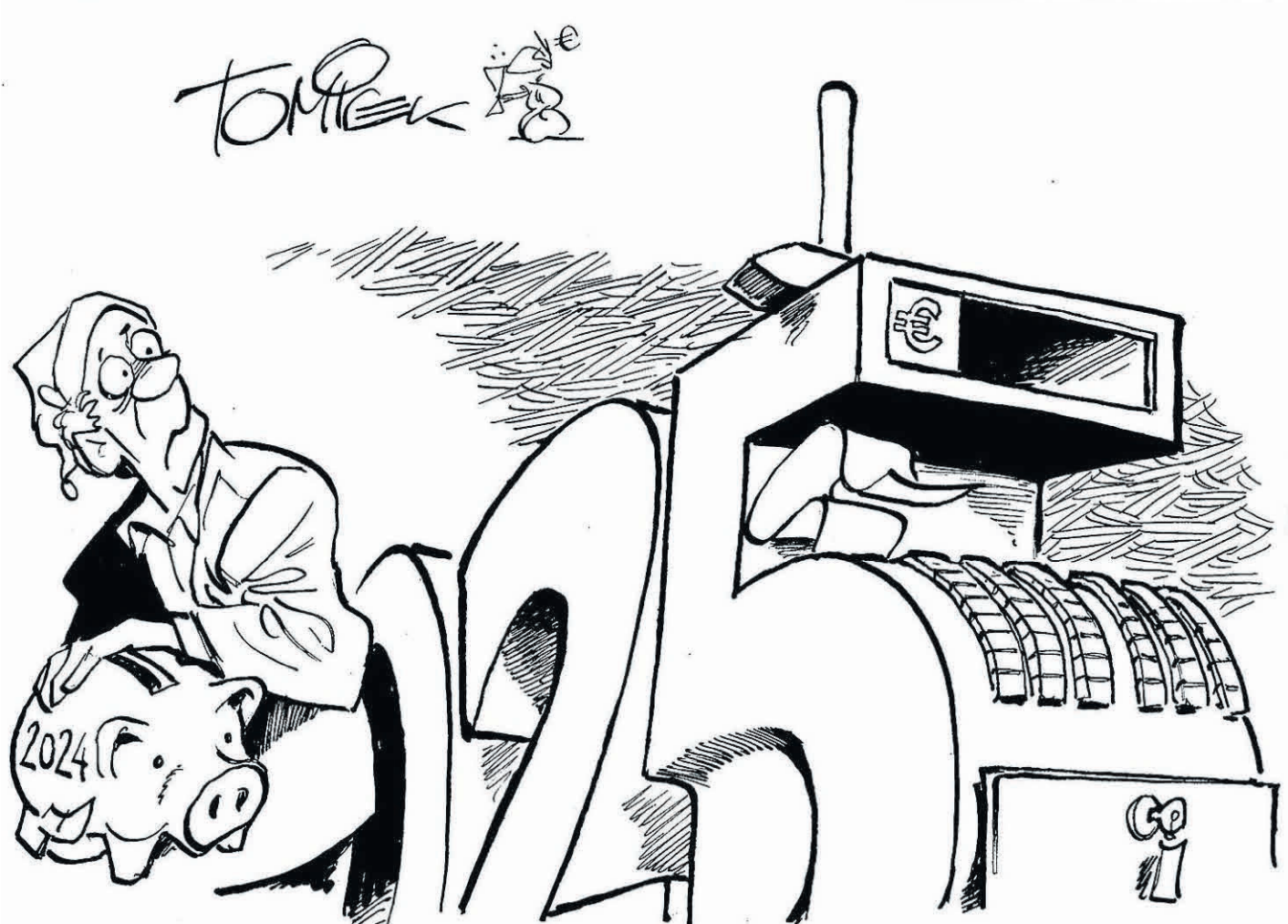
Schwäbische Zeitung

Straubinger Tagblatt

In Deutschland muss die Basis derer, die das Land halten und es auf Kurs halten wollen, breiter werden. Deutlich breiter. Wer im Inneren wie im Äußeren geschützt leben und arbeiten will, wer die sozialen und infrastrukturellen Netze nutzen will, der sollte Deutschland grundsätzlich ideell und materiell mittragen. Unsere Gesetze befolgen. Egal, wo er geboren oder aufgewachsen ist. Egal, welchen Pass er hat. Egal, welche Religion oder Weltanschauung er vertritt. Egal, welcher politischer Richtung er zustimmt. Die vernachlässigte Integrationspolitik versäumt es, gegenseitigen Halt als Grundlage für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander durchzusetzen. „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Die Weisheit des Verfassungsrichters Ernst-Wolfgang Böckenförde gilt unverändert. Es ist an uns und nur an uns, diese Voraussetzungen zu schaffen.

Denn an der Diagnose hat es nie gefehlt, was hingegen auf sich warten ließ und noch immer lässt, ist die Therapie. Und sie ist zweifellos eine große Herausforderung. Denn es gilt ja nicht, nur hier und da an ein paar Schraubchen zu drehen. Notwendig ist vielmehr ein ganzes Bündel von Maßnahmen, um Deutschland wieder auf Wachstumskurs zu bringen. (...) Wer die Nachrichten der vergangenen Wochen verfolgt hat, der muss fühlen, wie dringend das alles angepackt werden müsste. Die Nachrichten über den Abbau von Arbeitsplätzen summieren sich mittlerweile zu Hunderttausenden. Die Abwanderung der Industrie ist in vollem Gange. In den vergangenen drei Jahren wurden jeweils über 100 Milliarden Euro im Ausland investiert, Kapital, das im Lande keine Heimat mehr hat und damit hier fehlt. Diesen dramatischen Abfluss kann nur eine echte Zeitenwende im ökonomischen Sinn stoppen.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Neujahrsaussichten

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„Eine absolute Katastrophe“

INTERVIEW Rhetoriktrainer Michael Ehlers bewertet die vier Kanzlerkandidaten

VON MEY DUDIN

Mit dem Ampel-Aus im November begann direkt schon der Wahlkampf. Wie ist die Kommunikation von Olaf Scholz, Friedrich Merz, Robert Habeck und Alice Weidel? Der bekannte Rhetoriktrainer Michael Ehlers übt Kritik.

Herr Ehlers, wir befinden uns im Wahlkampf und Sie sind Rhetorik-Trainer. Worauf sollten Bundeskanzler Olaf Scholz und sein Herausforderer Friedrich Merz achten?

Ehlers: Zunächst einmal, dass Menschen sich mit Menschen identifizieren und nicht mit Marken. Friedrich Merz ist ein machtbewusster Mensch, der urkonservativ ist und damit natürlich Urkonservatives ausdrückt. In der konservativen Zielgruppe von CDU/CSU im Alter von 60 oder 65 plus, stößt er damit auf große Resonanz. Schwierigkeiten hat er aber – das ist nicht neu – im Umgang mit dem weiblichen Geschlecht und der Jugend.

Was könnte er dagegen tun?

Ehlers: Er könnte bei seiner Körperhaltung beginnen. Merz ist ein sehr großer Mann und macht einen Fehler, den viele große Menschen machen: Er legt sein Kinn beim Sprechen zu sehr auf die Brust. Damit wollen große Menschen sich kleiner machen, um nicht arrogant zu wirken. Das Problem ist: Es passiert genau das Gegenteil.

Worauf sollte Merz inhaltlich achten?

Ehlers: Ich würde ihm raten, sich einige Redebausteine hinzulegen, in denen er Frauen wertschätzt, ihre Interessen ernst nimmt. Er sollte auch jugendpolitische Themen mehr in den Vordergrund stellen.

BEKANNT ALS RHETORIKTRAINER



IMAGOBILD: MÜLLER

Michael Ehlers, Jahrgang 1972, ist Rhetorik- und Managementtrainer. Er trainiert seit mehr als drei Jahrzehnten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Unternehmer/-innen, Führungskräfte und Profi-Sportler/-innen in Rhetorik.

Ein Beispiel wäre der Umweltschutz. Die CDU/CSU war immerhin die erste Partei, die mit Klaus Töpfer einen Umweltminister gestellt hat. Konservatismus bedeutet doch auch, Bewährtes zu erhalten. Außerdem braucht Merz – im Rahmen seiner Möglichkeiten – Entertainment-Fähigkeiten.

Was meinen Sie?

Ehlers: Im Social-Media-Zeitalter gilt für alle Politiker, dass sie Informationen auch in 45 bis 90 Sekunden wiedergeben können sollten – und zwar mit einer klaren Kernaussage am Schluss, einer Botschaft und einer Forderung, für die er gewählt werden will.

Wie sieht es beim Kanzler aus?

Ehlers: Seine Möglichkeiten, in der Rhetorik zu punkten, sind weitaus begrenzter als bei Merz. Als Bundeskanzler gibt er sich introvertiert, ruhig, verschlossen und wenig kommunikativ. Dabei ist Kommunikation immer ein Raum, der gefüllt werden muss: Wenn ich ihn als Kanzler einer ganzen Nation nicht fülle, dann füllen ihn andere. Wenn er jetzt allerdings plötzlich lauter und klarer spricht als in den drei Jahren zuvor, erweckt das den Eindruck, als kopiere er seinen beliebteren Parteikollegen Boris Pistorius. Er hat es also sehr schwer.

Nachdem Bundeskanzler Olaf Scholz seinen Finanzminister Christian Lindner entlassen hat, sprach er laut und klar. Wie bewerten Sie diese Ansprache?

Ehlers: Das war eine absolute Katastrophe. Es geht nicht, dass ein Bundeskanzler sich öffentlich hinstellt und persönliche Befindlichkeiten preisgibt. Die darf zwar jeder haben, aber in diesem Amt, in dem er ein ganzes Land nach außen vertritt, muss er souverän und moderat bleiben.

Welche Wirkung hatte dieser Auftritt, bei dem er Lindner Vertrauensbruch und Egoismus vorwarf?

Ehlers: Aus meiner Sicht hat das Scholz extrem geschadet. Durch diesen Mangel an Souveränität hat er Punkte bei möglichen künftigen politischen Partnern verloren. Auch die Bürger haben ein Gespür dafür, ob jemand Führungskompetenz hat oder nicht. Die Menschen nehmen es besonders übel, wenn jemand nach einer Entlassung nachtrifft.

Es gibt auch Kanzlerkandidaturen anderer Parteien: Die Grünen treten mit Robert Habeck an, die AfD mit Alice Weidel. Rhetorisch liegen die beiden sicher sehr weit auseinander, oder?

Ehlers: In ihren Meinungen

liegen sie natürlich sehr weit auseinander, an zwei extremen Enden. In der Kommunikation sind es aber beides Menschen, die schwer von neuen Ideen zu überzeugen sind. Ich spreche von der dunklen Triade der Kommunikation.

Die dunkle Triade ist ein Begriff aus der Psychologie, der für die Eigenschaften Narzissmus, Machiavellismus und Psychopathie verwendet wird. Worauf wollen Sie hinaus?

Ehlers: In der Kommunikation gibt es mit Extremisten, Fundamentalisten und Ideologen drei Gruppen, die der Meinung sind, dass nur ihre eigenen Lösungsansätze die Richtigen ist. Parteien der Mitte agieren anders. Sie führen politische Auseinandersetzungen, indem sie eine Meinung A einer Meinung B gegenüberstellen und den Bürgern die Wahl lassen. Die Grünen sind wiederum Ideologen in der Umweltpolitik. Sie meinen, dass nur ihr Weg der Richtige ist, um die Welt zu retten.

Im Moment erleben wir einen Bundestagswahlkampf in Krisenzeiten. Wie sollten die Politiker darauf Rücksicht nehmen?

Ehlers: In Wahlkampfzeiten muss das Trennende im Mittelpunkt stehen, damit Wähler die Chance haben, die für sich beste Entscheidung zu treffen. Wenn dieser Wahlkampf aber vorbei ist, wird es umso wichtiger sein, dass die Politik sofort wieder zum moderaten Ton übergeht, weil das Ruhe in die Bevölkerung bringt. Das Wichtigste ist, dann wieder besonnen aufzutreten und auch den politischen Gegner mitzunehmen. Das brauchen die Menschen in Krisenzeiten.

Chemnitz will als Kulturstadt überraschen

KULTURHAUPTSTÄDTE 2025 Das einstige „Manchester Sachsens“ hat sich gewandelt – Was die Besucher erwartet

VON ANDREAS HUMMEL

CHEMNITZ – Der Countdown läuft: 2025 will Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas Besucher aus dem In- und Ausland einladen, Verborgenes und bisher Ungesehenes zu entdecken. „C the Unseen“ heißt das Motto, das über den mehr als 1.000 Veranstaltungen steht. Was hat die Stadt im kommenden Jahr zu bieten?

Aschenputtel-Image

Als Industriestadt galt Chemnitz einst als „Manchester Sachsens“, im Vergleich zu anderen Städten aber eher als Aschenputtel denn als kultureller Leuchtturm. Doch im Schatten von Dresden und Leipzig hat sich hier immer wieder kulturelle Blüte entwickelt, wovon etliche Bauten in der Stadt zeugen. Der Architekt Henry van de Velde hinterließ in Chemnitz Anfang des 20. Jahrhunderts seine Spuren, und der Expressionist und „Brücke“-Mitbegründer Karl Schmidt-Rottluff machte in der Stadt seine ersten künstlerischen Erfahrungen. In der DDR gab es hier eine lebendige Kunstszene, die sich der staatlichen Kulturpolitik entzog. Dafür steht etwa die Künstlergruppe „Clara Mosch“.

Trotzdem war es für viele eine Überraschung, als Chemnitz im Oktober 2020 von der Jury den Kulturhauptstadt-Titel zugesprochen bekam. Mit ihrer Bewerbung hat die Stadt Mut bewiesen und keinen



Markant ragt das Karl-Marx-Monument im Zentrum von Chemnitz – zu DDR-Zeiten Karl-Marx-Stadt genannt – empor. Hier wird das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar 2025 mit einer großen Eröffnungsshow eingeläutet.

BILD: HENDRIK SCHMIDT

Hehl aus ihren Wunden gemacht. Im Gegenteil: Sie wurden der Bewerbung vorangestellt. Etwa die Bilder vom Spätsommer 2018, als Chemnitz wegen rechtsextremer Exzesse für Negativschlagzeilen sorgte. Damals gab es rassistische Angriffe, von Hetzjagden auf Ausländer war die Rede. Auch das Kerntrio der Terrorzelle Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) hatte nach seinem Untertauchen zeitwei-

se unbehelligt in der Stadt gelebt und hier Unterstützer.

Erklärtes Ziel der Kulturhauptstadt ist es, die „stille Mitte“ zu aktivieren. Zugleich sollen die Macher-Qualitäten der Region in den Fokus rücken.

Munch und Marathon

Doch was erwartet die Besucher? Rund 440 Seiten ist das Ende Oktober vorgestellte

Programmbuch dick. Geplant sind laut Programmgeschäftsführer Stefan Schmidtke rund 150 Projekte und mehr als 1.000 Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten gehört eine große Ausstellung zum norwegischen Maler Edvard Munch, der 1905 in Chemnitz war und hier mehrere Gemälde schuf. Als „Purple Path“ führt ein Parcours von Chemnitz durchs Umland und zeigt Kunstwerke etwa von Tony

Cragg, Sean Scully und James Turrell. Und mehr als 30 Museen der Region präsentieren ihre Exponate in einem „Museumcircle“ nach John Cage.

Bei einem Marathonlauf verwandelt sich die Strecke zur längsten Bühne der Welt mit Musik von Klassik bis Hip-Hop und Elektro. Die Sportkultur wird zudem mit einer grenzüberschreitenden Radtour gefeiert. Geplant sind auch eine Tanz-Entdeckungs-

reise durch die Stadt nach James Joyces „Ulysses“ sowie eine Neuauflage des Demokratiefestivals „Kosmos“. Derweil will das Festival „Begehungen“ das ehemalige Braunkohlekraftwerk der Stadt in eine Galerie für zeitgenössische Kunst verwandeln. Und ein Pilot-Dokumentationszentrum informiert über den NSU-Komplex.

Auftakt am 18. Januar

Eingeläutet wird das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar. Dazu werden 70.000 bis 100.000 Besucher erwartet. Neben Programm auf mehreren Bühnen sind ein Festakt im Opernhaus, ein Rave auf dem Marktplatz und eine Eröffnungsshow am Karl-Marx-Monument geplant – dem bekanntesten Wahrzeichen der ehemaligen Karl-Marx-Stadt. Details der Show will Lars-Ole Walburg bisher nicht verraten. Der renommierte Regisseur verantwortet das Programm der Eröffnungsfeier. Durchgesiebert ist allerdings bereits, dass 120 Menschen eine historische Dampflokomotive durch die Innenstadt ziehen werden. Die Aktion verweist auf die Geschichte von Chemnitz und ist zugleich Sinnbild des „kollektiven Anpackens“, wie Walburg erläutert.

Für das Programm im Kulturhauptstadtjahr ist ein Budget von mehr als 30 Millionen Euro vorgesehen. Erwartet werden rund zwei Millionen Besucher, darunter viele internationale Gäste.

Grenzübergreifendes Paar verspricht vielseitige Mischung

KULTURHAUPTSTÄDTE 2025 Was man über das slowenische Nova Gorica und das italienische Gorizia wissen sollte

VON GREGOR MAYER

NOVA GORICA/GORIZIA – Neben dem deutschen Chemnitz trägt im Jahr 2025 das Städtepaar Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien) den Titel einer Europäischen Kulturhauptstadt. Unter dem Motto „Go! Borderless“ ist es das erste Mal, dass sich ein urbaner Siedlungsraum, der sich über zwei verschiedene Länder erstreckt, als Kulturhauptstadt Europas präsentiert.

(K)eine Grenze zwischen EU-Staaten

Italien ist Gründungsmitglied der EU. Slowenien – es gehörte früher zu Jugoslawien – trat 2004 der EU bei. Mit dem Schengen-Beitritt 2007 wurde das Land Teil jener Zone in der EU, innerhalb derer es keine Kontrollen an den Binnengrenzen gibt. Damit verschwanden auch zwischen Nova Gorica und Gorizia die sichtbaren Merkmale einer kontrollierten Staatsgrenze.

Die Grafschaft Görz hatte ab dem 16. Jahrhundert zum Habsburgerreich gehört. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Gebiet Italien zuerkannt. Aus dem österreichischen Barockstädtchen Görz wurde das italienische Gorizia, das nun zur Region Julisch Venetien (Venezia Giulia) mit der Hauptstadt Triest gehörte.



Nicht nur sozialistische Urban-Utopie ist im slowenischen Nova Gorica im Kulturhauptstadtjahr zu entdecken.

DPA-BILD: HUMAR

Rund 60 Prozent der Bevölkerung der Görzer Region waren Slowenen, die vor allem auf dem Land lebten. In der Stadt Gorizia herrschte das italienische Element vor, dem mit einer Kampagne der „Italienisierung“ zur ausschließlichen Dominanz verholten wurde. Die Slowenen in Julisch Venetien blickten wehmütig auf das neu entstandene Jugoslawien, das am Anfang noch Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen hieß.

Die Schwesterstädte Nova Gorica und Gorizia



System-Grenze durch Bahnhofsvorplatz

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einer neuen Grenzziehung in der Region. Das nunmehr kommunistische Jugoslawien erhielt große Teile des Umlands von Gorizia zugesprochen, die Stadt selbst blieb trotz Protesten bei Italien. Die kommunistische Regierung entschied daher 1947, eine eigene Stadt aus dem Boden zu stampfen. Nova Gorica

(Neu-Görz) sollte als Schaufenster gegenüber dem verfeindeten Westen fungieren. Chef-Architekt Edvard Ravnikar, ein Schüler Le Corbusiers, schuf eine im damaligen Sinn moderne Stadt. Die Grenze zwischen den beiden Staaten – und den beiden Systemen – verlief damals mitten durch den Platz vor dem Bahnhof von Nova Gorica.

Den Beitritt zur EU feierte Slowenien auf diesem Platz. Doch die Grenze prägt Men-



Mitteuropäischen Barock bietet das italienische Gorizia nicht nur auf seinem Hauptplatz, der Piazza Grande.

DPA-BILD: MAYER

schen und Stadtbild bis heute. „In Gorizia ist man mit einem Schlag in Italien“, meint Journalist Ervin Hladnik, der selbst aus dem durch Funktionalismus geprägten Nova Gorica stammt. „Gebäude, Geschäfte, alles sieht anders aus.“

Was das Städtepaar den Europäern zeigen will

Mit dem Motto „Borderless“ steht die Grenze mit ihren Wandlungen nun im

Mittelpunkt des Kulturhauptstadtjahres. „Hier war nie eine Berliner Mauer“, sagt Programmdirektor Stojan Pelko. „Die Menschen hatten eine komplexe Beziehung zur Grenze. Wir wollen diese Komplexität zeigen.“

Die Eröffnung am 8. Februar 2025 beginnt mit einem bunten Umzug vom Bahnhof in Gorizia zu dem in Nova Gorica. Sie setzt sich mit einem künstlerischen Programm vor dem Bürgermeisteramt in Nova Gorica fort. Zum Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs ist ein „Friedensmarsch“ im Isonzotal, einer der brutalsten Schauplätze des Ersten Weltkriegs, geplant. Ein weiteres Highlight ist das Konzert von Sting am 9. Juli in der Villa Manin in Passariano.

„Die grenzübergreifende Europäische Kulturhauptstadt ist nicht einfach eine Event-Reihe“, meint Marco Marinuzzi, der Projekt-Manager der italienischen Kulturhauptstadt-Programme. „Sie könnte für die Zukunft zu einem Modell werden, das sich an anderen, schwierigen Grenzen anwenden ließe.“ Und der slowenische Programm-Macher Pelko betont den transformativen Charakter des Projekts. Europäische Kulturhauptstadt: das sei „immer auch die Wiederauflage von leeren Räumen, das Befüllen leerer Räume mit neuen Inhalten“.

Von Klimazielen ist Niedersachsen weit entfernt

ENERGIEWENDE Aber: Ausbau von Windkraft und Solarenergie kommt voran – Fortschritte bei Genehmigungen

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – In Niedersachsen stehen heute weniger Windkraftanlagen als vor einem Jahr – trotzdem gewinnt die Energiewende an Fahrt. Das liegt daran, dass die Windräder, die heute installiert werden, effektiver sind als ältere, die außer Betrieb genommen werden. Auch der Ausbau der Solarenergie mit Photovoltaik-Anlagen (PV) kam 2024 besser voran als in vergangenen Jahren. Das zeigen Daten des Energieministeriums in Hannover.

Stromkosten sinken

„Jedes neue Windrad und jede PV-Anlage senkt die Stromkosten und trägt zum Erreichen der Klimaziele bei“, sagte Energieminister Christian Meyer (Grüne) der Nachrichtenagentur dpa. Mit der neuen Akzeptanzabgabe habe



Der Ausbau von Windkraft und Solarenergie im Land kommt voran.

DPA-BILD: HILDENBRAND

das Land auch dazu beigetragen, dass die Kommunen und Menschen in den Regionen, wo der Ausbau stattfindet, direkt profitierten. Die Betreiber neuer Anlagen müssen in Niedersachsen 0,2 Cent je Kilo-

wattstunde an die Kommunen zahlen. Laut Ministerium sind das rund 30.000 Euro pro Jahr für jedes neue Windrad.

Fortschritte gebe es auch bei den Genehmigungen, sagte Meyer: „Erstmals konnten

mehr als 1,5 Gigawatt Windkraft und mehr als 1,5 Gigawatt Photovoltaik neu genehmigt werden.“ Die Genehmigungsdauer bei Windkraftanlagen sei auf im Schnitt 3,5 Monate verkürzt worden.

Niedersachsen wolle zudem sauberen Strom an andere Bundesländer verkaufen, sagte Meyer. Dass die Netzentgelte in den Regionen mit vielen erneuerbaren Energien zum neuen Jahr gesenkt wurden, senke darüber hinaus die Stromkosten für Haushalte und Wirtschaft.

310 Megawatt mehr

2024 wurden 122 Windenergieanlagen in Betrieb genommen – gleichzeitig wurden 173 Windräder endgültig und drei weitere vorübergehend stillgelegt. Allerdings verfügen die neuen Anlagen über eine nominelle Leistung von 567 Megawatt und die stillgelegten lediglich über 257 Megawatt. In Summe kamen also 310 Megawatt hinzu. Das ist deutlich weniger als die 1.500 Megawatt pro Jahr, die das Land sich vorgenommen hat. Bis 2035 will das Land laut

Klimagesetz auf insgesamt 30.000 Megawatt aus der Onshore-Windenergie kommen. Installiert sind bisher erst 12.840 Megawatt – das ist dennoch der bundesweite Spitzenwert.

2024 wurden in Niedersachsen 276 Windenergieanlagen mit knapp 1.600 Megawatt Leistung neu genehmigt – ein Anstieg um rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Mehr als 127.000 PV-Anlagen wurden im vergangenen Jahr in Betrieb genommen. Diese verfügten nominell über eine Gesamtleistung von rund 1.477 Megawatt.

Insgesamt sind laut Ministerium jetzt mehr als 520.000 Solaranlagen in Betrieb, mit einer Leistung von 8.630 Megawatt. Vom im Klimagesetz definierten Ziel von 65.000 Megawatt bis 2035 ist das Land damit jedoch noch weit entfernt.

1.117 Menschen abgeschoben

MIGRATION Keine Gefährder darunter

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – Von Niedersachsen aus sind im Jahr 2024 mehr Menschen abgeschoben worden als im Jahr zuvor. Wie das Innenministerium auf Anfrage mitteilte, gab es bereits bis Ende Oktober 1.117 Abschiebungen. Im gesamten Jahr 2023 waren es 1.106 gewesen. Als Gefährder eingestufte Menschen waren jeweils nicht darunter.

Wie schon im Vorjahr führten die meisten Abschiebungen nach Albanien (182) und Georgien (149). 86 Menschen wurden nach Moldau geschickt, 64 nach Serbien und 59 nach Frankreich.

Unter den 1.117 Abschiebungen waren 243 Überstellungen in einen anderen EU-

Mitgliedsstaat, der nach dem Dublin-Abkommen für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist.

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (943 Abschiebungen bis Ende Oktober) sprach Innenministerin Daniela Behrens (SPD) von einem deutlichen Anstieg, der zeige, dass die Maßnahmen intensiviert wurden. „Meine Haltung ist dabei sehr klar: Das individuelle Recht auf Asyl ist nicht verhandelbar. Wer aber in Deutschland Asyl sucht und sich nicht an unsere Regeln und Gesetze hält, der kann nicht den Anspruch erheben, dennoch hierzubleiben. Diese Menschen müssen unser Land verlassen“, sagte die SPD-Politikerin.

Mehr Unfälle mit E-Scootern

HANNOVER/DPA – Die Zahl der Unfälle mit E-Scootern ist 2023 erneut gestiegen. In 1.272 Fällen waren Elektroroller im Vorjahr an Unfällen beteiligt, wie das niedersächsische Innenministerium mitteilte. In den Vorjahren hatte die Zahl bei 1.014 (2022) und 634 (2021) gelegen. Für das zu Ende gehende Jahr rechnet das Ministerium erneut mit einem Anstieg im unteren zweistelligen Prozentbereich. Die Zunahme liege vor allem daran, dass die Zahl der E-Scooter immer weiter steige. Generell machen Unfälle mit den E-Tretrollern aber nur einen kleinen Teil der Unfälle aus. 2023 lag ihr Anteil an allen Verkehrsunfällen in Niedersachsen bei etwa 0,6 Prozent.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 1. WOCH

6 aus 49:
3, 7, 15, 18, 26, 33

Superzahl: 2

Spiel 77
5-6-1-2-2-7-8

Super 6
2-9-3-9-9-6

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

2-21-26-34-49

Eurozahlen 2 aus 12:

7-12

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 1 x 2 082 142,90 €

Klasse 3 (5): 7 x 167 747,30 €

Klasse 4: (4+2): 27 x 7 173,60 €

Klasse 5 (4+1): 694 x 348,80 €

Klasse 6 (3+2): 1 401 x 190,00 €

Klasse 7 (4): 1 702 x 113,80 €

Klasse 8 (2+2): 20 357 x 30,30 €

Klasse 9 (3+1): 32 025 x 21,50 €

Klasse 10 (3): 76 517 x 17,00 €

Klasse 11 (1+2): 107 455 x 15,20 €

Klasse 12 (2+1): 466 669 x 10,50 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

24-2025
COUNTDOWN

Jahreswechsel beim Spezialisten vom 27.12.24 bis zum 11.01.25 ++ Jahreswechsel beim Spez

GUTE NACHT. SEIT 1981!

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 1300g neue weiße Oldenburger Gänsefedern (100) Kl. 1 statt 399,- nur

29,95

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 800g neue weiße Oldenburger Gänsefedern und -daunen (85/15) Kl. 1 statt 69,95,- nur

49,95

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 750g neue weiße Oldenburger Gänsefedern u. -daunen (70/30) Kl. 1 statt 119,- nur

99,-

Faserdecke Duo-Leicht

Bezug Edel Satin (100% Baumwolle) Füllung „Tranco 1000 PES Diamantsteppung mit umlaufender Randrolle. Waschbar bis 60°C. Wärmeklasse 3 155/220 1000g 299,- 259,- 135/200 800g 209,-

179,-

Kamelhaar-Duo-Bettdecke

Mako Satin-Bezug, 100% Baumwolle, 100% weicher Kamelhaarflaum 155/220 1500g 319,- 259,- 135/200 1200g 249,- Nur solange Vorrat reicht.

199,-

2-Kammer Daunen-Leichtdecke

100% Mako-Batist, weiße neue reine Oldenb. Gänsedaunen 100%, Kl. 1 155/220 570g 599,- 549,- 135/200 450g 499,-

449,-

Kassetten-Daunendecke Top1

100% Mako-Batist, Körperzonenstepp. WB4, weiße neue reine Oldenburger Gänsedaunen 100%, Kl. 1 155/220 800g 799,- 729,- 135/200 620g 599,-

529,-

Komfort-Lattenrost N

Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender Federung, Schulterzone, MZV, 140/200 599,- 449,- 90/190, 80/200 349,- 90/200, 100/200 349,-

299,-

2-motoriger-Sitzlattenrost

Komfortabler Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender Federung, Schulterzone, MZV, Motorische Verstellung von Oberkörper & Beinen, Netzfreeschaltung. Ausführung „Smart“, passt auch für Betten mit Bettkassen, Kabelhandschalter 140/200 2.799,- 2.299,- 90/190, 80/200 1.599,- 90/200, 100/200 1.399,-

1.399,-

7-Zonen-Kaltschaummatratze

16 cm hoher 7-Zonen-Aquapur-Schaumkern, RG 50, Lyocell-Jerseybezug, 60°C waschb. medium & fest, extrafest +50,-€ 140/200 949,- 779,- 90/190, 80/200 599,- 90/200, 100/200 599,-

499,-

7-Zonen-Komfortmatratze

21 cm hohe Taschenfederkernmatratze mit 7-Zonen, sehr punktelastisch, Doppeltuchjersey-Steppbezug, 60°C waschb., Härte soft, medium und fest 140/200 1.299,- 999,- 90/190, 80/200 849,- 90/200, 100/200 849,-

699,-

7-Zonen-Luxus-Matratze

Hochwertiger PUR-Schaum RG 70 mit komfortablem 7-Zonen-Aufbau, exzellente Schulterzone, Kernhöhe 18 cm, gesamt 21 cm Härtegrade H2, H3 und H4 140/200 1.949,- 1.749,- 90/190, 80/200 1.299,- 90/200, 100/200 1.299,-

1.169,-

Viele Matratzen, Lattenroste und Bettgestelle als Einzelstücke / Mustermatratzen sowie Restbestände zu stark reduzierten Sonderpreisen ab Lager verfügbar.

ALLE DAUNEN- UND FEDER-PRODUKTE AUS EIGENER ATELIERFERTIGUNG

Viele reduzierte Einzel- und Ausstellungsstücke:

laltoflex®

Besuchen Sie uns an einem unserer drei Standorte:

Oldenburg, Hauptstraße 109, 0441 / 95 08 70
Öffnungsz. Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg, Famila Einkaufsland Wechloy, 0441 / 97 00 69
Öffnungsz. Mo. - Sa. 9:00 - 20:00 Uhr

Bremen, Schwachhauser Heerstr. 367, 0421 / 32 73 07
Öffnungsz. Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

P

BETTENHAUS UWE HEINTZEN

Ihr Bettenspezialist seit 1981

ÜBER 40 JAHRE. GUTER SCHLAF!

Betten | Matratzen | Lattenroste | Boxspringbetten

www.bettenhaus-heintzen.de

Was kommt im 10. Jahr nach Skandal?

VW-DIESELGATE Verfehlungen nicht abschließend geklärt – Volkswagen ringt um sichere Zukunft

VON CHRISTIAN BRAHMANN

BRAUNSCHWEIG – Fast zehn Jahre nach der Diesellaffäre bei Volkswagen scheinen die Verfehlungen in der öffentlichen Wahrnehmung längst verdrängt von der aktuellen Krise und Zukunftssorgen beim Autobauer. Vor Gericht wird aber weiterhin versucht, die Verantwortung für einen der größten deutschen Industrieskandale zu klären. Ob es 2025 Urteile im Betrugsprozess oder eine Entscheidung im Investorenverfahren gibt, ist noch offen – und vor der Neuverhandlung gegen Ex-VW-Boss Winterkorn steht wieder ein dickes Fragezeichen.

Heftige Konsequenzen

Im September 2015 waren die Abgasmanipulationen in Dieselfahrzeugen von VW durch Nachforschungen von US-Umweltbehörden und Wissenschaftlern aufgefliegen. Der Skandal stürzte den Autobauer in seine bis dahin schwerste Krise der Firmengeschichte. In der Folge gab es durchaus scharfe Konsequenzen wie Haftstrafen in den USA, ein Milliardenbußgeld an das Land Niedersachsen und Entschädigung für rund eine Viertelmillion Dieselfahrer.

Die strafrechtliche Verantwortung der früheren VW-Führungsräte ist aber längst nicht abschließend aufgearbeitet. Ein erstes Urteil im Landgericht München gegen Ex-Audi-Chef Rupert Stadler ist nicht rechtskräftig, die Revision läuft.

Am Landgericht Braunschweig wird seit mehr als drei Jahren gegen vier frühere Führungskräfte verhandelt. Termine sind nach Angaben der Staatsanwaltschaft Braunschweig bis März 2025 angesetzt; ob bis dahin ein Urteil möglich sein wird, ist aber noch unklar.

Der Prozess gegen den früheren VW-Konzernchef Martin Winterkorn ist aus gesundheitlichen Gründen von die-



VW-Dieselgate: Vor Gericht wird auch nach fast zehn Jahren weiterhin versucht, die Verantwortung für einen der größten deutschen Industrieskandale zu klären.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sem Verfahren abgetrennt und anschließend mehrmals verschoben worden. Im September 2024 begann dann doch der eigene Prozess gegen Winterkorn, dem vor der Wirtschaftsstrafkammer gewerbsmäßiger Betrug, Marktmanipulation und uneidliche Falschaussage vorgeworfen werden. Der mittlerweile 77-Jährige wies sämtliche Vorwürfe zurück, und es gilt die Unschuldsvermutung.

Nach nur wenigen Verhandlungstagen wurde der Prozess zunächst unterbrochen und dann ausgesetzt. Auf die Neuansetzung für Anfang Februar reagierte die Verteidigung des einstigen Topmanagers kurz vor Weihnachten mit einem Befangenheitsantrag gegen den Richter. Der Prozessneustart dürfte daher im zehnten Jahr nach Be-

kanntwerden der Diesellaffäre mehr als fraglich sein.

Erhebliche Geldauflagen

Hinter Winterkorn und den vier Führungskräften warten auch zahlreiche weitere Beschuldigte auf eine Entscheidung, wie „Dieselgate“ für sie persönlich ausgeht. „Es wurden fünf Anklagen gegen insgesamt 45 Beschuldigte erhoben“, zählt Staatsanwaltschaft-Sprecher Christian Wolters auf Anfrage auf. Für neun Betroffene sei nach einem Paragraphen, der Auflagen und Weisungen zulässt, das Verfahren eingestellt worden.

Schon vor Anklageerhebung wurden die Ermittlungsverfahren gegen 47 weitere Beschuldigte nach Angaben der Staatsanwaltschaft eingestellt. „Das öffentliche Interesse

konnte durch erhebliche Geldauflagen – insgesamt 804.000 Euro – ausgeglichen werden“, begründet Behördensprecher Wolters das Vorgehen. Der Großteil der Betroffenen war ihm zufolge in unteren Hierarchieebenen des VW-Konzerns aktiv. Die beiden bereits in den USA verurteilten Manager müssen laut Wolters in Deutschland keine weiteren Sanktionen fürchten.

Musterprozess

Ein Verfahren, in das auch der Konzern selbst noch involviert ist, ist der milliarden schwere Musterprozess von Anlegern gegen VW. In der Verhandlung gegen den Volkswagen-Konzern und die Dachholding Porsche SE am Oberlandesgericht (OLG) Braunschweig wird um Schaden-

ersatz gerungen, den Investoren wegen der Kursverluste nach dem Aufliegen von „Dieselgate“ beanspruchen.

In diesem riesigen Verfahren wird schon seit 2018 verhandelt. Nach knapp fünf Jahren Verfahrenszeit hatte das Gericht im Juli 2023 angekündigt, mehr als 80 Zeugen – darunter auch die früheren Vorstandscheffe Herbert Diess und Mathias Müller – hören zu wollen. Für diese Vernehmungen gibt es Termine in der ersten Jahreshälfte, wie eine OLG-Sprecherin ankündigt.

Ein Ende ist überhaupt nicht absehbar. Es ist nach Angaben der OLG-Sprecherin nicht ausgeschlossen, dass über die bisher benannten noch weitere Zeugen zu vernehmen seien. Dies werde sich erst im Laufe der nächsten Monate zeigen.

Sorgen in Metall- und Elektro-Industrie



Sorgenvoller Blick auf 2025: Gesamtmittelmetall-Präsident Stefan Wolf

DPA-BILD: WENDT

BERLIN/DPA – Der Präsident des Branchenverbands Gesamtmittelmetall, Stefan Wolf, blickt mit Sorge auf die Situation in der Metall- und Elektroindustrie. „Unsere Branche hat im vergangenen Jahr rund 45.800 Arbeitsplätze verloren“, sagte er der Nachrichtenagentur dpa. Mehr als ein Drittel der Branchenmitglieder hätten im Dezember mit dem Abbau weiterer Arbeitsplätze geplant. „Ich befürchte, dass wir auch 2025 einen weiteren Stellenabbau erleben werden“, betonte der Präsident.

Die Auftragsbestände würden von den Unternehmen derzeit so schlecht beurteilt wie auf den Höhepunkten der Finanzkrise 2009 oder der Corona-Pandemie 2020. „Für 2024 erwarten wir daher insgesamt einen Produktionsrückgang von 6,5 Prozent“, sagte Wolf. Auch im neuen Jahr sei keine Trendumkehr zu erwarten, sondern erneut ein Minus von 2,5 Prozent im Vergleich zu diesem Jahr.

Aufgabe der nächsten Bundesregierung sei es deshalb, Deutschland wieder zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu machen. Gesamtmittelmetall fordert unter anderem den Abbau von Bürokratie insbesondere über eine Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes. Es brauche Steuersenkungen und eine Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge.

Jetzt die
NWZOnline-App
herunterladen:



NWZ
Online

NWZonline.de/app

Individualisierbare,
aktuelle Nachrichten,
Nordwest TREUEWELT und
Kundenkonto in nur einer App.

Nordwest TREUEWELT

Ein Abo – viele Vorteile!

In der Nordwest TREUEWELT bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vorteile Ihres Abonnements. Profitieren Sie von Rabatten, exklusiven Gewinnspielen, individuellen Sonderaktionen u.v.m.

Die Nordwest TREUEWELT ist ein Gemeinschaftsangebot der Nordwest Zeitung, der Emder Zeitung, des Anzeigers für Harlingerland, des Jeverschen Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung.



NAMEN



DPA-BILD: DEDERT

Chefwechsel

Chefwechsel bei der Deutschen Börse: **STEPHAN LEITHNER**, der seit Oktober Co-Chef des Dax-Konzerns war, hat zum Jahreswechsel die alleinige Führung des Unternehmens übernommen. Vorgänger Theodor Weimer hat den Frankfurter Marktbetreiber Ende 2024 nach sieben Jahren an der Konzernspitze verlassen.

Der frühere Deutsche Bank-Manager Leithner war 2018 wenige Monate nach Weimer – zuvor Chef der HypoVereinsbank (HVB) – zur Deutschen Börse gestoßen. Im Vorstand verantwortete der 1966 geborene Österreicher zuletzt das Ressort „Investment Management Solutions“, in dem unter anderem die jüngste Milliardenübernahme der Deutschen Börse angesiedelt ist: der dänische Softwareanbieter Simcorp.

Ein Wechsel bahnt sich auch an der Aufsichtsratsspitze der Deutsche Börse AG an: Unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung am 14. Mai 2025 will das Kontrollgremium Clara-Christina Streit zur Nachfolgerin von Martin Jetter wählen. Jetter hatte mitgeteilt, dass er sein Amt nach der Hauptversammlung niederlegen wird.

Streit gehört dem Aufsichtsrat der Deutschen Börse seit 2019 an. Sie ist zudem derzeit Aufsichtsratsvorsitzende beim Immobilienkonzern Vonovia und Vorsitzende der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, die sich um Regeln für gute Unternehmensführung kümmert.

Private Haushalte so reich wie nie

FINANZEN Geldvermögen in Deutschland nähern sich der Zehn-Billionen-Marke

VON JÖRG BENDER
UND ALEXANDER STURM

FRANKFURT/MAIN – Sparen, sparen, sparen: Weil die Menschen in Deutschland überdurchschnittlich viel auf die hohe Kante legen und die Aktienmärkte im Jahresverlauf kräftig zulegten, sind die privaten Haushalte in Summe so reich wie nie. Auf 9,3 Billionen Euro summierte sich das nominale Geldvermögen im Jahr 2024, wie eine Hochrechnung der DZ Bank ergab. Das ist ein Plus von knapp sechs Prozent zum Vorjahr.

„Auch wenn die Kursniveaus an den Aktienmärkten 2025 unter Schwankungen langsamer wachsen und die private Sparquote etwas niedriger ausfällt, bleiben die Perspektiven für den Geldvermögensaufbau insgesamt gut“, prognostiziert DZ-Bank-Ökonom Michael Stappel. 2025 erwartet er einen weiteren Zuwachs der privaten Geldvermögen um gut vier Prozent auf 9,8 Billionen Euro.

Sparen statt Konsum

Auch nach dem Abebben der Inflation halten die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammen, denn die Unsicherheit um die deutsche Wirtschaft bleibt groß. Mehr als jeder zehnte Euro hierzulande wird gespart und nicht wie in anderen Ländern in den Konsum gesteckt.

Stappel geht für das Gesamtjahr 2024 von einer Sparquote von 11,5 Prozent aus. Für die ersten sechs Monate gibt es bereits eine amtliche Zahl des Statistischen Bundesamtes: 11,1 Prozent.

Heißt: Je 100 Euro verfügbarem Einkommen wurden im Schnitt 11,10 Euro zurückgelegt. Monatlich entspricht das einem Betrag von durchschnittlich 280 Euro je Einwohner. Auch im dritten

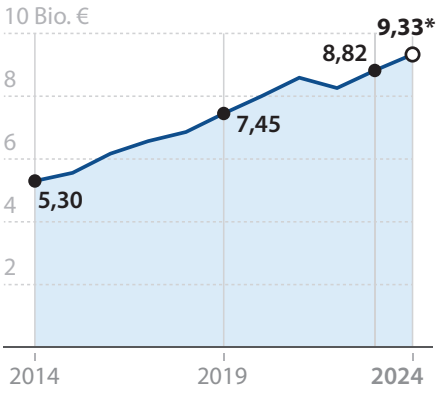


Die Deutschen legen überdurchschnittlich viel auf die hohe Kante. Auf 9,3 Billionen Euro summierte sich das nominale Geldvermögen im Jahr 2024, ergab eine Hochrechnung.

DPA-BILD: BÜTTNER

Geldvermögen 2024

Bargeld, Bankeinlagen, Wertpapiere und Versicherungsansprüche privater Haushalte und Organisationen jeweils zum Jahresende, in Billionen Euro



ohne Immobilien *Hochrechnung der DZ Bank
Quelle: Bundesbank, DZ Bank dpa • 108251

Quartal 2024 lag die Sparquote nach Angaben der Statistiker mit 10,6 Prozent über Vor-

jahresniveau (9,4 Prozent), da das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stärker

stieg als der private Konsum.

Die Sparquote in Deutschland hatte in den Corona-Jahren 2020 (15,9 Prozent) und 2021 (14,1 Prozent) Rekordhöhen erreicht. 2023 betrug sie noch 10,4 Prozent, aber auch damit lagen die Deutschen im internationalen Vergleich weit vorn. Nur in wenigen Ländern waren Sparer damals noch eifriger, etwa in der Schweiz mit 19,4 Prozent Sparquote und in den Niederlanden mit 12,7 Prozent.

Boomende Börsen

Traditionell parken die Menschen in Deutschland viel Geld auf oft gering verzinster Tagesgeldkonten. Inzwischen stecken den Zahlen der DZ Bank zufolge aber immerhin rund 9,4 Prozent des privaten Geldvermögens direkt in Aktien. Das allein brachte im vergangenen Jahr knapp 200 Milliarden Euro Wertzuwachs.

Weil die Zeit der Null- und Negativzinsen vorbei ist, lohnt aber auch manche Festgeldanlage. Im vergangenen Jahr seien die Zinseinkünfte der privaten Haushalte aus Bankeinlagen durch weitere Umschichtungen von Geldern und ein insgesamt höheres Zinsniveau auf rund 30 Milliarden Euro gestiegen, schrieb die DZ Bank.

Neueste offizielle Zahlen zur Entwicklung der Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland werden im Frühjahr von der Deutschen Bundesbank erwartet. Sowohl die Bundesbank als auch die DZ Bank berücksichtigen in ihren Analysen Bargeld und Bankeinlagen, Wertpapiere wie Aktien und Fonds sowie Ansprüche gegenüber Versicherungen. Immobilien werden nicht eingerechnet. Zur Verteilung der Vermögen machen weder Bundesbank noch DZ Bank Angaben.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

GASVERBRAUCH

Netzagentur ruft zum Sparen auf

BERLIN/DPA – Die Menschen und Unternehmen in Deutschland haben in dieser Heizperiode bislang deutlich mehr Gas verbraucht als im vergangenen Jahr. Der Gesamtverbrauch stieg nach einer Auswertung der Bundesnetzagentur in den Monaten Oktober bis Dezember um 5,8 Prozent, wie die Zeitungen der Funke Mediengruppe berichten. Der Präsident der Netzagentur, Klaus Müller, rief die Menschen zu Sparsamkeit auf. „Es lohnt sich auf jeden Fall weiterhin, Gas zu sparen und damit den Geldbeutel zu entlasten“, sagte er.

Die Industrie verzeichnete demnach in den Monaten Oktober bis Dezember einen Anstieg um gut neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr, während die Zunahme in Haushalten und Gewerbe mit 1,9 Prozent deutlich geringer ausfällt.

KRYPTO-MOGUL

Kwon an USA ausgeliefert



An USA ausgeliefert: Do Kwon AP-BILD: BOZOVIC

PODGORICA/AP – Montenegro hat am Dienstag den südkoreanischen Krypto-Mogul Do Kwon an die USA ausgeliefert. Die Polizei teilte mit, Beamte von Interpol hätten Kwon, den Gründer der Kryptofirma Terraform Labs aus Singapur, am Flughafen von Podgorica an Vertreter der US-Bundespolizei FBI übergeben. Kwon soll wegen Betrugs vor Gericht gestellt werden. Privatanleger erlitten gewaltige Verluste durch die Implosion seiner digitalen Währungen.

PCK-RAFFINERIE

Garantie verlängert für Beschäftigte

KÖLN/DPA – Der Bund verlängert die Beschäftigungsgarantie für die PCK-Raffinerie in Schwedt in Brandenburg bis Ende Juni. Das geht nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa aus einem Schreiben an Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD) hervor. Damit solle die Planungssicherheit für die Beschäftigten erhöht und die weitere Umsetzung eines Zukunftspakets des Bundes abgesichert werden, heißt es im Schreiben des Parlamentarischen Wirtschaftsstaatssekretärs Michael Kellner (Grüne) und von Arbeitsstaatssekretärin Leonie Gebers. Zuvor hatte der Berliner „Tagesspiegel“ berichtet. Die Raffinerie versorgt große Teile von Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Westpolen mit Spirit, Heizöl, Kerosin und anderen Produkten.

DIREKT BANK ING

Stoy übernimmt Vorstandsvorsitz



Vorstandsvorsitzender Lars Stoy DPA-BILD: ROOSEN

FRANKFURT/MAIN/DPA – Europas größte Direktbank ING hat einen neuen Chef: Lars Stoy hat mit Beginn des neuen Jahres den Vorstandsvorsitz bei der ING Deutschland übernommen. Der langjährige Deutsche-Bank-Manager beerbt Nick Jue, der das Institut seit dem 1. Juni 2017 geführt hatte.

Stoy arbeitete 16 Jahre im Deutsche-Bank-Konzern, zuletzt seit Mai 2021 als Leiter der Privatkundenbank Deutschland.

ERLEBNISDÖRFER

Mehr als 7,5 Millionen Gäste

RÖVERS HAGEN/DPA – Die Freizeitparks „Karls Erlebnis-Dörfer“ melden für 2024 einen Besucherrekord. Erstmals kamen mehr als 7,5 Millionen Gäste in die bundesweit sechs Erlebnis-Dörfer, wie das Unternehmen in Rövershagen bei Rostock mitteilte. Karls sei damit Deutschlands führende Freizeitdestination. Gründer und Geschäftsführer Robert Dahl kündigte weiteres Wachstum an. So soll in Berlin/Elstal in der Gemeinde Wustermark „Karls Welt“ auf 790.000 Quadratmetern entstehen. Neben dem bereits bestehenden Erlebnis-Dorf sind demnach weitere Attraktionen geplant, darunter Deutschlands erster Bibi & Tina Freizeitpark, außerdem Hotels und Ferienhäuser. Die Freizeitparks sind eine Mischung aus Familienunterhaltung und dem Verkauf regionaler Produkte.

DEUTSCHE POST

Briefporto kostet mehr

BONN/DPA – Wer in Deutschland einen Brief verschickt, muss dafür ab sofort mehr Geld ausgeben. Das Porto eines normalen, bis zu 20 Gramm schweren Briefs – eines Standardbriefs – kostet seit Mittwoch 95 Cent und damit zehn Cent mehr als bisher.

Andere Sendungsarten verteuern sich ebenfalls, so wird der bis zu 50 Gramm schwere Kompaktbrief 1,10 Euro kosten (bisher 1,00 Euro) und der maximal 500 Gramm schwere Großbrief 1,80 Euro (bisher 1,60 Euro). Das Porto für eine Postkarte beträgt wie beim Standardbrief jetzt 95 Cent, diese war mit 70 Cent bislang deutlich günstiger als ein Schreiben im Briefumschlag.

Wer noch alte Briefmarken hat, kann diese weiter benutzen – sie bleiben gültig, die Sendungen müssen aber zusätzlich frankiert werden.

MENSCHEN



DPA-BILD: HAURI

Er ist noch ziemlich frisch beim ZDF-„Bergdoktor“: Sprechstundenhelfer David Kästner, gespielt von **Frédéric Brossier**. Wenn an diesem Donnerstag die 18. Staffel der Familienserie startet, ist es für den 32-jährigen der zweite Durchgang. 2024 ist er in der beliebten Reihe eingestiegen. Seine Figur ist dem „Bergdoktor“ Martin Gruber (Hans Sigl) vor allem bei der Recherche zu Krankheiten eine Hilfe. Das macht für Brossier den Reiz der Rolle aus: „Dass meine Figur den medizinischen Background als Rettungsanwärter hat und in die Problemlösung bei Krankheitsfällen integriert werden kann.“ David Kästner habe aber auch eine tolle Beziehung zur Arztochter Lilli.



DPA-BILD: SETNIK

Tobias Haberl (49), Buchautor und Journalist, will regelmäßige Gottesdienstbesuche nicht mehr missen. „In der Messe und im Gebet geht es mir darum, mich in der Gegenwart Gottes aufzuhalten“, vertraute Haberl am Mittwoch dem Podcast „Himmelklar“ an. Dafür brauche es allerdings Routine und Wiederholung. „Genauso wie man nicht in eine Oper gehen und denken kann, es erschließt sich einem ab sofort. Man braucht Erfahrung, man muss es immer wieder tun“, so der Autor, der in seiner jüngsten Bestseller „Unter Heiden“ erklärt, was ihn in der katholischen Kirche hält.



BILD: DPA

Mit intensivem Training bereitet sich die deutsche Forscherin **Rabeba Rogge** auf ihren Flug als voraussichtlich erste deutsche Frau im Weltraum vor. Dabei würden in der Trainingskapsel des US-Unternehmens SpaceX unter anderem verschiedene Szenarien und die Reaktionen darauf durchgespielt, erklärte die 28-Jährige. Der Abflug an Bord einer US-amerikanischen Falcon-9-Rakete sei für das Frühjahr 2025 geplant, sagt Rogge. Während der drei bis fünf Tage dauernden Mission namens „Fram2“ soll das vierköpfige Team über die Polarregionen der Erde fliegen. Das gab es so bisher noch bei keiner anderen Weltraummission.



DPA-BILD: GRANADILLO

Puerto Rico ohne Strom an Silvester

In weiten Teilen der Karibikinsel Puerto Rico ist über den Jahreswechsel der Strom ausgefallen. Zu Beginn der Störung waren nach Angaben des Stromnetzbetreibers Luma fast 90 Prozent der rund 1,5 Millionen Kunden betroffen. Noch vor Mitternacht war die Versorgung bei knapp der Hälfte der Betroffenen wiederhergestellt, wie Luma in der Neujahrsnacht im Nachrichtendienst X mitteilte. In vielen Krankenhäusern und an beiden Flughäfen der Hauptstadt San Juan laufe der Betrieb wieder. Viele Mitarbeiter seien weiterhin im Einsatz, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Zehn Tote nach „Terrorakt“

KRIMINALITÄT Mann fährt im Süden der USA mit Auto in Menschenmenge

VON JULIANE RODUST
UND CHRISTIAN FAHRENBACH

NEW ORLEANS – Im Zentrum der US-Südstaatenmetropole New Orleans ist ein Mann mit einem Auto in eine Menschenmenge gefahren – dabei sind mindestens zehn Menschen getötet und mehr als 30 weitere verletzt worden. Dies teilte die US-Stadt im Bundesstaat Louisiana mit.

Der Täter ist nach Angaben der US-Bundespolizei FBI tot. Zwischen ihm und Einsatzkräften habe es einen Schusswechsel gegeben – inzwischen sei der Mann gestorben, hieß es in einem Statement der Behörde. Das FBI betrachtet demnach die Tat als „Terrorakt“.

Absichtliches Verhalten

Die Polizei hatte zuvor von einem „sehr absichtlichen Verhalten“ des Fahrers gesprochen. „Er versuchte, so viele Menschen zu überfahren wie möglich“, sagte New Orleans' Polizeichefin Anne Kirkpatrick in einer Pressekonferenz.

Der Vorfall ereignete sich demnach auf der Ecke der beiden Hauptstraßen des French Quarter – Canal und Bourbon Street – in den frühen Mor-



Rettungskräfte am Tatort in New Orleans, nachdem ein Fahrzeug in eine Menschenmenge gefahren ist. DPA-BILD: HERBERT

genstunden des Neujahrstages (Ortszeit). Dieser Teil der Stadt ist ein beliebtes und auch in der Nacht zu Neujahr belebtes Ausgehviertel. Einsatzkräfte reagierten auf ein „Ereignis mit vielen Opfern“, wie es vonseiten der Stadt hieß.

Bürgermeisterin LaToya Cantrell hatte bereits in einer ersten Stellungnahme von einem „Terrorangriff“ gesprochen, eine Einschätzung, der die zuständige FBI-Ermittlerin

Alethea Duncan zunächst widersprochen hatte. Sie sei mit dem Weißen Haus und dem Gouverneur von Louisiana in Kontakt, sagte Cantrell weiter. US-Präsident Joe Biden sei über den Vorfall informiert und stehe mit den lokalen Ermittlern in Kontakt, teilte das Weiße Haus mit.

Der US-Sender CBS News berichtete, dass es sich laut Augenzeugen um einen größeren Pick-up-Truck gehandelt haben soll, der mit hoher

Geschwindigkeit auf der Bourbon Street in die Menge gefahren sei. Anschließend soll der Fahrer ausgestiegen und mit einer Waffe geschossen haben. Zur Identität des Fahrers gab es bislang keine Informationen.

Zwei Polizisten verletzt

Der Täter soll auf seiner Fahrt auch auf zwei Polizisten geschossen haben. Beide seien im Krankenhaus und in „stabilem Zustand“, sagte Polizeichefin Kirkpatrick. Die Zahl der Verletzten hat sich nach Polizei-Erkenntnissen inzwischen auf 35 erhöht, bei den meisten davon handele es sich laut ersten Ermittlungen um Menschen aus New Orleans, wenige von ihnen seien Touristen, so Kirkpatrick weiter.

Louisianas Gouverneur Jeff Landry nannte das Geschehen beim Nachrichtendienst X eine „fürchterliche Gewalttat“. „Bitte beten sie gemeinsam mit Sharon und mir für alle Opfer und Ersthelfer vor Ort“, schrieb er mit Blick auf seine Ehefrau Sharon – und rief dazu auf, den Bereich der Tat zu meiden.

Rettungskräfte waren mit einem massiven Aufgebot vor Ort.

Anbaden an der Küste fällt ins Wasser

HANNOVER/DPA – An vielen Orten der Nordseeküste ist das Neujahrsschwimmen am ersten Tag des Jahres 2025 ausgefallen. Wegen der Warnung vor schweren Sturmböen wurden die meisten Veranstaltungen abgesagt und vertagt. Aufgrund des Wetters werde das Neujahrsschwimmen auf Juist auf den 2. Januar verschoben, teilte etwa die Kurverwaltung Juist mit. Auch andernorts gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In Norddeich soll das Anbaden am Freitag nachgeholt werden, auf Borkum am Samstag. Auf Norderney dagegen stürzten sich zahlreiche Menschen in das Meer.

Auch in Hannover zeigten sich mehr als ein Dutzend besonders Mutige kälterestistent. Beim Neujahrs-Nachtschwimmen des BfL Hannover e.V. (Bund für Familiensport und freie Lebensgestaltung) sprangen sie unbedeckt in den kalten Sonnesssee im Norden der niedersächsischen Landeshauptstadt.

Jugendliche schießen Rakete auf Obdachlosen

BONN/DPA – Jugendliche haben am Silvesterabend am Bonner Hauptbahnhof laut Polizei mit einer Silvesterrakete gezielt auf einen schlafenden Obdachlosen geschossen. Der Mann habe einen Schock erlitten, teilte die Polizei am Neujahrsmorgen mit. Die Verdächtigen sollen die Attacke mit einem Mobiltelefon gefilmt haben. Drei der vier Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren seien nach einer Auswertung der Überwachungskameras bei der Fahnung der Bundespolizei erkannt und gestellt worden. Sie müssen sich wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.

Gewalt gegen Einsatzkräfte verurteilt

JAHRESWECHSEL Gewerkschaften fordern spürbare Konsequenzen für Angreifer

VON CHRISTOF BOCK

BERLIN – Angesichts der erneuten Angriffe auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht zeigt sich die Gewerkschaft der Polizei (GdP) mit der Geduld am Ende, was das Auftreten mancher junger Männer in sozialen Brennpunkten angeht. „Ich ertrage dieses Macho-Verhalten auf den Straßen und in den sozialen Medien nicht mehr“, sagte der Bundesvorsitzende Jochen Kopelke den Zeitungen der Funke Mediengruppe. Immer wieder gebe es junge Männer aus sozialen Brenn-

punkten, die meinten, sie beherrschten die Straße. Mit Blick auf die Attacken gegen Polizisten und Feuerwehrleute forderte Kopelke schnelle Konsequenzen für die Angreifer. „In Leipzig, München, Köln und Hamburg wurden wir gezielt beschossen und verletzt. Das muss schnelle und spürbare Konsequenzen für die Täter und spürbare Auswirkungen auch in die linksextremistische Szene haben.“

Der Gewerkschafter warnte zugleich vor einem Trend zu immer mehr Leichtsin im Umgang mit Böllern. „Fünf To-

te durch schwere Böllerexplosionen ist eine schlimme Bilanz für den ersten Tag im neuen Jahr.“ Die vielen Verletzten und Videos in den sozialen Medien zeigten, dass normales Feuerwerk einigen nicht mehr ausreiche. „Es muss immer mehr Sprengkraft, große Explosionen und viel Feuer dabei sein.“ Selbstgebaute Sprengsätze und illegale Kugelbomben – so etwas dürfe nicht zu Silvester gehören.

Auch die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi verurteilte die Gewalt gegen Feuerwehrleute, Rettungsdienste und

Polizei. Auch wenn das Ausmaß der Angriffe geringer als in anderen Jahren gewesen sei: „Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen, die für das Gemeinwohl tätig sind, immer wieder zum Ziel von Angriffen werden. Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst darf keinesfalls als Berufsrisiko in Kauf genommen werden“, betonte die stellvertretende Verdi-Vorsitzende Christine Behle.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte: „Die Täter müssen mit aller Härte verfolgt und bestraft werden.“

Diese Radwege und Straßen sollen saniert werden

VERKEHR Fortsetzung an Neuscharreler Straße – Fahrbahnsanierung in Elisabethfehn – Radwegerweiterung im Saterland

VON RENKE HEMKEN-WULF
UND HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE/ELISABETHFEHN/SATERLAND – Die große Sanierung der B401 zwischen Kampe und Edewechterdamm wurde im Sommer 2024 abgeschlossen und auch weitere Baustellen endeten im vergangenen Jahr. Doch auch im nun beginnenden Jahr 2025 sind erneut mehrere Straßensanierungen in Planung. Wir geben einen ersten Überblick bei welchen Landes- und Kreisstraßen Bauarbeiten anstehen:

■ **NEUSCHARRELER STRASSE**

Bereits 2024 starteten die Arbeiten zur Verbreiterung der Neuscharreler Straße (K147) zwischen Gehlenberg und Neuscharrel. In diesem Jahr sollen sie fortgeführt werden. Neben der Straßenverbreiterung auf sieben Meter wird zusätzlich der Radweg auf 2,50 Meter verbreitert. Der erste Bauabschnitt von der Kreuzung Gehlenberger Hauptstraße (L63) bis zum Industriegebiet „Im Alten Haferland“ wurde bereits im Dezember 2024 fertiggestellt.

Wenn die Witterung es zulässt, soll ab dem 20. Januar der zweite Bauabschnitt, der vom Industriegebiet „Im Alten Haferland“ bis zur Kreuzung von Gehlenberger Straße, Alte Hauptstraße, Neuscharreler Allee und Heideweg verläuft, umgesetzt werden, teilt der Landkreis Cloppenburg auf Anfrage mit. Anschließend soll der dritte und somit letzte Bauabschnitt – der Kreuzungsbereich – realisiert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mai 2025 an.

■ **RADWEG VERBREITERN**

Auf 2,50 Meter verbreitert werden soll zudem dieses Jahr der vorhandene Radweg der K145 (Johanniter Straße/Klosterstraße) von der B72/Kreisgrenze Leer im Saterland bis zum Elisabethfehn-Kanal. „Zusätzlich wird in einem Teilbe-



Die Ramsloher Straße (K299) in Elisabethfehn soll vom Kanalweg bis zur Oldenburger Straße saniert werden. Auch auf der anderen Kanalseite wird die Fahrbahn erneuert. BILD: HANS PASSMANN

reich ein neuer Radweg hinter die vorhandenen Baumreihen verlegt, damit der Eingriff in die Natur möglichst gering gehalten wird“, teilt Kreissprecher Sascha Sebastian Rühl mit. Derzeit befindet sich die Maßnahme aber noch in der Planung, ein genauer Zeitablauf solle rechtzeitig vor Baubeginn bekanntgegeben werden. Ebenfalls saniert werden soll ein Teilstück des Radweges der K145 (Oldenburger Straße) von der Sater Landstraße in Elisabethfehn-Mitte bis kurz vorm Baumarkt Immken in Elisabethfehn-Dreibrücken auf einer Gesamtlänge von 2,22 Kilometern.

■ **KREISSTRASSE IN ELISABETHFEHN**

Saniert werden soll auch die Fahrbahn der K299 in Elisabethfehn. Konkret geht es um den Abschnitt der Ramsloher Straße vom Kanalweg bis zur Oldenburger Straße. Weitergeführt werden soll die Sanierung auch auf der gegenüberliegenden Kanalseite. So soll die Schleusenstraße von der Brücke über den Elisabeth-

fehn-Kanal bis zur Loher Straße saniert werden. „Insgesamt handelt es sich hierbei um 1,41 Kilometer Fahrbahnsanierung“, berichtet Rühl.

■ **BRÜCKE IN THÜLE**

Auch die Brücke im Zuge der K300 (Kurfürstendamm) über die Soeste beim Ortsausgang von Mittelsten-Thüle soll im Jahr 2025 saniert werden. Diese befindet sich im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Cloppenburg.

■ **BARßELER STRASSE**

Ebenfalls in diesem Jahr soll die Barßeler Straße (L 832) zwischen Friesoythe und Kampe erneuert werden. Die Sanierung musste im Herbst zum wiederholten Male verschoben werden. Im Frühjahr soll mit den Arbeiten begonnen werden, hieß es im Oktober von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen auf Nachfrage dieser Redaktion. Die Barßeler Straße ist zwischen dem nördlichen Ortseingang von Friesoythe und der Ortschaft Kampe seit

mehreren Jahren in einem schlechten Zustand. Die Straße weist zahlreiche Schlaglöcher und Fahrbahnabsackungen an den Rändern vor und entspricht heute nicht mehr der vorgeschriebenen Breite. Geplant ist eine Erneuerung und Verbreiterung der Fahrbahn zwischen dem Kreisverkehr „Niedersachsenring“

bis kurz vor die Ortschaft Mehrenkamp – auf einer Länge von rund zwei Kilometern. Parallel dazu wird der Radweg ebenfalls erneuert und eine Kurve bei der Straße „Eggershauser Esch“ wird durch eine Vergrößerung des Radius entschärft. Zu weiteren Arbeiten an Landes- oder Bundesstraßen

in ihrem Zuständigkeitsbereich im Jahr 2025 konnte die Landesbehörde noch keine belastbaren Aussagen tätigen. Es werde weiter an den vorgesehenen Maßnahmen gearbeitet, inwieweit eine Umsetzung in diesem Jahr erfolgen kann, „lässt sich allerdings momentan noch nicht abschätzen“.

Betrunken und ohne „Lappen“

BLAULICHT Kontrollen in Barßel und Cloppenburg

BARßEL/CLOPPENBURG/BÖSEL/LR/RHW – An Neujahr haben Polizeibeamte eine 32-jährige Rhauderfenerin kontrolliert. Sie war gegen 3:35 Uhr mit einem Auto auf der Hauptstraße in Barßel unterwegs. Bei der Kontrolle hatten die Beamten den Verdacht, dass die Frau unter dem Einfluss von Alkohol und anderer berauschender Mittel stehen könnte.

Kein Führerschein

Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,85 Promille. Zudem stellten die Beamten fest, dass die 32-jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Der Frau wurde eine Blutprobe entnommen. Zudem wurde ihr die Weiterfahrt untersagt und ein Strafverfahren gegen sie eingeleitet.



Zwei betrunkene Autofahrer hat die Polizei kontrolliert. (Symbolbild) BILD: DPA

Ebenfalls alkoholisiert war ein 39-jähriger Autofahrer aus Cloppenburg unterwegs. Er wurde an Silvester gegen 23 Uhr von der Polizei auf der Osterstraße in Cloppenburg kontrolliert. Da die Polizisten bei dem Mann Alkoholgeruch wahrgenommen hatten, wurde ein Alkoholtest durchge-

führt. Dieser ergab einen Wert von 0,74 Promille. Gegen den 39-jährigen Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und ihm die Weiterfahrt untersagt.

Einbrecher erwischt

Einen Einbrecher erwischte derweil ein Anwohner in Bösel an Silvester gegen 19:30 Uhr auf frischer Tat, als er nach Hause kam. Wie die Polizei berichtet, versuchte ein bislang Unbekannter in das Wohngebäude mit Büroräumlichkeiten am Bernethsdamm einzubrechen. Die unbekannte Person konnte jedoch vor Eintreffen der Polizei fliehen. Sachdienliche Hinweise zu dem versuchten Einbruchsdiebstahl nimmt die Polizeistation Bösel (Tel. 04494/922620) entgegen.

Weiter geht's:



WINTER-SALE

im ganzen Haus!

VIELE KOLLEKTIONEN

bis zu

30%

reduziert!

DAMEN | HERREN | KINDER
STACCATO | HEIMTEX

Unsere Kommunion-Abteilung ist eröffnet!

Jetzt Termin buchen:
www.modehaus-thien.de
Tel. 04491 92660

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen:
geöffnet
10 bis 12 Uhr, Rathaus, Raum
004: Seniorenbeirat Saterland
Scharrel
16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus:
Senioren-gymnastik

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20
bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERMINE IN
FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr,
Rathaus: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkas-
ten, „Kaufhaus für Jedermann“:
geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum
„Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000
Schritte gegen Demenz“
17 bis 21 Uhr, Werkhaus Pan-
cratz: Feierabendmarkt, Veranstat-
ter: Verein „Werkhaus Pancratz“
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchor-
probe

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum:
gemütliches Beisammensein, Se-
nioren-Team St. Cäcilia
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorpro-
be, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

Die kleinen Talente im Blick

BILDUNG Marius Herold informiert zum Thema Hochbegabung bei Kindern

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

SEDELSBERG – Ein Kind interes-
siert sich besonders für Dino-
saurier und kann sich die vie-
len komplizierten Namen
merken. Ein anderes kann
beim Musizieren scheinbar
müheles den Rhythmus hal-
ten und Melodien merken. Ha-
ben sie einfach einen Entwick-
lungsvorspruch, den andere
Kinder noch aufholen werden,
oder sind sie begabt, gar hoch-
begabt?

Erzieher und Eltern

Marius Herold, Leiter der
Kita St. Marien in Sedelsberg,
hat sich fortgebildet, gibt seit
einem Jahr Fortbildungen für
Fachkräfte in Kitas und hat
nun noch einmal nachgelegt.
Er hat das Zertifikat „Specialist
in Pre-School Gifted Educa-
tion“, eine berufsbegleitende
Zusatzausbildung für Erziehe-
rinnen und Erzieher am Inter-
nationalen Centrum für Be-
gabtenforschung (ICBF) in
Münster erlangt. Im Bildungs-
werk Friesoythe will er eine
Fortbildungsreihe anbieten
sowie eine Gruppe für Eltern
hochbegabter Kinder anbieten
(siehe Infobox).

Was ihm als Leiter einer In-
tegrativen Einrichtung aufge-
fallen ist: Für Kinder mit För-
derbedarf gebe es Angebote
und finanzielle Mittel, indivi-
duelle Förderung, Inklusions-
hilfe. Doch für Kinder im o-
beren Spektrum gebe es nichts.
„Es ist aber genauso wichtig,
diesen Kindern Möglichkeiten
zu bieten“, sagt Herold.

2,14 Prozent der Mensch-
heit werde als hochbegabt ein-
geordnet. Ob diese bei Klein-
und Kindergartenkindern vor-
liege, sei jedoch nicht seriös
festzustellen. Erst für Kinder
im Vorschulalter (sechs bis
acht Jahre) könne man nützli-
che Testergebnisse erzielen.
Deswegen spreche man bei
Kindergartenkindern auch
nur von „begabten“ Kindern.
„Bei Babys ist es vielen Leuten



Marius Herold, Leiter der Kita St. Marien Sedelsberg, hat sich zu Hochbegabung bei Kindern fortgebildet und will nun Fachpersonal fortbilden und eine Elterngruppe gründen.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

klar: Die Entwicklung verläuft
nicht bei allen gleich“, sagt He-
rold. Entwicklungssprünge
seien ganz normal und noch
kein Zeichen für Hochbega-
bung.

Wichtig sei es bei allen Kin-
dern auf deren Stärken zu ach-
ten und mit diesen weiterzu-
arbeiten. Allen Kindern soll-
ten Spiel- und Lernangebote
in allen Bereichen gemacht
werden, Bewegung, Musik,
Kunst, Sprache, logisches Den-
ken, Mathematik, Informatik,
Naturwissenschaften und
Technik, aber auch im Bereich
Mitgefühl und emotionale In-
telligenz. Fachkräfte in Kitas
sollten auf besondere Bega-
bungen von Kindern aufmerk-
sam werden und diese in den
Beobachtungsbögen notieren
– genauso wie es mit Entwick-

lungsverzögerungen passiert.
„Manchmal ist es eine Mo-
mentaufnahme“, sagt Herold.
Eben wenn ein Kind ein be-
sonderes Rhythmus-Gefühl
zeige, könne man schauen, ob
weitere musikalische Angebo-
te passend sind.

Folgen fürs Leben

Denn: Würden Kinder mit
ihren besonderen Talenten
nicht erkannt, könne es zu
Problemen kommen. So ist es
bekannt, dass Mädchen mit
Hochbegabung seltener auf-
fallen, weil sie sich besser an-
passen können. Unbewusst
würden Kinder dazu gebracht,
Minderleistungen zu erbrin-
gen. „Wenn es schon in der
Kita oder Zuhause die Haltung
gibt: Du brauchst jetzt nicht

VORTRÄGE UND
ELTERNGRUPPE

Im Bildungswerk Friesoythe
will Marius Herold eine Fort-
bildungsreihe zum Thema
Hochbegabung bei Kindern
mit drei Terminen anbieten:
Im April soll es um „Allge-
meine Hochbegabung bei
Kindern“ gehen, „Potenzial-
entwicklung – Wie unter-
stützt man Kinder?“ ist im
Juni das Thema. Um „Per-
fektionismus und Hochbe-
gabung“ geht es im Okto-
ber.

Eine Gruppe für Eltern von
hochbegabten Kindern, or-
ganisiert über die Deutsche
Gesellschaft für das hoch-
begabte Kind (DGHK) trifft
sich zum ersten Mal am
Donnerstag, 16. Januar, um
20 Uhr, im Bildungswerk
Friesoythe. Es ist für alle In-
teressierte offen.

Dort soll es um Beratung
gehen, aber auch darum,
sich als betroffene Familien
auszutauschen. „Und die
Kinder sollen sich kennen-
lernen. Wir wollen etwas
unternehmen, was die Kin-
der interessiert und gemein-
sam als Familie etwas
unternehmen“, sagt Marius
Herold.

lesen lernen, das machst du in
der Schule, kann das Auswir-
kungen für das ganze Leben
haben“, erläutert Herold. Bes-
ser sei es, wenn die Kinder ihre
Interessen gesteuert ausleben
könnten. So könne man mit
einem lese- und bücherbegeis-
terten Kind regelmäßig in die
Bücherei gehen. Es gebe sicher
andere junge Menschen, die
sich für Dinosaurier interes-
sierten. Musikbegabte finden
Anschluss in Musikschulen.
Und wenn die Eltern nicht be-
sonders gut Schach spielen,
kann der vierjährigen Enkel
vielleicht seinen Opa heraus-
fordern.

Sandra von Garrel übernimmt Amt in Wildeshausen

STADTMARKETING 34-Jährige aus Friesoythe bringt umfangreiche Erfahrung und neue Pläne mit

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG/WIL-
DESHAUSEN/LR – Das Wildes-
hauser Stadtmarketing be-
kommt ein neues Gesicht:
Pünktlich zum neuen Jahr
übernimmt Sandra von Garrel
aus Friesoythe die Aufgabe,
die Attraktivität der tradi-
tionsreichen Wittekindstadt
weiter zu steigern und das
Stadtprofil nachhaltig zu
schärfen.

Der Werdegang

Die 34-Jährige hat nach
ihrer Ausbildung zur Kauffrau
im Groß- und Außenhandel
„Öffentliches Management“
mit den Schwerpunkten Ver-
anstaltungsmanagement und
Stadtmarketing an der Hoch-
schule Osnabrück studiert, in-
formiert die Stadt.

Danach war sie zunächst im
Stadtmarketing der Stadt Kre-
feld für das Veranstaltungs-
und Markenmanagement zu-
ständig, bevor sie 2018 ins

Cloppenburger Stadtmarke-
ting wechselte. „Dort haben
wir zum Beispiel Veranstal-
tungen mit Fokus aufs Ver-
kehrsmittel Fahrrad initiiert,
das Stadtaufräumen „Clop-
penburg putz(t)munter“ or-
ganisiert, die Marke „echt.Clop-
penburg“ installiert und mit
dem Lichterzelt die Innen-
stadt in der Vorweihnachtszeit
stimmungsvoll in Szene ge-
setzt“, berichtet sie.

Des Weiteren schloss sie
kürzlich als eine von fünf Stu-
dierenden deutschlandweit
das Masterstudium MBA
Stadtmarketing an der Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften mit Bestnote
ab.

Auf ihre neue berufliche
Herausforderung in Wildes-
hausen freut sie sich: „Das
Konzept ‚Wildeshausen 2030+‘
bietet tolle Ansatzpunkte, um
die älteste Stadt im Oldenbur-
ger Land zu positionieren und
von den Mitbewerbern abzu-



Wildeshausens Bürgermeister Jens Kuraschinski begrüßt die neue Stadtmarketingleiterin Sandra von Garrel.

BILD: STADT

grenzen“, so von Garrel.

Da passe es gut, dass im
Sommer 2025 das Urge-
schichtliche Zentrum eröffnet
werde. Auch die natürlichen

Vorzüge der Region – von der
umliegenden Natur über die
Hunte bis hin zur Auszeich-
nung als Luftkurort – will sie
gezielt vermarkten.

Wichtige Akteure

Bei ihrer Arbeit möchte
Sandra von Garrel zunächst an
bestehende Strukturen an-
knüpfen und alle wichtigen
Akteure aus Politik, Verwal-
tung und Wirtschaft kennen-
lernen. In Wildeshausen seien
bereits zahlreiche erfolgreiche
Initiativen etabliert, wie auch
der vor kurzem gegründete
Verein „Beelocal Wildeshau-
sen“.

Neben dem Klavierspielen
und Tanzen erkundet die 34-
Jährige in ihrer Freizeit gern
neue Städte, um sich von de-
ren Charakter inspirieren zu
lassen und neue Ideen zu sam-
meln.

Michael Müller hatte die
Leitung seit dem Tod von Da-
niela Baron interimsweise
übernommen. Da von Garrel
das Stadtmarketing jetzt leitet,
werde Müller zentrale Aufga-
ben in der Verwaltung über-
nehmen, informiert die Stadt.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-
land
Marien-Apotheke, Poststraße 11,
Apen, Tel. 04489/1291
Hansa-Apotheke, Kirchstr. 25,
Friesoythe, Tel. 04491/92550

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-
land
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
am St.-Marien-Hospital, Friesoy-
the, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr
(keine Anwesenheitspflicht für die
Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel.
116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel.
0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentrans-
port, Tel. 0441/19222; OOWV,
Trinkwasser: Tel. 04401/6006;
Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil
unter: [www.nwzonline.de/not-
dienste](http://www.nwzonline.de/not-
dienste)

TERMINE IN
BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochen-
markt
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begeg-
nungszentrum: geöffnet, Tel.
04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öf-
fentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-
verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen,
19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen
Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos
unter Tel. 04499/2222 oder
www.fehnmuseum.de

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt
des Landkreises Cloppenburg, der Städte
Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,
Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro
Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-
ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb



Die Grundsteuern in Neubaugebieten in der Stadt Friesoythe sind bereits vergleichsweise fair berechnet. Vor allem die Eigentümerinnen und Eigentümer von älteren Häusern auf großen Grundstücken müssen mit Mehrkosten rechnen. BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Friesoythe beschließt neue Hebesätze

KOMMUNALPOLITIK Stadt will durch die Reform nicht mehr Geld einnehmen

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Auch die Stadt Friesoythe hat in der letzten Ratssitzung vor dem Jahreswechsel neue Hebesätze für die Grundsteuern festgesetzt. Einstimmig sprach sich der Stadtrat für einen Hebesatz von 380 Prozent auf Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und von 281 Prozent für Grundstücke (Grundsteuer B) aus. Damit hält die Kommune voraussichtlich ihre Einnahmen, bei den Steuerzahlern kann es aber zu Veränderungen kommen.

Gerechtigkeit schaffen

Der Beschluss – außerhalb der üblichen Haushaltsdebatten – war nötig geworden, weil ab 1. Januar 2025 die Grundsteuerreform greift, Friesoythe aber noch keinen Haushalt für 2025 verabschiedet hat. Die Reform, die in den vergangenen zwei Jahren bundesweit aufwendig vorbereitet worden ist, soll dazu führen, dass Grundsteuern zeitgemäßer und fairer berechnet werden. Bisher war es so, dass gerade Eigentümer von ältere Wohngebäude auf großen Grundstücken im Vergleich zu Neubau-Besitzern deutlich weniger zahlen mussten. Die Reform der Berechnungsgrundlage soll Gerechtigkeit schaffen.



Alte Sätze

Bisher lagen die Hebesätze in Friesoythe für die Grundsteuer A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) bei 380 Prozent und der Grundsteuer B (für Grundstücke) bei 360 Prozent. Allgemeines politisches Ziel war es, die Reform „aufkommensneutral“ umzusetzen.

Mit anderen Worten: Alle Steuerzahler zusammen genommen, sollten nicht mehr zahlen als bisher, die Kommu-

nen sollten die Reform nicht nutzen, um ihre Steuereinnahmen zu erhöhen. Jedenfalls nicht, ohne das transparent zu machen. So hat Niedersachsen in das Grundsteuergesetz die Pflicht aufgenommen, einen „aufkommensneutralen Hebesatz“ für die Grundsteuer B zu ermitteln und diesen sowie eine Abweichung zum tatsächlich festgesetzten Hebesatz zu veröffentlichen.

Aufkommensneutral

Der Friesoyther Rat hat sich dazu entschlossen, diesen aufkommensneutralen Hebesatz zu verwenden. „Das heißt aber auch, dass sich die Steuerbelastung für manche Haushalte vermindern, für andere erhöhen wird“, heißt es in der Vorlage zu der Entscheidung. „Das kann sich für Einzelne ungerecht anfühlen, ist aber aufgrund der neuen Erhebungsmethode nicht vermeidbar. Es wird sowohl Gewinner als auch Verlierer der Reform geben.“

An Finanzamt wenden

Anfang des Jahres gehen die Grundsteuerbescheide der Kommunen an die Steuerzahler. In allen Rathäusern wird dann mit einem Ansturm von Fragen und Änderungswünschen gerechnet.

Doch sie sind dafür die falschen Ansprechpartner. Wer die Berechnungsgrundlage für seinen Steuerbescheid ändern lassen will, muss sich an das Finanzamt wenden. Sollte es durch korrigierte Steuerbescheide zu Mindereinnahmen für die Stadt kommen, könnten die Hebesätze im Laufe des Jahres 2025 noch angepasst werden.

Mit der Steuersatzung hat der Friesoyther Rat auch über den Hebesatz für die Gewerbesteuer beschlossen, die von der Reform nicht betroffen ist. Er wird bei 380 Prozent gehalten.

Donnerstag
2.
Januar
10-19 Uhr

Freitag
3.
Januar
10-19 Uhr

Samstag
4.
Januar
9.30-18 Uhr

ECHE

19%

AUF ALLES*

***Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel**

maschal

MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 044 56 / 98 80
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Wenn der Boden angeblich zu nass ist

BÜROKRATIE Überarbeitete Karte stellt Landwirte in Wesermarsch und Ostfriesland vor Probleme

VON SVENJA FLEIG

ELSFLETH – Fruchtbare Böden, weitläufige Anlagen und auf 117 Hektar viel Platz für mehr als 130 Milchkühe und ihr Futter: Als Landwirt Hermann Josef Hempen zusätzlich zum elterlichen Betrieb bei Osnabrück einen Hof sucht, wird er in Elsfleth fündig. 2018 unterschreibt er den Kaufvertrag, geht eine langfristige finanzielle Verpflichtung ein. Nur wenige Jahre später folgt die böse Überraschung: Angeblich sind seine Flächen in der Wesermarsch zu nass. „Die Unsicherheit, wie es für meinen Hof weitergeht, war für mich am schlimmsten“, sagt der 43-Jährige. Wer-



den seine Flächen als zu nass eingestuft, so dürfte er weniger Futter für seine Tiere selbst anbauen, müsste stattdessen mehr zukaufen. Das sei wegen der längeren Transportwege nicht nur schlecht fürs Klima, sagt Hempen, sondern auch mit erheblichen finanziellen Einbußen für ihn verbunden. „Ich musste vor dem Kauf einen Businessplan schreiben. Wenn sich ein Parameter ändert, dann geht der ganze Plan nicht auf“, sagt er. „Die wirtschaftliche Grundlage stimmt dann nicht mehr.“

Änderung im Gesetz

Hintergrund dieser bösen Überraschung ist ein Passus im Naturschutzgesetz des Landes, der seit Januar 2021 greift. Demnach gilt unter anderem auf Flächen mit hohem Grundwasserstand ein Grün-



Landwirt Hermann Josef Hempen aus Elsfleth musste auf dem Papier beweisen, was er ohnehin wusste: dass seine Böden nicht zu nass sind.

BILD: SVENJA FLEIG

landumbruchverbot. Sind die Böden zu nass, darf der Landwirt die Grasnarbe seines Grünlandes nur noch eingeschränkt erneuern und es nicht zu Acker umpflügen, um darauf beispielsweise Mais als Tierfutter anzubauen. Das Gesetz soll die Artenvielfalt, die Bodenqualität, das Trinkwasser und das Klima schützen. Das Problem ist nur: Die Flächen von Hempen sind in Wirklichkeit gar nicht zu nass. Und das muss er auf eigene Kosten beweisen.

Wie ihm ergeht es derzeit einigen Landwirten entlang der Nordsee. Besonders betroffen sind nach Angaben der regionalen Landvolk-Verbände die Wesermarsch und die Landkreise Leer und Aurich mit den tiefer gelegenen, eingedeichten Flächen. Diese werden seit Jahrzehnten etwa mit Gräben und Drainagen entwässert, um sie landwirt-

schaftlich nutzbar zu machen. Nur finden sich diese Entwässerungssysteme nicht immer in der Bodenfeuchtekarte wieder, auf die sich die unteren Naturschutzbehörden der Landkreise stützen, wenn sie über Anträge von Landwirten entscheiden. Weil die Karte die Gegebenheiten vor Ort nicht richtig abbildet, gelten auf einmal Flächen als zu nass, die seit Jahrzehnten bewirtschaftet werden.

Neue Bodenkarte

Die Karte ist im Jahr 2022 vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) überarbeitet worden. Sie werde jetzt mit einer landesweit einheitlichen Methodik erstellt, um besser nachvollziehbare und reproduzierbare Ergebnisse zu liefern, erläutert ein Sprecher des Landesamts auf Nachfrage. „Durch die gro-

ße Diversität der Böden und Standortbedingungen in Niedersachsen kann dies in einzelnen Regionen zu ungewollten Vereinfachungen führen“, räumt er ein. So würden etwa die Entwässerungssysteme nur bedingt berücksichtigt. „Ein genauer landesweiter Datensatz zu Verbreitung der Dränage und zu Dräntiefen liegt in Niedersachsen nicht vor.“ Daher und auch aufgrund des gewählten Maßstabes lasse die Karte „keine Aussage für einzelne landwirtschaftliche Parzellen zu“, betont das Landesamt. Dass die Karte von den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort abweichen kann, sei dem Amt bewusst und werde gegenüber Anfragenden auch so kommuniziert, teilt der Sprecher weiter mit. Demnach gab es bereits von zwei unteren Naturschutzbehörden aus der Region entsprechende Anfragen.

Auf eigene Kosten

In der Praxis läuft es laut Manfred Ostendorf, der die Geschäfte des Kreislandvolks Wesermarsch führt, häufig so ab: Die unteren Naturschutzbehörden räumen betroffenen Landwirten wegen der mittlerweile bekannten Kartenproblematik die Option ein, nachzuweisen, dass ihre Flächen nicht zu nass sind. Die Landwirte müssen dann auf eigene Kosten entsprechende Bodengutachten erstellen lassen. Dabei gebe es nur wenige Gutachter und es sei mitunter schwierig, zeitnah einen Termin zu bekommen, sagt Ostendorf. Am Ende bremsst diese Konstellation nicht nur die Landwirte aus, sie führt auf den Höfen, in den Naturschutzbehörden und im Landesamt auch zu Mehrarbeit.

Auch Hermann Josef Hempen in Elsfleth musste einige

MEHR ZUR SERIE

„**Aktenstau und Stempel-flut**“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmedien.de.



Unsere Bürokratie-Umfrage möchte von Ihnen wissen: „**Welche Rolle spielt das Thema für Sie?**“ Vom Bauchgefühl bis zur Bürokratie-Behörde: Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit – wir greifen Ihre Erfahrungen auf. Die Umfrage finden Sie entweder über den folgenden QR-Link.

Oder direkt im Internet unter <https://ol.de/buerokratieumfrage>

Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempel-flut“ finden Sie unter [→ @www.nwzonline.de/buerokratie](https://www.nwzonline.de/buerokratie)

E-Mails schreiben, Gutachten herausuchen und Telefonate führen, bis er auf dem Papier beweisen konnte, was er ohnehin wusste: dass seine Flächen nicht zu nass sind. Anderen Landwirten im Nordwesten steht das noch bevor.

„Junge, du wirst schon noch dein graues Wunder erleben“

KOLUMNE Berlin im Winter ist kaum auszuhalten, findet Nathalie Meng – Sie verließ Oldenburg in Richtung Hauptstadt

VON NATHALIE MENG

OLDENBURG/BERLIN – „Dickes B, home an der Spree, im Sommer tust du gut und im Winter tut's weh“, sangen Seede vor gut zwanzig Jahren. Nichts fasst den kratertiefen Unterschied zwischen lebensfrohen Sommern und alle Energie raubenden Wintern in Berlin treffender zusammen. Berliner Winter sind kalt, unwirtlich und vor allem eines: grau.

Unerbittlicher Winter

Wir in Berlin Lebenden fürchten den Winter, der die Stadt monatelang in dicken Nebel hüllt. Wir wissen, dass er keine Gnade kennt. Wenn wir uns auf der langen Durststrecke im März auf der Ziellinie wöhnen, uns von den ersten Frühlingstagen täuschen lassen und der Winter immer

wieder erbarmungslos zurückschlägt, wissen wir, dass nur eines hilft: nicht aufgeben, nicht den Glauben an die Kraft des großen Berliner Sommers verlieren. Er wird wiederkommen!

Die Neuen wissen das noch nicht. Ende Oktober traf ich auf einer Party einen Neuberliner, der von der Schönheit Berlins schwärmte. Mich machte das skeptisch. Berlin ist vieles, aber nicht per se schön. Als der Neue seinen Lobgesang ausführte, verstand ich für einen Moment aber doch, was er meinte: Er beschrieb, wie er von Glück überwältigt wurde, als er durch den Tiergarten radelte, die Sonne durch das orangefarbene Laub glitzerte und zwischen Bäumen und Blättern immer wieder die goldene Viktoria auf der Siegessäule hervorblitzte. Er beschrieb also das Gefühl des vermeint-

ÜBER DIE AUTORIN

Nathalie Meng, 36, ist im Schwarzwald aufgewachsen und hat in ihren Erwachsenenjahren schon häufig den Wohnort gewechselt. Eigentlich hatte sie vor, als Übersetzerin die Welt zu bereisen. Ein Volontariat bei der NWZ führte sie dann aber nach Oldenburg, wo sie



länger als in jeder anderen Stadt zuvor lebte. So richtig entscheiden zwischen Großstadt und mehr Ländlichkeit konnte sie sich noch nie: Seit 2022 lebt sie in Berlin, arbeitet aber in Brandenburg und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit für einen gemeinnützigen Verband.

lich nie endenden Sommers in Berlin, der scheinbar grenzenlosen Freiheit und endlosen Möglichkeiten dieser Stadt. Seine Augen glänzten wie die Goldelse im Spätsommerlicht. Dieses Gefühl kenne ich. Bis in den Herbst hinein klammerte ich mich so lange wie möglich daran fest.

„Warum sollte ich diese Stadt jemals wieder verlassen?“, fragte der Neuberliner, immer noch mit verklärtem Blick. Ich faselte irgendetwas wie, ja, Berlin ist schon eine besondere Stadt, so anders, so lebendig, so individuell, man fühlt sich so frei hier und und und. Was ich mich nicht zu sa-

gen traute: „Junge, es ist kurz vor November, du wirst schon noch dein graues Wunder erleben.“

Kollektive Winterdepression

Zwei Monate später hat sich die Farbpalette in der Stadt stark gewandelt: schiefergrau, taubengrau, bleigrau, spreewassergrau, asphaltgrau, großstadttristessengrau. Sogar die Goldelse auf der Siegessäule sieht im Berliner Wintergrau matter aus. Dabei sind November und Dezember mit weihnachtlichem Lichterglanz noch die gnädigeren Monate. Ab Januar lugt dann die kollektive Winterdepression hinter jeder dunkelgrauen Ecke hervor.

Dagegen gibt es in Berlin ein bewährtes Mittel: die Kunst in all ihren Facetten.

Theater, Musik, Ausstellungen bringen selbst in die trübsten Tage Licht und Lebensfreude und machen den Berliner Winter erträglicher. Noch. Denn die nun vom Berliner Senat beschlossenen massiven Kürzungen im Kulturbereich lassen nichts Gutes erahnen.

Es hilft nur Kunst – doch wie lange noch?

Die Vielfalt der Berliner Kulturszene wird unter den Einsparungen leiden. Vor allem kleinere, unkonventionelle, experimentellere Institutionen und Formate drohen wegzubrechen. Kunstschaffende aus aller Welt suchen sich vielleicht bald andere Städte mit mehr Freiräumen. Berlin wird an Attraktivität einbüßen – und ist bald nicht mehr nur arm, sondern nicht mal mehr sexy.

Jeden zweiten Tag wird ein Automat zerstört

ZIGARETTENKLAU 207 Aufbrüche und Explosionen 2023 im Nordwesten – Geringes Entdeckungsrisiko für Diebe

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN – Ende November gegen 1 Uhr nachts kommt es in Westoverledingen (Landkreis Leer) zu einer Explosion. Mehrere Anwohner werden unsanft aus dem Schlaf gerissen. Der Grund: Unbekannte Täter haben an der Fehntjer Straße einen Zigarettensautomaten gesprengt. Diverse Trümmerteile fliegen bis auf die Fahrbahn, wie die Polizei später feststellt.

Regelmäßige Vorfälle

Vorfälle wie diesen gibt es im Nordwesten regelmäßig. Zuletzt beobachteten Anwohner in Wildeshausen (Landkreis Oldenburg), wie Täter einen Böller in einem Automaten entzündeten und diesen stark beschädigten. Auch in Manslagt und Großefehn (Landkreis Aurich), in Delmenhorst, in Emden und in Kneheim (Landkreis Cloppenburg) wurden Automaten in den vergangenen Wochen gesprengt oder aufgebrochen.

2023 registrierte die Polizei im Oldenburger Land und in Ostfriesland 207 entsprechende Taten – im Schnitt also

mehr als jeden zweiten Tag. Die Zahlen für das abgelaufene Jahr 2024 werden erst später ermittelt. Ende Im laufenden Jahr zeichnen sich etwas niedrigere Zahlen ab, wie die Polizeidirektionen (PD) Oldenburg und Osnabrück mitteilen. Insgesamt dürfte es in der Region mehrere Tausend Automaten geben: Allein ein Anbieter, der in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg Tabakwaren liefert, kommt laut Homepage auf über 7500 Geräte. Bundesweit geht ein Branchenverband von 250.000 Automaten aus.

Geringes Risiko für Täter

Die Täter sind nach Angaben der PD Osnabrück in erster Linie auf Bargeld und Zigarettensautomaten aus, „die sie schnell und ohne hohes Entdeckungsrisiko weiterverkaufen können“. Denn die Geräte stehen teilweise an abgelegenen Orten. Auch seien die Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf den Warenwert der Zigarettensautomaten „weniger ausgeprägt als bei anderen Automaten“. Heißt konkret: weniger Beute als beispielsweise bei Geldautomaten, dafür aber eine relativ sichere Bank.



Vermutlich mittels eines Knallkörpers ist dieser Zigarettensautomat in Ganderkesee gesprengt worden.

BILD: THORSTEN KONKEL

tragen. Ähnlich hoch oder sogar noch höher ist laut entsprechenden Polizeimeldungen der Schaden am Automaten selbst; in der Regel ist dieser nach einem Aufbruch oder einer Explosion komplett zerstört.

Je nach Anzahl der enthaltenen Zigarettenspackungen und etwaigen Geldkassetten kann der Warenwert Experten zufolge bis zu 2000 Euro betragen.

In Westoverledingen lag der Gesamtschaden sogar im „unteren fünfstelligen“ Bereich. Hochgerechnet kommt man im Nordwesten auf einen jährlichen Schaden im mindestens sechsstelligen Bereich.

Wird Ware oder Geld entwendet, kommt noch der Tatbestand des schweren Diebstahls hinzu. Es droht je nach Fall mindestens eine Geld-, wenn nicht sogar eine Freiheitsstrafe.

destens sechsstelligen Bereich.

Freiheitsstrafe droht

Abschreckend dürften auf Diebe derweil verbesserte Möglichkeiten zur Rückverfolgung der gestohlenen Zigarettensautomaten wirken. Seit 2019 verpflichtet die Tabakprodukttrichtlinie Hersteller und Händler, sich mit individuellen Erkennungsmerkmalen zu registrieren. Dadurch können Tabakwaren EU-weit zurückverfolgt werden. Folglich könne auch die Polizei aufgefundene Zigarettensautomaten aus Straftaten bis zu den Verkaufsstellen – und damit zu den Tatorten – zurückverfolgen, teilt die PD Osnabrück mit.

Im laufenden Jahr lag die Aufklärungsquote demnach bei 40 Prozent. Tätern droht in jedem Fall eine Anzeige wegen Sachbeschädigung und im Falle einer Sprengung auch wegen Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion. Wird Ware oder Geld entwendet, kommt noch der Tatbestand des schweren Diebstahls hinzu. Es droht je nach Fall mindestens eine Geld-, wenn nicht sogar eine Freiheitsstrafe.

QUEER-FORMAT

Vorsätze für queere Menschen – Wie wir entspannter mit Hass umgehen

Der Jahreswechsel ist traditionell die Zeit, in der wir Bilanz ziehen. Was lief gut, was könnte besser werden? Viele von uns setzen sich Ziele, um glücklicher, gesünder oder erfolgreicher zu werden. Aber wie wäre es, wenn wir queeren Menschen uns in diesem Jahr etwas anderes vornehmen – nämlich all das, was uns entgegenschlägt, besser auszuhalten? So könnten wir uns mit unseren Neujahrsvorsätzen selbst ein wenig entlasten.

Der erste Vorsatz könnte lauten: „Ich werde lernen, Hasskommentaren mit Distanz zu begegnen.“ Ob in sozialen Medien oder im Alltag, von hasserfüllten Kommentaren können die meisten queeren Menschen ein Lied singen – und zwar nicht nur diejeni-

gen, die monatlich eine Kolumne veröffentlichen. Von harmlosen Instagram-Kommentaren, die fragen, „Muss das immer Thema sein?“, hin zu wütenden E-Mails von verbitterten Menschen, die schimpfen: „Behalten Sie Ihre Perversionen für sich!“

Dieser Hass kann nerven. Und sogar wehtun. Aber der Hass ist nicht unser Versagen. Er ist nicht unsere Schuld. Und vielleicht müssen wir endlich aufhören, ihn so tief an uns heranzulassen. Manchmal hilft es, einfach einen Schritt zurückzutreten und sich daran zu erinnern, dass solche Aussagen oft mehr über die andere Person aussagen als über uns selbst.

Obwohl ein gesunder Austausch durchaus wichtig ist, haben wir das Recht, solche

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Maïke Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA*-Community aufzu-



klären. In „Queer-Format“ schaut die 33-Jährige aus queerer Perspektive auf die Welt und teilt ihre Gedanken – von persönlichen Erfahrungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen.

→ @ Die Autorin erreichen Sie unter maïke.schwinum@nwzmedien.de

Kommentare zu ignorieren. Nicht jede Diskussion ist es wert, geführt zu werden. Vielleicht setzen wir stattdessen darauf, die Menschen zu erreichen, die wirklich zuhören wollen. Ob ich diesen Vorsatz einhalten kann? Vermutlich

nicht. Aber vielleicht schaffe ich es zumindest, ein paar Mal tief durchzuatmen, bevor ich antworte.

Vorsatz Nummer zwei: Ich werde geduldig aufklären – aber nicht unendlich. Aufklärung ist wichtig, keine Frage.

Es ist die wohl beste Waffe gegen Diskriminierung und Vorurteile. Jede beantwortete Frage ist ein kleiner Beitrag zu mehr Akzeptanz, den ich leisten möchte. Trotzdem ist auch die Geduld der bemühtesten queeren Person irgendwann erschöpft.

Zum Beispiel dann, wenn dieselbe Person zum x-ten Mal fragt, was „nicht-binär“ bedeutet, obwohl man es ihr schon dreimal erklärt hat. Oder wenn der Arbeitskollege mit einem breiten Grinsen wissen will, wer bei mir „der Mann in der Beziehung“ ist. Oder wenn Fragen mit einem höhnischen Unterton gestellt werden, nur um zu schikanieren und provozieren, und Diskussionen ins Endlose gehen.

Wir sollten uns vornehmen, geduldig zu bleiben, so-

lange Fragen ernsthaft gemeint sind. Aber wir sollten uns eben auch vor Augen führen, dass wir nicht allein dafür verantwortlich sind, die Welt zu erziehen. Und dass es in Ordnung ist, sich Pausen zu nehmen – gerade dann, wenn sich hinter Unwissenheit auch Boshaftigkeit verbirgt.

Zuletzt sollten wir uns vornehmen, nicht aufzugeben. Egal, wie oft wir hören oder lesen müssen, dass „dieser Regenbogen-Mist nervt“. Egal, wie oft jemand sagt: „Wenn ihr ständig darüber sprecht, müsst ihr euch nicht wundern, wenn ihr diskriminiert werdet.“ Trotzdem sollten wir nicht aufhören, über queere Lebensrealitäten zu sprechen und Herausforderungen zu thematisieren. Wem das nicht gefällt, der kann ja weghören.



Alle Angebote aus der Nähe.
Jetzt digital und übersichtlich
an einem Ort.

nordwest-prospekte.de



Blättern
und
sparen!

Gin statt Wein aus Ostfriesland

WESTOVERLEDINGEN/AEP – Im ersten ostfriesischen Weinanbaugebiet seit 150 Jahren sind auch in diesem Jahr die Beeren gelesen und verarbeitet worden. Es wird aber keinen Weinjahrgang 2024 geben, erklärt Prof. Dr. Torsten Oltmanns, Weinkenner und Mitglied im Vorstand der Ersten Ostfriesischen Winzergenossenschaft (OWG), die den „Weinberg“ in Westoverledigen betreibt.

4450 Weinstöcke sind auf den beiden Feldern in den ostfriesischen Boden gepflanzt worden: zwei spezielle Sorten, die: „Solaris“ und „Souvignier Gris“. Auf dem Solaris-Feld bei Folmhusen ernteten Mitglieder im vergangenen Jahr die Beeren für den ersten Wein, der mit dem Namen „Freibeuter“ ein genussvolles Abenteuer verspricht. In diesem Jahr machte man sich auch das zweite Feld, und es sei fast die doppelte Menge an Beeren gelesen worden. „Die Reben sind gut“, meint er. Aber: „Der späte Frosteinbruch im April bewirkte, dass es kein guter Wein wurde.“

Die Beeren waren für die Herstellung von Wein nicht geeignet, und kurzerhand disponierten die Winter-Genossen um: Statt eines ostfrisischen Weinjahrganges 2024 gibt es nun einen echt ostfriesischen Gin. „OWGin“ heißt das Ergebnis kurz und knackig. Er soll im Januar in ausgewählten Geschäften der Region erhältlich sein.

Norder bringt Kult aus Kindheit zurück

GESCHÄFT Aiko von der Lage betreibt mit nur 20 Jahren schon 60 Kaugummi-Automaten

VON MARINA FOLKERTS

NORDEN – Kaugummi-Automaten sind für viele ein nostalgisches Relikt aus Kindheitstagen, das in der heutigen digitalen Welt immer mehr aus dem öffentlichen Raum verschwindet. Die roten Kästen, aus denen man für kleines Geld Kaugummi oder kleine Überraschungen ziehen konnte, waren früher überall zu finden. Heute sind sie längst nicht mehr so präsent wie einst. Doch es gibt nach wie vor Betreiber, die den Charme dieser „Retro-Maschinen“ bewahren und sie mit neuen Ideen am Leben erhalten.

Der Einstieg ins Automaten-Geschäft

Zu diesen gehört auch Aiko von der Lage. Vor zwei Jahren stieg der 20-Jährige aus Norden in das Automaten-Geschäft ein und betreibt mittlerweile rund 60 Verkaufsautomaten im Altkreis Norden bis nach Bensersiel. Im März 2024 kamen auch Baltrum und Norderney dazu.

Doch wie kam er überhaupt dazu? „Ich war früher oft auf Baltrum und habe Muscheln bemalt und beklebt, und das lief ganz gut. Irgendwann kam mir die Idee, das mit den Kaugummi-Automaten zu kombinieren“, erzählt er. So begann er 2022 mit dem ersten Automaten, den er über eBay kaufte. „Irgendwann kamen dann die Kontakte zu den Großhändlern. Seitdem läuft es gut“, sagt er.

Neu ist die Geschäftswelt für ihn nicht, und einige Norder werden sich noch an ihn erinnern: 2019 führte er mit ein paar Freunden einen Gebrauchtwarenladen in der Küstenstadt. Trotz der stren-



Der 20-jährige Aiko von der Lage hat ein ungewöhnliches Hobby: Er betreibt 60 Kaugummi-Automaten.

BILD: MARINA FOLKERTS

gen Corona-Auflagen meisterten sie die Situation gut, doch im Dezember 2022 entschieden sie, den Laden in der Holzhütte zu schließen, um sich auf das Abitur vorbereiten zu können. Seit 2023 hat Aiko von der Lage das in der Tasche. Er macht eine Ausbildung in einer Steuerkanzlei – die Automaten sind für ihn ein Hobby und ein netter Nebenverdienst.

Souvenirs in den Kapseln kommen gut an

Die Expansion nach Norderney und Baltrum hat er sich gut überlegt, denn logistisch ist das schon aufwendig: „Auf Norderney brauche ich ein Auto, auf Baltrum muss ich alles mit einer Wippe transportieren“, erklärt er. Aber es rentiert sich: „Die Inseln sind ein gutes Geschäft, auch wenn der Aufwand da höher ist.“

Der Azubi plant zudem, auch auf Juist und Wangerooge Verkaufsautomaten aufzustellen. Neben den klassi-

schen Kaugummi-Automaten, die auch kleine Überraschungen wie Plummis oder Figuren verbergen, hat er inzwischen auch viele „Toystations“ im Sortiment. Diese Automaten, die mit deutlich größeren Kapseln gefüllt sind, stehen etwa auf Norderney vor einem Lebensmittelgeschäft. „Die werden morgens von den Mitarbeitern nach draußen gestellt und abends wieder hereingeholt“, erzählt Aiko von der Lage. Hier können Besucher kleine Souvenirs wie Seehunde, Möwenfiguren, Bernstein, maritimen Schmuck oder Schlüsselanhänger für kleines Geld erhalten.

Betrieb ist mit viel Aufwand verbunden

Der Betrieb der Automaten ist mit viel Arbeit verbunden: Kapseln müssen befüllt, die Automaten regelmäßig aufgefüllt und Wartungen durchgeführt werden. Während der Saison hat der 20-Jährige alle Hände voll zu tun, pendelt zu

den Inseln, fährt die Automaten auf dem Festland in regelmäßigen Abständen an. Im Winter bereitet er alles vor, bestellt Ware, füllt Kapseln und erledigt Reparaturen, wie zum Beispiel den Austausch der Münzplatten. „Es gibt immer etwas zu tun – von der Buchführung bis zum Gestalten der Schaukarten, die ich auch selber anfertige. Es wird nie langweilig“, sagt er. Selbst und ständig – die Bedeutung kennt der Jungunternehmer bereits bestens.

Vandalismus ist ein seltenes Ärgernis

Von Vandalismus sind seine Automaten bisher größtenteils verschont geblieben. Lediglich dreimal in zwei Jahren gab es Schäden durch Aufbrüche, meist bei den Kaugummi-Automaten, da die anderen Maschinen nachts drinnen stehen. Der schlimmste Vorfall ereignete sich kürzlich in Dornum, wo ein Automat durch einen Aufbruch total beschädigt wurde. „Ich habe

dann auch Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Meistens wird das Verfahren aber irgendwann eingestellt“, berichtet er.

Weiter auf Expansionskurs

Doch der junge Ostfrieser lässt sich nicht entmutigen und sucht weiterhin nach neuen Standorten, bevorzugt auf den Inseln. Insbesondere sein Geschäft mit den „Toystations“ möchte er weiter ausbauen. Inzwischen hat er ein eigenes Lager und eine Werkstatt, in der er den Betrieb von „Watt’n Vending“ untergebracht hat. Ein paar Automaten stehen dort bereits zum Umbau bereit. Beigebracht hat er sich das alles übrigens selbst. „Ich tüftle viel“, sagt er. Wer dem Norder einen Standort für seinen Automaten zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern unter der Telefonnummer 015206855833 oder per E-Mail an moin@wattn-vending.de melden.

Was für Landwirte in diesem Jahr wichtig wird

AGRARPOLITIK LHV-Präsident Manfred Tannen über den Ausblick auf 2025

IM NORDWESTEN/LR – Die Landwirtschaft war gerade zu Beginn des Jahres 2024 ein polarisierendes Thema, Proteste wie damals werden sich aber wohl zumindest nicht zeitnah wiederholen. Der Präsident des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland (LHV), Manfred Tannen, der auch Zweiter Vizepräsident der Landwirtschaftskammer in Niedersachsen ist, äußert sich zum Jahresende recht optimistisch mit Blick auf das Jahr 2025.

Besonders die Bundestagswahlen sieht er als eine Chance. Alle Parteien präsentierten derzeit neue Programme, viele Ideen zur Stabilisierung der Wirtschaft betrafen auch die Landwirtschaft. Tannen hofft darauf, dass ein echter Wendepunkt in der Agrarpolitik erreicht wird, der Lust auf Zukunft in der Landwirtschaft macht: „Die Chance dafür besteht, aber es braucht ein klares Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft und stabile Rahmenbedingungen.“ Besonders dringlich sind, aus Sicht des LHV, Maßnahmen



Manfred Tannen, Präsident des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland, blickt zurück und nach vorn.

BILD: LHV

zum Abbau der Bürokratie. „Hier sind auch wir als Branche gefordert, an konkreten Lösungen mitzuwirken“, so Tannen.

Die Herausforderungen

Herausforderungen direkt zu Jahresbeginn sieht er in der Einführung eines Beitragsmaßstabes bei der landwirtschaftlichen Krankenversicherung. Dies werde zu spürbaren Kostensteigerungen, insbe-

sondere für tierhaltende Betriebe, führen. „Auch die neuen Grundsteuerbescheide auf Basis der reinen Grundsteuerwerte werden mit Spannung erwartet“, so der LHV-Präsident. Zusammenfassend sagt Tannen, dass 2025 für die Landwirtschaft herausfordernd und richtungsweisend werde. „Viele Weichenstellungen stehen bevor, die unsere Zukunft maßgeblich beeinflussen werden. Jetzt ist der Moment, die richtigen Ent-

scheidungen zu treffen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Höfe langfristig zu sichern.“

Wie so oft werden diese Weichenstellungen aber kaum auf lokaler Ebene vorgenommen. Besonders Brüssel und den neuen EU-Agrarkommissar Christophe Hansen aus Luxemburg nimmt er in die Pflicht. „Seine Vision für die künftige europäische Agrar- und Ernährungspolitik wird entscheidend sein“, erklärt Tannen. „Mit etwa neun Millionen landwirtschaftlichen Betrieben in Europa steht viel auf dem Spiel. Insbesondere die Zielsetzungen des Green Deals (Anmerkung der Redaktion: Programm für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der EU) müssen jetzt konkretisiert werden, um Klarheit und Perspektiven zu schaffen.“ Grundsätzlich habe Brüssel aber zuletzt ein besseres Bild als die Bundesregierung abgegeben: „Während in Berlin oft nur mit Verzögerung reagiert wurde, waren die Signale aus Brüssel umso deutlicher. Das zeigt, wie wichtig Europapolitik und

der europäische Zusammenhalt für uns ist.“

Abkommen im Blick

Wichtig sei auch das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten. „Die Sorge ist groß, dass durch ungleiche Produktionsstandards unsere heimische Landwirtschaft noch weiter unter Druck gerät“, so Tannen. Er fordert, dass Freihandelsabkommen nicht zulasten der hiesigen Standards gehen dürften. Er brauche klare Regelungen, die gleiche Bedingungen für alle sicherstellen.

Rückblickend sieht er die Bauernproteste zu Beginn 2024 als ein wichtiges Signal an. „Gemeinsam haben wir als Berufsstand klare Forderungen formuliert und diesen durch geschlossene Aktionen Nachdruck verliehen. Die Rückendeckung durch weite Teile der Gesellschaft hat uns nicht nur bestärkt.“ Es habe den Stellenwert der Agrarpolitik auf allen Ebenen verändert, sagt er abschließend.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Umrh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Ju-
lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Rüdiger Pletzer,
Ruhum, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike
Schwinum; Digitales: Timmo Ebbens (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6029 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

**TAG- UND NACHTWÄSCHE FÜR SIE & IHN
ZU REDUZIERTEN PREISEN**

SALE!

Deine Lieblingsteile aus
der aktuellen Herbst/Winter
Kollektion bis zu

-30%
reduziert.

mey SCHIESSER
NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875

BOSS *Triumph* **CALIDA**

Calvin Klein LASCANA

TOMMY HILFIGER

* Maßgebend ist die Preisauszeichnung an der Ware.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen**

Flora-Apotheke, Große Straße 14,
Cappeln, Tel. 04478/94890

Essen

Löwen-Apotheke, Lange Straße
24, Quakenbrück, Tel.
05431/2214

Löningen/Lastrup/Lindern

Alte Königs-Apotheke, Langenstr.
13, Löningen, Tel. 05432/92200

Vechta

8 bis 8 Uhr: Alexander-Apotheke,
Marienstr. 13, Vechta, Tel.
04441/916885

ÄRZTE

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen/Lastrup/Lin-
dern/Löningen/Essen**

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
im St.-Josefs-Hospital, Cloppen-
burg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr,
Rufbereitschaft außerhalb der
Sprechzeiten Tel. 116117, Kran-
kenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
am St. Marienhospital, Sprechzei-
ten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft
außerhalb der Sprechzeiten Tel.
116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel.
116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel.
116117, 20 bis 22 Uhr

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr,
Rufbereitschaft außerhalb der
Sprechzeiten Tel. 116117; Tel.
110, 112 oder Krankentransport,
Tel. 0441/19222;

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

**8.30 bis 12.30 Uhr, Stadthalle,
Bürohaus:** Rentenberatung, Deut-
sche Rentenversicherung

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der
Integrationslotsen, Tel.
04471/8820936

**9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstel-
le, Wilke-Steding-Straße 26:**
Sprechstunde

**9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationen-
haus:** offene Elternsprechstunde
**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16,
Tourist-Information:** geöffnet

**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,
Haus „Die Macher“:** geöffnet
**10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im
Krapp-Haus:** geöffnet

**14 bis 18 Uhr, Stadtmittel/Müh-
lenstraße:** Wochenmarkt

Verkehrssituation verschärft?

POLITIK SPD-Fraktion in Cloppenburg stellt Anfrage an Bürgermeister Varnhorn

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die aus ihrer Sicht problematische Verkehrssituation an der Vahren-
er Straße hat jetzt die SPD-
Stadtratsfraktion Cloppen-
burg in den Blick genommen.
Angesichts der Zunahme par-
kender Fahrzeuge zwischen
den Verkehrsinseln werden in
einer offiziellen Anfrage an
Bürgermeister Neidhard Varn-
horn Maßnahmen zur Verbes-
serung der Lage gefordert.

„Die Parksituation an der
Vahreners Straße hat sich zu
einem echten Problem entwi-
ckelt, das täglich zu Verkehrs-
behinderungen und Sicher-
heitsrisiken führt“, so Ratsmit-
glied Andreas Borchers. Es be-
stehe dringender Handlungs-
bedarf. In ihrer Anfrage stellt
die Fraktion Fragen zur gegen-
wärtigen Nutzung der Straße
als Parkfläche und erkundigt
sich nach den Optionen zur
Optimierung der Verkehrsfüh-
rung, ohne den charakteristi-
schen Alleecharakter der Stra-
ße zu beeinträchtigen.

BÜRGERHAUSHALT

Außerdem hat die Fraktion
jetzt einen Antrag für die Ein-
führung eines Bürgerhaus-
halts gestellt, um die Finanzen
in einfacher und verständli-
cher Sprache darzustellen.
Dieser Schritt soll es den Clop-
penburgern ermöglichen, bes-
ser zu verstehen, wie ihre
Steuergelder eingesetzt wer-



Eine typische Situation an der Vahreners Straße: Ein Auto muss hinter einem parkenden Pkw warten, um einen entgegenkommenden Wagen durchzulassen.

BILD: CARSTEN MENSING

den. Der geplante Bürgerhaus-
halt soll auf maximal zehn bis
zwölf Seiten die wesentlichen
Haushaltsposten – wie Bil-
dung, Verkehr, Sicherheit und
Personal – in einfacher Spra-
che erläutern. Diagramme
und kurze Erläuterungen sol-
len helfen, die finanziellen
Schwerpunkte und Entwick-
lungen visuell ansprechend
und leicht verständlich darzu-
stellen. Der „normale Haus-
haltsplan“ sei hierfür ungeeig-
net. „Kein normaler Mensch
liest diesen dicken Schinken
des regulären Haushaltsplans
und steigt durch dieses Fach-
chinesisch durch. Wir brau-
chen eine Darstellung, die al-

len verständlich ist, damit sie
wirklich nachvollziehen kön-
nen, wohin ihr Geld fließt“, so
Ratsmitglied Ruth Fangmann.

CLOPPENBURG-PASS

Zudem haben die sozialde-
mokratischen Ratsmitglieder
den „echt.Cloppenburg-Pass“
vorgestellt, eine Weiterent-
wicklung des bereits be-
stehenden Familienpasses.
Ziel sei es, allen Bürgern, ins-
besondere denen aus einkom-
mensschwachen Familien,
kulturelle und soziale Teilhabe
ohne Stigmatisierung zu er-
möglichen. „Mit dem
„echt.Cloppenburg-Pass“ wol-

len wir keinen klassischen So-
zialpass ablösen, der oft stig-
matisierend wirken kann“, so
Fraktionsvorsitzender Jan Os-
kar Höffmann.

Der Pass, der für einkom-
mensschwache Familien kos-
tenfrei zur Verfügung stehen
soll, könne Vergünstigungen
bei zahlreichen Angeboten
von öffentlichen Einrichtun-
gen, Vereinen und privaten
Unternehmen beinhalten. Zu-
dem sei der Pass „eine hervor-
ragende Plattform für lokale
Akteure, um ihre Angebote
einem breiten Publikum zu-
gänglich zu machen“, meint
die stellvertretende Fraktions-
vorsitzende Sara Riesenbeck.

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek

16 bis 20 Uhr, Schulzentrum:
DRK-Blutspendetermin

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:
geöffnet

Lastrup

15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöff-
net

Lindern

16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöff-
net

Löningen

10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöff-
net
10 bis 13 Uhr, Touristinformation:
geöffnet

KINO

LiLoLöningen

**Mufasa - Der König der Löwen,
3D,** 20 Uhr

BÄDER

Emstek

geschlossen
Essen

geschlossen
Lastrup

15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)

Lindern

6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr
Familien, 18 bis 20.30 Uhr Er-
wachsene, 20.30 bis 21 Uhr öf-
fentliche Wassergymnastik

Löningen

6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek

Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr

Essen

Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr

Löningen

Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr

Molbergen

Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

MUSEEN

Löningen

Kinotechnisches Museum: 15 bis
18 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN
GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel

14 bis 16 Uhr, Rathaus: Sprech-
stunde, Seniorenberater der Ge-
meinde Garrel

**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkam-
mer:** geöffnet

15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt:
geöffnet

BÄDER

Garrel

geschlossen

BÜCHEREIEN

Garrel

geschlossen: Kath. Bücherei

TERMINE IN
VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: ge-
öffnet

**14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkam-
mer:** Kleidungsabgabe

15 bis 17 Uhr, „Warme Stube“:
geöffnet

**15 bis 19 Uhr, Suchtberatungs-
stelle:** Sprechstunde

**16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vech-
ta-Oythe:** geöffnet

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:
Selbsthilfegruppe Alkoholranke
und Angehörige

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14-18 Uhr

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt
des Landkreises Cloppenburg, der Städte
Cloppenburg, Friesoythe und Löningen
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,
Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Str.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro
Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-
ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Gilt bis Samstag

Stadt-
Fleischerei

Bartsch

Gulasch halb und halb _____ 1 kg **8,99**

Hähnchenschenkel mit Rückenteil _____ 1 kg **4,99**

Rinderhüftbraten

Rinderhüftsteaks argentinisch _____ 100 g **1,79**

Fleischsalat auch vegetarisch _____ 125g/250 g **1,70/2,70**

Wiener Würstchen _____ 90g/Stk.

vegane Wiener Würstchen _____ 80g/Stk. **0,99**

Schinkenwürstchen gebrüht

(Frankfurter) _____ 90g/Stk. **0,99**

Rohe Schinkenwürstchen _____ 80 g/Stk. **0,99**

Kochschinken mild geräuchert _____ 100 g **1,79**

Unsere Spezialität:

Schlesische Weißwurst

Gleich online vorbestellen und

Imbiss-Speiseplan einsehen



SCHON HEUTE DAS EPAPER
VON MORGEN LESEN.



Das Nordwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten. Nutzen Sie
alle Vorteile Ihres Abos und lassen Sie sich jetzt für das ePaper freischalten:

NWZonline.de/freischalten

NORD
WEST
ePaper

Bereits
ab 20.30 Uhr
verfügbar!

NWZ
Online

Nordwest Zeitung

Betrunkene Autofahrer verursachen Unfälle

DINKLAGE/CAPPELN/RHW – Betrunkene und ohne Führerschein hat ein 37-Jähriger aus Quakenbrück einen Unfall in Dinklage verursacht – und flüchtete anschließend.

Wie die Polizei am Neujahrstag berichtet, war der 37-Jährige am Dienstag, 31. Dezember, gegen 3.20 Uhr auf der Badberger Straße in Richtung Badbergen unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet er mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und kam im Straßengraben zum Stehen.

Kein Führerschein

Daraufhin flüchtete der 37-jährige zunächst von der Unfallstelle, konnte jedoch in der Nähe von Polizeibeamten angetroffen werden. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,47 Promille bei dem Mann, berichtet die Polizei. Zudem war der 37-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Rückwärts gegen Auto

Ebenfalls deutlich alkoholisiert war eine 44-jährige Frau aus Bühren am Steuer. Sie war am Dienstag, gegen 18 Uhr, mit ihrem Auto auf der Sevelter Straße in Cappeln unterwegs gewesen. Als sie an die Cloppenburg Straße gelangte, wollte sie nach rechts in Richtung Cappeln abbiegen und legte versehentlich den Rückwärtsgang ein, sodass sie rückwärts gegen das Fahrzeug einer 19-jährigen Cappelnlerin fuhr.

Der Grund für den Fahrfehler war laut Polizei schnell gefunden: Die 44-Jährige hatte einen Atemalkoholwert von 2,05 Promille, weshalb durch die Polizei ein Strafverfahren eingeleitet, ihr Führerschein sichergestellt, eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt wurde.

Den Schaden an dem Pkw schätzen die Polizeibeamten auf circa 100 Euro.



Hunderte Gäste beim Silvesterkonzert im Stadtpark

Hunderte Menschen haben am letzten Abend des Jahres 2024 das traditionelle Silvesterkonzert des Cloppenburg Heimatvereins im Stadtpark besucht. Das Konzert wurde musikalisch gestaltet vom Emsteker Blasorchester „Cäcilia“ unter Leitung von Thorsten Meyer. Nach einjähriger Pause – bedingt durch den starken Regen im Jahr 2023 – durften sich die Zuschauer wieder an einem abwechslungsreichen musikalischen Querschnitt erfreuen. Für wärmende Getränke sorgte das Technische Hilfswerk (Ortsverband Cloppenburg). Der Vorsitzende des Heimatvereins, Andreas Weber, und der stellvertretende Bürgermeister Dr. Franz Stuke appellierten in ihren Ansprachen an den Gemeinsinn in einer von Krisen gezeichneten Welt.

Beide forderten zum ehrenamtlichen Engagement auf. Cloppenburg solle weiterhin tolerant, mit Respekt und bunt weiterentwickelt werden. „Haken wir uns unter und gehen wir gemeinsam voran“, so Stuke.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

In Ermke brechen (neu)rosige Zeiten an

BCE-THEATERGRUPPE Laienspielschar will ab 15. Februar mit „Neurosiges Tieden“ Besucher unterhalten

VON ALOYS LANDWEHR

ERMKE – Zweimal in der Woche – kurz vor den ersten Aufführungen auch öfter – bereiten sich die Ermker Laienschauspieler auf ihre Auftritte auf der Bühne im Saal Schnieder vor. Am Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, startet das Ensemble unter der Regie von Alfons Brüggehagen in die neue Spielzeit mit der „irren“ Komödie „Neurosiges Tieden“ von Winnie Abel in der plattdeutschen Fassung von Heino Buerhoop. Anschließend sind weitere vier Aufführungen geplant.

Der Inhalt

Mit der etwas unangenehmen Diagnose „Sexsucht“ befindet sich Agnes (Jenniffer Henke) in einer psychiatrischen Klinik. Nun meldet sich ihre Mutter Alice (Anna Meyer) zu Besuch an. Doch wie empfängt man Besuch in einer Nervenklinik, ohne dass der Gast merkt, dass er in einer Anstalt ist? Vor dieser Herausforderung steht nun



Die Theatergruppe Ermke mit Anja Endemann (hintere Reihe, von links), Anke Werrelmann, Stefan Bregen, Anna Meyer, Jens Hagen, Alexandra Drees, Regisseur Alfons Brüggehagen und Enna Stolte sowie Jenniffer Henke (sitzend, von links) Dennis Henke und Gerd Domnick mit der Komödie „Neurosiges Zeiten“ die Besucher begeistern. Auf dem Bild fehlen Mareike Theilmann und Stefan Schlangen.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Agnes, Tochter einer reichen Hoteldynastie. Ihre Mutter geht davon aus, dass Agnes in einer Villa residiert und nicht „in der Klappe“ wohnt. Kurzerhand sollen die Mitbewohner aus Agnes' skurriler Psychiatrie-Wohngruppe nun versuchen, wie normale Menschen

zu wirken – und das Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf.

Der zwangsneurotische Hans (Dennis Henke) – ein typischer Finanzbeamter, den Veränderungen stark verunsichern – soll den langjährigen Lebenspartner spielen, Volksmusikfan Marianne (Mareike

Theilmann), die einen Volksmusikstar wahnsinnig liebt, der davon aber nichts weiß, wird als Haushälterin ausgegeben, der manisch-depressive Künstler Dennis (Jens Hagen), der sein Leben nicht mehr unter Kontrolle hat, wird zum Freund des Hauses erklärt, der menschen scheue Willi (Stefan Bregen), den die kleinsten Entscheidungen überfordern, soll den Hausmeister spielen – ein Vorhaben, das nach hinten losgehen muss.

Doch als dann immer mehr ungebetener Besuch in der Wohngruppe auftaucht, Agnes' Mutter die ehrgeizige und strenge, aber einsame Psychiaterin (Alexandra Drees) in Gewahrsum nimmt und dann sogar selbst in der Zwangsjacke landet, läuft das verrückte Verwechslungsspiel völlig aus dem Ruder. Da fragt sich der Besucher: Wer ist hier eigentlich verrückt.

Weitere Rolle

In weiteren Rollen treten Gerd Domnick als Volksmusikstar Hardi Hummer, Stefan

Schlangen als Beschäftigungstherapeut Rolf, Enna Stolte als Hertha, die Tupperware verkauft, und Anke Werrelmann als Skandalreporterin auf.

Als Souffleuse fungiert Anja Endemann. Für die Maske sorgt erneut Karin Schnieder. Das Bühnenbild wird gestaltet von der Bühnenbau GmbH.

Nach dem Start am 15. Februar um 19.30 Uhr folgen Vorstellungen am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, und am Sonntag, 2. März, um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 2. März, beginnt um 15 Uhr eine Vorstellung mit Kaffee und Kuchen und am Sonntag, 9. März, 10 Uhr, ein Frühstückstheater.

Der Vorverkauf

Der Eintritt beträgt für die Abendvorstellungen acht Euro, für das Frühstückstheater 25 Euro und für die Nachmittagsvorstellung 13 Euro. Die Karten können im Vorverkauf am 10., 12., 24. und 26. Januar jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Gasthof Schnieder erworben werden. Es gibt aber auch eine Abendkasse.

2. BIS 18. JANUAR 2025

**-20%
EXTRA-RABATT***

WEGEN UMBAU AUF UNSER SALE-SORTIMENT

BRUNS MÄNNERMODE | BRUNS GROSSE GRÖSSEN

bruns
MÄNNERMODE SEIT 1896

* Vom 2. - 18.01.2025 auf das gesamte bereits reduzierte Sortiment von Bruns MÄNNERMODE und Bruns GROSSE GRÖSSEN. Im GROSSE GRÖSSEN-Onlineshop unter www.bruns-grosse-groessen.de gültig bis zum 19.01.2025 mit dem Code SALE20. Solange der Vorrat reicht. Unser reguläres Sortiment, Gutscheinkäufe, Atelierkosten und das Sortiment von Bruns BERUFSSMODE sind von der Aktion ausgeschlossen. Gerhard Bruns GmbH & Co. KG | Haarenstr. 57-60 | 26122 Oldenburg | bruns-oldenburg.de



Silvesterlauf bringt Teilnehmerrekord

LEICHTATHLETIK Mehr als 1000 Aktive an Thülsfelder Talsperre – Majewski und Rosenboom siegen

VON HANS PASSMANN

MOLBERGEN – Die 45. Auflage des Silvesterlaufs „Rund um die Thülsfelder Talsperre“ hat einen Teilnehmerrekord gebracht: Mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer schnürten zum Jahreswechsel ihre Laufschuhe und begaben sich nach dem Startschuss durch Molbergens Bürgermeister Witali Bastian beim Dorfgemeinschaftshaus in Dwergte auf die verschiedenen Laufstrecken. Den Hauptlauf gewannen Michael Majewski und Luzie Rosenboom vom BV Garrel.

Es ist gerade die gute Stimmung, die die Athleten stets zum Jahreswechsel an den Stausee zieht. Einmal mehr hatten die Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins SV Molbergen das Laufevent bestens vorbereitet. Ein lauter Kanonendonner als Startsignal – stilecht gezündet vom Böllerverein Markhausen – ist das Markenzeichen des Sportereignisses. Wenngleich die Organisatoren einen Teilnehmerrekord verkünden konnten, schafften es die Aktiven nicht, die Streckenrekorde zu knacken. Es war nasskalt, und der Wind frischte immer wieder auf. Die Rekorde wurden vom Winde verweht.

Unbeeindruckt vom Wetter zeigte sich der Seriensieger Michael Majewski vom BV Garrel. Er gewann überlegen den Hauptlauf über zehn englische Meilen in 54,35 Minuten. Überraschend auf den zweiten Platz lief Malte Frerichs vom FC Sedelsberg in 58,27 Minuten. Dritter wurde Eike Kruse aus Oldenburg. Für ihn blieb die Uhr bei 1:02,45



Mit Kinderwagen als „Mutti-Club“ dabei (v.li.): Anika Triphaus und Tanja Budde BILD: CPA



Über die zehn englischen Meilen dominierte einmal mehr Seriensieger Michael Majewski (Nummer: 80) vom BV Garrel. Beim Start dicht auf den Fersen war ihm der Zweitplatzierte Malte Frerichs (208) vom FC Sedelsberg. BILD: HANS PASSMANN



Gleich nach dem Startschuss des Zehn-km-Laufs setzte sich der spätere Sieger Alexander Hasselbach (Mitte, 456) vom BV Garrel an die Spitze. Mit Hund war Hendrik Themann (779) aus Bevern unterwegs. BILD: HANS PASSMANN

Stunde stehen.

„Hattrick“ von Majewski

Mit dem erneuten Sieg machte Majewski den „Hattrick“ perfekt. In Abwesenheit der letztjährigen Siegerin Christina Gerdes gewann Majewskis Vereinskollegin Luzie Rosenboom bei den Damen in 1:09,45 Stunde die zehn englischen Meilen und wiederholte ihren Sieg des Silvesterlaufes 2022. Auf dem zweiten Platz folgte Daniela Ruthenbeck vom SV Altenoythe (1:11,09), vor Natalie Walter (BTB Oldenburg, 1:14,19).

Über die zehn Kilometer siegte bei den Männern Alexander Hasselbach, BV Garrel (34,07 Minuten), vor Markus Rühlmann, Team Hamburg (35,57), und Tobias Glenk, Ebershausen (37,22). Bei den Damen lief Carolin Hinrichs vom VfL Lönningen als Erste über die Ziellinie. Die Uhr blieb bei 36,15 Minuten ste-



Mit Nikolausmütze unterwegs (v. li.): Paul Niemann, Maria Niemann und Stefan Niemann (alle SV Emstek) BILD: HANS PASSMANN

hen. Es folgten Elisa Werner, BV Garrel (42,20), und Anna Schröder, Runners Hamburg (44,51). Über die Distanz von fünf Kilometern siegte bei den Männern Jan de Vries, DSC Oldenburg (16,24 Minuten), und bei den Frauen Vereinskollegin Bonnie Andres (19,22).

„Die Strecke war gut zu laufen. Der Untergrund war nicht zu matschig. Allerdings war es ein wenig kalt, und der Wind blies einem doch ins Gesicht. Ich werde bald Vater, und das



Die drei Erstplatzierten bei den Männern und Frauen über zehn englische Meilen (v.li.): Natalie Walter, Daniela Ruthenbeck, Luzie Rosenboom, Malte Frerichs, Michael Majewski und Eike Kruse BILD: HANS PASSMANN

hat meinen Siegeslauf beflügelt“, freute sich der 31-jährige Majewski. Mit dem Wind hatte auch die Siegerin des Hauptlaufs, die 25-jährige Luzie Rosenboom, zu kämpfen. „Ich konnte in einer Gruppe mitlaufen und mich dann später absetzen. Die Bodenverhältnisse waren gut. Es hat Spaß gemacht“, so Rosenboom, die im Jahr zuvor krankheitsbedingt gefehlt hatte.

Rund 80 Helfer

Rund 80 Helfer seien im Einsatz gewesen. Die Feuerwehr Molbergen sorgte erneut

für die Sicherheit an der Strecke. Das Deutsche Rote Kreuz aus Molbergen und Markhausen versorgte die Teilnehmer mit warmen Getränken, und die Mitglieder des Kanonen- und Böllervereins Markhausen schickten die Sportler mit lauten Schüssen auf die Strecke. Die Veranstaltung wurde von Michael Oberschelp (SV Bethen) und Volker Herrmann (BV Garrel) fachmännisch kommentiert. „Es ist alles gut gelaufen, und trotz des großen Teilnehmerfeldes hat alles geklappt“, zog SVM-Leichtathletik-Obmann Gustav Müller ein positives Fazit.



Beim Start des 1,6 Kilometer-Laufs setzte sich gleich der spätere Sieger Justus Herrmann (719) vom BV Garrel an die Spitze. BILD: HANS PASSMANN

Sportfreunde ereilt wegen Eilers kurz vorm Ziel K.o.

HALLENFUßBALL Gastgeber Sevelten verliert Budenzauber-Finale im Neunmeterschießen gegen SV Cappeln

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/CAPPELN – Tolles Turnier organisiert, den Halbfinalsieg mit sechs Toren garniert, fast bis zur Titelverteidigung durchmarschiert und dann doch noch ganz am Ende einen Dämpfer kassiert: Für die Sportfreunde Sevelten wäre das eigene Fußball-Turnier in der Cloppenburg TVC-Halle am Montag fast zur perfekten Veranstaltung geworden. Vor vollen Rängen hatte es keine schlimmen Verletzungen, dafür faire Spiele sowie beinahe die Wiederholung des Sevelter Vorjahressieges gegeben. Aber nachdem das Team aus der 1. Kreisklasse mit einer Gala-Vorstellung im Halbfinale ins Endspiel eingezogen war, zog es in diesem im Neunmeterschießen den Kürzeren. Torwart Jens Eilers machte den SV Cappeln mit zwei Paraden zum Sieger.



Schiedsrichter Dominik Möller (SV Bethen, rechts) und Kollege Peter Schneider (SF Sevelten) hatten immer ein offenes Ohr für die Spieler. BILD: OLAF KLEE

1:1 zu Beginn

Dabei waren die Cappelner nicht unbedeutend glanzvoll gestartet. Zu Beginn mussten sie sich im



Das Cappelner Team um Torhüter und Matchwinner Jens Eilers mit dem großen Pokal. BILD: SPORTFREUNDE SEVELTEN

Kreisliga-Duell mit dem SV Bevern II mit einem 1:1 zufriedengeben. Da er aber anschließend den SC Sternbusch (1. Kreisklasse), der die zwei Sevelter Turniere vor dem Triumph des Gastgebers gewonnen hatte, 4:1 und die Sportfreunde 3:2 bezwang, zog der SVC noch souverän in die Vorrundrunde ein.

In die schaffte es auch die erste Sevelter Mannschaft,

weil sie die Sternbuscher 2:0 und die Beverner 3:0 schlug.

In Gruppe II belegte der TuS Emstekerfeld II (2. Kreisklasse) Platz zwei. Er setzte sich gegen



Starker Zweiter wurde der Gastgeber und Titelverteidiger aus Sevelten. BILD: SPORTFREUNDE SEVELTEN

Erste „rächt“ die Zweite

Allerdings musste der SVN, der am Ende Dritter wurde, im Halbfinale selbst eine 1:6-Par-

LEICHTATHLETIK

45. SILVESTERLAUF „RUND UM DIE THÜLSFELDER TALSPERRE“

Zehn englische Meilen

1. Michael Majewski, BV Garrel, 0:54:35 Stunden
2. Malte Frerichs, FC Sedelsberg, 0:58:27
3. Eike Kruse, Team Laufrusch Oldenburg, 1:02:45
4. Georg Eckert, SV Brackwede, 1:03:29
5. Tim Decker, TSV Großenkneten, 1:03:36
6. Luca Rastedt, 1:03:50
7. Jan Puncak, Quakenbrücker SC 99, 1:05:26
8. Christoph Paetzke, DSC Oldenburg, 1:05:33
9. Frank Berkemeyer, SV Nikolausdorf, 1:06:54
10. Johannes Burkenmeyer, Bürgermoor, 1:07:56

Zehn Kilometer

1. Alexander Hasselbach, BV Garrel, 0:34:07 Stunden
2. Markus Rühlmann, HanseMondial Tri Team Hamburg, 0:35:57
3. Carolin Hinrichs, VfL Lönningen, 0:36:15
4. Tobias Glenk, FC Ebershausen, 0:37:22
5. Mathias Freese, DSC Oldenburg, 0:37:45

Fünf Kilometer

1. Jan de Vries, DSC Oldenburg, 0:16:24 Stunden
2. Gabriel Monien, DSC Oldenburg, 0:16:24
3. Matti Niederheide, DSC Oldenburg, 0:16:42
4. Rudi Siemens, 0:18:12
5. Julian Hartung, DSC Oldenburg, 0:18:20

Schülerlauf über 1,6 Kilometer

1. Justus Herrmann, BV Garrel, 0:07:08 Stunden
2. Paul Witmer, BV Garrel, 0:07:28
3. Leon Morasch, SV Molbergen, 0:07:30
4. Vedat Zejnilovic, BV Garrel, 0:07:31
5. Imke Herrmann, BV Garrel, 0:07:32

Bambinilauf über 800 Meter

1. Neja Zejnilovic, BV Garrel, 0:03:58 Stunden
2. Nedim Zejnilovic, BV Garrel, 0:04:14
3. Jonathan Wernner, Grundschule Molbergen, 0:04:28
4. Jacob Arkenau, 0:04:34
5. Angelina Wernner, Grundschule Molbergen, 0:04:34

Nordic Walking über zehn Kilometer

1. Bernd Zangerl, NB-Stapelfeld, 0:56:08 Stunden
2. Stefan Vesper, NB-Stapelfeld, 1:12:13
3. Ralf Busch, LSF Oldenburg, 1:17:03



Der SV Bevern II (in Gelb) knöpfte dem späteren Sieger SV Cappeln immerhin einen Punkt ab. BILD: OLAF KLEE

ckung einstecken, weil das erste Sevelter Team so stark aufspielte. Neben dieser Gala-Vorstellung gab es auch noch tolle Vorstellungen der Flames, der Cheerleader der Artland Dragons (Basketball), und ein 3:1 der Cappelner im zweiten Semifinale gegen die TuS-Reserve.

Im Endspiel fielen dann keine Tore, bis es ins Neunmeterschießen ging und sich Sevelten wegen des „SVC-Fängers“ eine Niederlage einfiel.

Neue Highlights in 2025!

**Top-
Angebot!**



**Plattenspieler im Retro-Design
der 70er Jahre**

79,95 €

Mit UKW Stereoradio!



Goldbarren „Die Maus“

124,00 €



Stereo-Musikcenter

269,00 €



Goldbarren „Glückskatze“

99,95€



**Kettenanhänger Sternzeichen
Wassermann (925er Silber)**

79,00 €



**Kettenanhänger Sternzeichen
Fische (925er Silber)**

79,00 €



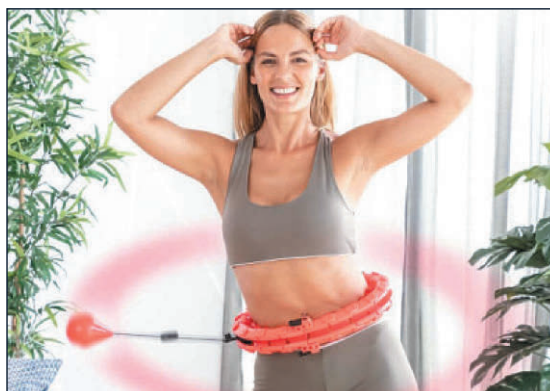
**Kettenanhänger Sternzeichen
Steinbock (925er Silber)**

79,00€



Laufband 2 in 1 S

399,00 €



**Hula-Hoop Fitnessreifen mit
Gewicht**

31,50 €



Exercise bike HT 2.1

219,00 €

 **Nordwest
SHOP**

**Einscannen &
STAUNEN!**



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

ENNEA

D	E	F
D	L	W
I	E	R

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Lied = 4, Feile = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BO - DRO - EDEL - ERB - ES - GE - GEN - GUT - HERR - HOLZ - HUNG - LEHNS - LER - PE - RAN - ROL - STA - TIV - TO sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und sechste Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ein Sprichwort nennen.

1. krumm, nicht gerade

2. Gebieter im Feudalsystem

3. Gesamtheit der Gene

4. Fotoständer
5. wertvolles Tischlermaterial

6. Zweiradart

7. künstliche Weltsprache

8. Einschüchterung

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

CEE KLU	ERSU	AENT	ACOT	KM	EM
→	▼	▼	▼	▼	▼
AMMST	→				
ENT	→				
AOR	→				

Rätsellösung

QYH
LNE
WWW
VLS
EKE
JCE
LIL

W-830

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Eine unverhofft eintretende Wendung sollte auch gebührend gelobt werden. Ob Sie das alles verdient haben, ist dabei zweitrangig. Das interessiert im Grunde sowieso wirklich keinen!

STIER 21.04. - 20.05.
Erst nachdem Sie ein Angebot auf Herz und Nieren geprüft haben, sollten Sie entweder zustimmen oder ablehnen. Es lohnt sich für Sie auf jeden Fall, die Katze zum Jahresbeginn nicht im Sack zu kaufen.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Stellen Sie einen Menschen, der Ihnen ziemlich viel bedeutet, besser nicht vor vollendete Tatsachen. Das könnte theoretisch zu Problemen führen, die Sie jetzt nicht brauchen können.

KREBS 22.06. - 22.07.
Sie müssen aufpassen, dass Sie Ihre Mitmenschen nicht mit Ihrer Energie erdrücken. Es kann Ihnen zurzeit nämlich kaum jemand folgen. Seien Sie weiter derart konsequent wie bisher!

LÖWE 23.07. - 23.08.
Sie geben sich die Schuld an Dingen, die Sie im Grunde überhaupt nicht zu verantworten haben. Damit sollte Schluss sein! Im aktuellen Fall hatten Sie sogar hingewiesen auf den Fehler.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Was Sie als Erstes tun müssen, ist Ihnen selbstverständlich klar. Doch bekanntlich wird ja der erste Schritt häufig als der schwerste bezeichnet, und das ist auch in Ihrem Falle so.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Eine Angelegenheit lässt Sie heute aufhorchen, denn Sie können dank Ihrer Erfahrungen mit Lösungsvorschlägen zu einem Problem dienen. Große Dankbarkeit ist Ihnen dadurch gewiss!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Sofern Sie sich mit bestimmten Äußerungen ein wenig zurückhalten, könnten Sie nun das Vertrauen einer Person gewinnen. Daran liegt Ihnen viel. Strengen Sie sich an; es klappt gewiss!

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Sie können heute tun und lassen, was Sie möchten. Solange Sie sich nicht verausgaben, ist nahezu alles erlaubt. Wichtig ist allein der Faktor Spaß! Private Interessen intensiver pflegen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Man will Sie auf die Probe stellen, und es empfiehlt sich darum, korrekt zu handeln. Dies gilt beruflich, aber auch privat. Bei richtigem Handeln schneiden Sie gewiss erfolgreich ab.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Man reagiert zum Jahresanfang auf Ihren Vorschlag nicht mit Begeisterung? Bitte nicht ärgern, denn es ist ja bekannt, dass gut Ding Weile haben will. Schon morgen wird man akzeptieren, was Sie sagten.

FISCHE 20.02. - 20.03.
All die Wolken, die sich zwischen Ihr Glück und Sie geschoben hatten, sind heute wieder verschwunden. Freuen Sie sich, und genießen Sie die unbeschwerteren Tage, die nunmehr folgen.

Büro-
utensil,
Ablage

Ober-
flächen-
schaden

unver-
letzlich,
unan-
tastbar

englisch:
Messer

Spezies

Geburts-
stätte
von Zeus

Märchen-
gestalt

Dt. Presse-
agentur
(Abk.)

Schrott

verstell-
bares
Foto-
objektiv

Reini-
gungs-
gerät

kleine
Abstell-
kammer

Unter-
wasser-
gefährt

schmel-
zen von
Schnee

Gebirgs-
ge-
wässer

Kammer,
Raum

Fremd-
wortteil:
falsch

Teil des
Blüten-
standes

lyrisches
Gedicht

Monats-
anfang

zentral-
afrika-
nischer
Staat

Initialen
von
Filmstar
Grant †

ugs.:
Pfusch

41. und
43. US-
Präsident

Turn-
übung

Schwer-
metall

latei-
nisch:
Wasser

wegge-
brochen
(ugs.)

Foto

einen
Flug
begin-
nen

Kreuzes-
inschrift

Ver-
brechen

Wind-
rich-
tung

Kunst-
stil der
20er
(Kw.)

Gewitter-
erschei-
nung

Ziel
beim
Ballspiel

latei-
nisch:
Würfel

chem.
Zeichen:
Neodym

nicht
ausge-
schaltet

kleiner
Herings-
fisch

ein
Längen-
maß
(Abk.)

starr,
unbe-
weglich

Kfz.-Z.:
Bundes-
polizei

Nacht-
lager im
Freien

ehem.
Berliner
Flug-
hafen

Vorname
d. Schau-
spielerin
Moreau †

englisch:
Perle

süd-
deutsch:
rote
Rübe

W-3753

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

S H U A V A T F B A L A Z
V A U R N G M U R T
M G V S O T R B C A
T B F B W U A T C H D
T K P L E O G Z A
T H A F S C H V O I J
F A H V G U R V O M E T K L
A L V L V L V L V L V L V

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

7 3 5 1 9 2 4 6 8
4 9 2 8 5 6 3 1 7
6 1 8 4 3 7 9 2 5
8 5 4 2 1 3 6 7 9
3 2 7 6 4 9 8 5 1
9 6 1 7 8 5 2 3 4
1 8 6 5 2 4 7 9 3
5 7 3 9 6 8 1 4 2
2 4 9 3 7 1 5 8 6

6 2 7 8 9 5 4 3 1
3 8 4 1 2 6 7 9 5
1 5 9 3 7 4 6 8 2
9 6 3 2 4 7 1 5 8
2 4 1 6 5 8 3 7 9
8 7 5 9 3 1 2 4 6
7 3 2 5 6 9 8 1 4
4 9 8 7 1 2 5 6 3
5 1 6 4 8 3 9 2 7

Silbenrätsel:
1. LANGMUETIG, 2. SCHRANK-
WAND, 3. KATZENSPRUNG,
4. WIDERBORSTIG, 5. UNSACH-
LICH, 6. NONCHALANCE,
7. MEILENSTEIN, 8. EIGENHAEN-
DIG. - Maerchendichtung.
Ennea:
HAFTLINSE.
Frage des Tages:
d) Architektin.

V Z A L L A L W
B A E Z I M M E R K A V E R N E
R R G S T E A K T R A I L E R
G A R A N T M M U I
P L U S E P A S S E
S B P R R A S
N E I G E N E S T R A B I
E N S E T R A B I
T H U R N G E N H U M O R
S P I N N E S B E R E H
A H N D E N E I N S A T U S A
O K U R A L T S C H A U K E L
P A P I R K A J O H A N W E M

FRAGE
DES
TAGES

Aus welchem Land kam die weltweit erste Geigenbaumeisterin?

a) Deutschland

b) Frankreich

c) Italien

d) Rumänien

6 2 1 8

5 4 3 9 1

4 6 1 4 6

8 2 7

8 9 3 5 4

2 4 8

1 6 4 9

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vor- kommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

2 6 8

3 1

7 1 2 7

2 3 7 6 4

4 6 3

6 8 2

4 9 3

8

7

5 1

4

4

2 8

3

ECHE

19%

AUF ALLES*

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel

maschal

MEINE MÖBELSTADT

Montag 30. Dezember 10-19 Uhr

Dienstag 31. Dezember 10-19 Uhr

Donnerstag 2. Januar 10-19 Uhr

Freitag 3. Januar 10-19 Uhr

Samstag 4. Januar 9.30-18 Uhr

TAGESTIPPS 2.JANUAR

20.15 Nord bei Northwest: Fette Ente mit Pilzen: Regie: Stephanie Doehlemann, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Nach dem tödlichen Verkehrsunfall einer chinesischen Diplomatin ermittelt Hauke (Hinnerk Schönemann) im neuen Asia-Restaurant „Mandarin“. Zur gleichen Zeit verlobt sich seine Kollegin Hannah (Jana Klinge) mit ihrer Urlaubsbekanntschaft Kevin und kündigt den Polizeidienst. Als ein chinesischer Sonderermittler eingeschaltet wird, wird der Fall brisant. **90 Min.** ★★★

20.15 Kabel 1 Abgang mit Stil: Regie: Zach Braff, USA, 2017 Krimikomödie. Die Rentner Albert, Willie und Joe haben 30 Jahre lang für dieselbe Firma gearbeitet. Nun müssen sie trotzdem von Sozialhilfe leben, weil sie von ihrer Bank betrogen wurden. Die drei wollen sich das nicht bieten lassen und beschließen – um nicht in Armut sterben zu müssen – die Bank zu überfallen. Sie haben keine Ahnung, wie sie das anstellen können. **110 Min.** ★★★

20.15 VOX Killer's Bodyguard 2: Regie: Patrick Hughes, USA/GB/S/BUL/F, 2021 Actionkomödie. Michael Bryce (Ryan Reynolds) hat schon bessere Tage gesehen. Der abgehalfterte Bodyguard muss Sonia Kincaid (Salma Hayek) beistehen. Ihr Mann, der Auftragskiller Darius, wurde während der Flitterwochen entführt. Dahinter steckt der wahnsinnige Gangsterboss Aristoteles Papadopoulos. Sie kommen einer globalen Verschwörung auf die Spur, durch die ganz Europa bedroht wird. **140 Min.** ★★

20.15 Nord bei Northwest: Fette Ente mit Pilzen TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge. Regie: Stephanie Doehlemann

21.45 HD Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund

23.15 HD Tagesschau

23.35 HD Die Carolin-Kebekus-Show Mit Ana Lucia, Kristina Bogansky, Anissa Loucif. Moderation: Carolin Kebekus

0.05 HD Bülent Ceylan – Yallah Hopp Show. Moderation: Bülent Ceylan

1.05 HD Tagesschau

1.10 HD Nord bei Northwest: Fette Ente mit Pilzen TV-Kriminalfilm, D 2024

2.40 HD Tagesschau

2.45 HD Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund

4.15 HD Deutschlandbilder Reportagerihe

4.25 HD Tagesschau

4.30 HD Bülent Ceylan – Yallah Hopp Show

20.15 Arte Die drei Musketiere: Regie: George Sidney, USA, 1948 Abenteuerfilm. D'Artagnan (Gene Kelly) reist aus der Gascogne nach Paris, um sich den königlichen Musketieren anzuschließen. Nach anfänglichen Konflikten wird er von Athos, Porthos und Aramis in ihren Bund aufgenommen. Gemeinsam durchkreuzen sie eine Intrige des Kardinals Richelieu und seiner Komplizin Lady de Winter (Lana Turner) gegen die Königin. Doch dafür wollen sich die zwei an den Musketieren rächen. **120 Min.** ★★★

20.15 Arte Die drei Musketiere: Regie: George Sidney, USA, 1948 Abenteuerfilm. D'Artagnan (Gene Kelly) reist aus der Gascogne nach Paris, um sich den königlichen Musketieren anzuschließen. Nach anfänglichen Konflikten wird er von Athos, Porthos und Aramis in ihren Bund aufgenommen. Gemeinsam durchkreuzen sie eine Intrige des Kardinals Richelieu und seiner Komplizin Lady de Winter (Lana Turner) gegen die Königin. Doch dafür wollen sich die zwei an den Musketieren rächen. **120 Min.** ★★★

20.15 3sat Der Palast: Regie: Uli Edel, D/PL, 2021 Dramaserie. Ostberlin, späte 1980er-Jahre: Kurz vor dem Ende des DDR-Regimes wird im Friedrichstadt-Palast ausgelassen gefeiert. Auch Marlene Wenninger (Svenja Jung, in doppelter Rolle) aus Bayern genießt die Show. Unter den Mitwirkenden auf der glamourösen Bühne entdeckt Marlene ihre Doppelgängerin – die ihr unbekannte Zwillingsschwester Christine Steffen. Die Ostberlinerin hat einen Karriereprung vor sich. **85 Min.** ★★★

20.15 3sat Der Palast: Regie: Uli Edel, D/PL, 2021 Dramaserie. Ostberlin, späte 1980er-Jahre: Kurz vor dem Ende des DDR-Regimes wird im Friedrichstadt-Palast ausgelassen gefeiert. Auch Marlene Wenninger (Svenja Jung, in doppelter Rolle) aus Bayern genießt die Show. Unter den Mitwirkenden auf der glamourösen Bühne entdeckt Marlene ihre Doppelgängerin – die ihr unbekannte Zwillingsschwester Christine Steffen. Die Ostberlinerin hat einen Karriereprung vor sich. **85 Min.** ★★★

22.35 VOX Nobody: Regie: Ilya Naishuller, Andrey Andonov, USA/J/CHN, 2021 Actionfilm. Als eines Nachts zwei Diebe in sein Haus am Stadtrand einbrechen, lehnt Hutch Mansell es ab, sich oder seine Familie zu verteidigen, in der Hoffnung, ernsthafte Gewalt zu verhindern. Die Folgen des Vorfalles bringen Hutchs lange schwelende Wut zum Vorschein und lösen schlummernde Instinkte aus. **105 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa 9.00 Tagess. **9.05 WaPo Bodensee.** Krimiserie **9.50 Großstadtrevier.** Eine Frage der Gerechtigkeit **10.40 Tagess.** **10.45 Meister des Alltags** **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00 Tagess.** **12.10** MiMa. Mit heute Xpress. U.a.: Blick ins politische Jahr 2025 – Der Politikexperte Prof. Korte **14.03** Liebe nach Rezept TV-Romanze, D 2007. Mit Uwe Ochsenknecht **15.30** **HD Liebe auf den dritten Blick** TV-Romanze, D 2007. Mit Katja Weitzenböck. Einem anonymen Hinweis folgend, reist Dianne ihrem Mann nach Verona nach – und tatsächlich: Er hat eine Geliebte.

17.00 **HD Tagesschau**

17.15 **HD Brisant** Magazin

18.00 **Wer weiß denn sowas?** Mod.: Kai Pflaume

18.50 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Zwiespalt

19.45 **Wissen vor acht**

19.50 **HD Wetter vor acht**

19.55 **Wirtschaft vor acht**

20.00 **HD Tagesschau**

In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Dr. Elly Winter (Juliane Fisch, l.) ist wieder zurück in Erfurt und genießt ein bisschen Auszeit vom JTK mit Julia Berger (Mirka Pigulla, r.). **Arztserie 18.50 Das Erste**

20.15 **Nord bei Northwest: Fette Ente mit Pilzen** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge. Regie: Stephanie Doehlemann

21.45 **Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund

23.15 **Tagesschau**

23.35 **Die Carolin-Kebekus-Show** Mit Ana Lucia, Kristina Bogansky, Anissa Loucif. Moderation: Carolin Kebekus

0.05 **Bülent Ceylan – Yallah Hopp** Show. Moderation: Bülent Ceylan

1.05 **Tagesschau**

1.10 **Nord bei Northwest: Fette Ente mit Pilzen** TV-Kriminalfilm, D 2024

2.40 **Tagesschau**

2.45 **Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund

4.15 **Deutschlandbilder** Reportagerihe

4.25 **Tagesschau**

4.30 **HD Bülent Ceylan – Yallah Hopp** Show

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

10.25 ★ Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult. Animationsfilm, D 2013 **11.40** Die Schlümpfe **12.35 ★** Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen. Familienfilm, D 2017 **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan **16.35** Klincus – Die fantastische Welt von Frondosa **17.40** Snowsnaps Winterrspiele **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** Terra X-Show Kids (8) Coole Orte

SIXX SIXX

14.55 Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **15.50** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **16.45** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **17.35** Desperate Housewives **18.30** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und das Start-Up / Laura und der tote Seemann **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Undercover / Heile Welt. Mit Mandy Patinkin **23.55** Detective Laura Diamond **1.30** Criminal Minds. Krimiserie. Undercover

SPORT 1 sport1

9.00 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (1) Dokumentationsreihe **12.30** Poker: World Series. Main Event Tag 8 #1 **13.30** Darts: Weltmeisterschaft. 3. & 4. Viertelfinale **16.30** Poker: World Series **17.30** Exatlon Germany – Die Mega Challenge.. Show **18.20** My Style Rocks. Show **19.10** Darts: Weltmeisterschaft. Countdown. Live **20.30** Darts: Weltmeisterschaft. Halbfinale. Live **0.30** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky **1.30** My Style Rocks. Show

ZDF ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Verbraucherthemen 2025: Was ändert sich? / Falafel-Wraps mit Kräuterquark: Rezeptvorschlag von Carsten Goms **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Das dritte Feuer **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD heute Xpress**

15.05 **Bares für Rares**

16.00 **heute – in Europa**

16.10 **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ein Fall für Schretzmayer. Mit Igor Jeftic

17.00 **16:9 HD heute**

17.10 **16:9 HD hallo deutschland** Magazin

18.00 **SOKO Stuttgart**

19.00 **16:9 heute / Wetter**

19.20 **16:9 HD Wetter**

19.25 **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Helfer in Not Der verletzte Leiter einer Hilfsorganisation wird vor einer Klinik gefunden. Eine zurückgezogene Anzeige gegen ihn bringt eine Spur.

Der Bergdoktor Martin (Hans Sigl) genießt die Beziehung zu Karin (Hilde Dalik). Der Patient Hendrik Barlan bereitet ihm Sorgen. Der nimmt zu viele Medikamente für ein längeres Leben. **Arztserie 20.15 ZDF**

20.15 **16:9 HD Der Bergdoktor** Arztserie. Wechselwirkungen. Mit Hans Sigl

21.45 **heute journal** Wetter

22.15 **16:9 HD Megacitys – Wenn es Nacht wird in ...** Dokumentationsreihe. Rio de Janeiro

23.00 **16:9 HD Jungle** Abenteuerfilm, AUS/GB 2017. Mit Daniel Radcliffe, Yasmin Kassim, Luis Jose Lopez, Lily Sullivan. Regie: Greg McLean. Der Abenteurer Yossi Ghinsberg bricht 1981 mit Freunden ins Herz des Amazonas auf. Doch was als Traumurlaub beginnt, wird zum Albtraum.

0.45 **16:9 HD heute journal**

1.00 **16:9 HD A United Kingdom** Drama, GB/F/CZ/USA 2016. Mit David Oyelowo, Rosamund Pike, Tom Felton, Jack Davenport. Regie: Amma Asante

2.45 **16:9 HD Unter anderen Umständen: Für immer und ewig** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Natalia Wörner. Regie: Judith Kennel

4.15 **16:9 HD Blutige Anfänger** Stirb zweimal

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

5.45 Brooklyn Nine-Nine **6.10** Galileo **7.05** Galileo **8.05** JENKE. Zeitreise. Was die wilden 80er mit dem Heute verbindet**12.10** Scrubs – Die Anfänger **13.05** How I Met Your Mother **13.30** The Middle **13.55** Two and a Half Men **15.15** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin **20.15** Darüber staunt die Welt. Show. Die tierischsten Schlamassel **22.30** Das große Promi-Büßen. Show **2.25** newstime **2.30** Das große Promi-Büßen. Show

TELE 5

5.50 Action Heroes **6.00** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.50** Infomercial**15.00** Raumschiff Enterprise **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Der Hölleplanet **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.15** Raumschiff Enterprise. Gefährlicher Tausch **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Rätselhafte Visionen **20.15** ★ Independence War – Sie sind wieder da. Actionfilm, USA 2016 **22.00** Spartacus. Actions-erie **0.25** ★ Atlantic Rim. Actionfilm, USA 2013 **1.55** Infomercial

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

8.30 Skispringen: Vierschanzentournee. 2. Station (HS 142) **10.00** Langlauf: Weltcup **10.45** Langlauf: Weltcup **11.30** Snooker: UK Championship **14.00** Langlauf: Weltcup **14.45** Langlauf: Weltcup **15.30** Skispringen: Vierschanzentournee **17.00** Langlauf: Weltcup **17.30** Langlauf: Weltcup **18.00** Snooker: UK Championship **19.00** Sandriders **20.00** Snooker: UK Championship **21.00** Skispringen: Vierschanzentournee **22.30** Langlauf: Weltcup **23.15** Langlauf: Weltcup **0.00** Snooker: Scottish Open. Finale

RTL RTL

5.20 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Wünsche ans Universum **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Verursachte junger Mann einen Autounfall und ließ seine verletzte Schwester zurück? **12.00** Punkt 12 **15.00** **HD Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap. Dauerstreit am Arbeitsplatz gipfelt in perfider Brandverletzung **17.00** **16:9 HD Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht** Doku-Soap. Verpatzte Hochzeit **17.30** **Unter uns** Daily Soap **18.00** **16:9 HD Explosiv** (1) **18.30** **16:9 HD Exklusiv** (1) **18.45** **16:9 HD RTL Aktuell** (2) **19.05** **16:9 Alles was zählt** Daily Soap. Schockierendes Geständnis. Mit Suri Abbassi **19.40** **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap

Mario Barth präsentiert: Die größten Stars der Comedy Mario Barth (l.) hat die Crème de la crème der Comedyszene zu Gast und begrüßt Stars wie Johann König (r.), Paul Panzer und Ilka Bessin. **Show 20.15 RTL**

20.15 **16:9 HD Mario Barth präsentiert: Die größten Stars der Comedy** Show Zu Gast: Sascha Grammel, Paul Panzer, Ilka Bessin, Özcan Cosar, Johann König, Atze Schröder, René Marik Mit Mario Barth. Das ultimative Gipfeltreffen der Comedystars mit Mario Barth und weiteren Top-Stars geht weiter.

22.15 **16:9 HD Sascha Grammel live! Fast fertig!** Show **0.00** **16:9 HD RTL Nachtjournal** Mit Wetter **0.35** **16:9 HD CSI: Miami** Krimiserie. Du sollst nicht wissen, wer ich bin / Connie und ihre Feinde / Der letzte Widerstand. Marvin Hill und Rebecca West werden erschossen aufgefunden. Die Ermittler finden heraus, dass Marvin sich im Internet als 19-jähriger Marine ausgab und mit einer Ashley gechattet hatte.

3.00 **16:9 HD CSI: Den Tätern auf der Spur** (7) Krimiserie. Ein zweifelhafter Zeuge / Tod einer Domina / Rien ne va plus

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm **16:9** Breitbild Dolby

RTLZWEI RTLZWEI

5.05 Der Trödeltrupp **8.55** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rosch **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** Aggressives Deutschland (1) Dokumentationsreihe **22.20** Mündel Soldat – Unser Leben mit der Bundeswehr (1) **1.10** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle (6) **2.55** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle (8)

KABEL 1

8.30 Castle **10.20** Elementary **14.50** Castle. Krimiserie **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Abenteuer Leben Spezial **18.55** Achtung Kontrolle! Reihe **20.15** ★ Abgang mit Stil. Krimikomödie, USA 2017. Mit Morgan Freeman **22.05** ★ Sneakers – Die Lautlosen. Actionkomödie, USA 1992 **0.30** ★ Robin Hood – König der Diebe. Abenteuerfilm, USA/GB 1991 **3.20** newstime **3.25** ★ The Fog – Nebel des Grauens. Horrormfilm, USA 1980 **4.50** Kabel Eins newstime

PHOENIX phoenix

15.00 Schweiz **15.45** Reicher Nachbar Schweiz – Leben und Arbeiten in der Grenzregion **16.00** Die geheime Welt der Superreichen: Das Milliarden-spiel **16.45** Die neuen Maharadschas – Indiens Superreiche **17.30** der tag **18.00** Inside Ultras – Mehr als Fußball **18.30** Uns Uwe **19.15** Gerd Müller – Der Bomber der Nation **20.00** Tagesschau **20.15** Die schönsten Landschaften der Welt **21.45** heute-journal **22.15** Ein Leben in zehn Fotos **0.30** Die schönsten Landschaften der Welt. Dokureihe

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Autofahrer fährt mit Unfallopfer auf Motorhaube weiter **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Vom Geschäftspartner niedergeschossen **12.00** Auf Streife. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Segelboot in Flammen **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Die Spur zum See **15.00** **16:9 HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Knarre aus dem 3D-Drucker. Ein Pkw-Fahrer verunfallt schwer, weil auf ihn geschossen wurde.

16.00 **16:9 HD Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe **17.00** **Notruf** Reportagerihe **18.00** **16:9 HD Lenßen hilft** Doku-Soap. Daddy Cool / SOS fatal. Mit Ingo Lenßen

19.00 **16:9 HD Die Landarztpraxis** Arztserie. Die Kraft der Liebe. Sarah darf vorerst nicht als Ärztin praktizieren und ist verzweifelt.

19.45 **16:9 HD SAT.1: newstime**

Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Der Wissenstest geht in eine neue Runde. Quizmaster Jörg Pilawa (o.) hat wieder 100 Kandidaten und zwei Prominente zu Gast. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9 HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Alexander Kumpfner, Tim Rauer Moderation: Jörg Pilawa

22.20 **16:9 HD Halbpension mit Schmitz XXL** Show. Live aus Schmitz' Halbpension: Das SAT.1-Frühstücksfernsehen. Mitwirkende: Pierre M. Krause, Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Lisa Feller, Alina Merkula, Christian Wackert, Oliver Korittke. Moderation: Ralf Schmitz. Zum Auftakt von „Halbpension mit Schmitz XXL“ gibt es nicht nur Frühstücksbuffet zur besten Sendezeit – sondern das „SAT.1 Frühstücksfernsehen“ live aus der Pension.

0.10 **16:9 HD Murrel Mania** Show. Zu Gast: Ilka Bessin, Paul Panzer, Chris Tall. Moderation: Melissa Khalaj. Hier treten Prominente zum größten Murrelspiel-Cup an.

2.05 **16:9 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Moderation: Jörg Pilawa

3.35 **16:9 HD Halbpension mit Schmitz XXL** Show

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm **16:9** Breitbild Dolby ★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

5.20 Medical Detectives **5.25** CSI: NY **8.00** CSI: Vegas (4) **9.50** vox nachrichten **9.55** CSI: Vegas. Das Debüt der Blutflüsterin / Der Herr im Haus **11.40** CSI: Miami **16.10** Zwischen Tüll und Tränen **17.10** Zwischen Tüll und Tränen **18.10** Promi First Dates **20.15** ★ Killer's Bodyguard 2. Actionkomödie, USA/GB/S/BUL/F 2021. Mit Ryan Reynolds. Regie: Patrick Hughes **22.35** ★ Nobody. Actionfilm, USA/J/CHN 2021 **0.20** nachrichten **0.40** Medical Detectives. **2.25** Medical Detectives. Dokureihe

SRTL SUPER RTL

12.45 Die Patrick Star Show **13.10** SpongeBob **13.30** Angelo! **14.10** ALVINNN!!! **14.40** Jade Armor (3) **15.05** Patrick Star **15.30** Monster Loving Maniacs **16.10** SpongeBob **17.05** Rubble and Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy. Lesespaß / Clevere Möbel / Musikbattle / Tag und Nacht / Flipper-Lemminge **19.15** Uferpark.Yunis' Geständnis **19.35** Angelo! **20.15** CSI: Miami.. Krimiserie. Weiße Spur / Falschgeld / Störmanöver / Weiße Spur / Falschgeld **0.45** Teleshopping

3SAT 3 sat

10.40 Auf schmaler Spur durch Indien (1/3) **13.00** Lederstrumpf: Der Wildtöter (1/4) TV-Abenteuerfilm, D/F/RUM/A 1969 **14.30** Lederstrumpf: Der letzte Mohikaner (2/4) TV-Abenteuerfilm, D/F/RUM/A 1969 **15.50** Lederstrumpf: Das Fort am Biberflus (3/4) TV-Abenteuerfilm, D/F/RUM/A 1969 **17.25** Lederstrumpf: Die Prärie (4/4) TV-Abenteuerfilm, D/F/RUM/A 1969 **19.00** heute **19.20** Kammer inside. Dokumentationsreihe **20.00** Tagess. **20.15** Der Palast (1/3) Dramaserie **0.35** Der Palast (1/3)

NDR NDR

6.20 Yared kommt rum **7.20** Verrückt nach Meer **8.10** Verrückt nach Meer **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binen extra **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.30** Uruguay – Wellington und seine Trommeln **11.40** Elvis und der Kommissar (3) **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Deutsche Genussregionen, die Sie kennen sollten. Doku **15.00** **HD Kleinstadtperlen des Nordens, die Sie kennen sollten** Reportage **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Hofgeschichten** Reportage. Unsere Lieblinge **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **HD Seehund, Puma & Co.** Reportagerihe. Winterlager adé **18.00** **HD Niedersachsen** **18.00** **HD Niedersachsen** **18.15** **HD Fahrerflucht – Einsatz für die Polizei** Wolsburg Dokumentation **18.45** **DAS!** Magazin. Norddeutschland und die Welt **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**

Island im Winter – Glühende Lava und ewiges Eis Island im Winter (o.) bietet ein atemberaubendes Naturschauspiel. Gezeigt werden feuerspeisende Krater und Gletscher. **Dokufilm 20.15 NDR Fernsehen**

20.15 **Island im Winter – Glühende Lava und ewiges Eis** Dokumentarfilm, D 2021

21.45 **HD NDR Info**

22.00 **HD HIP: Ermittlerin mit Mords-IQ** Krimiserie. Die Ver-setzung / Der Abschied.

KALENDERBLATT

1955 Die Ratesendung „Was bin ich“ wird erstmals im Deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Bis 1989 werden 337 Folgen gesendet.

1900 Die österreichische „Kronen Zeitung“ erscheint erstmals in Wien.

1820 In Preußen wird durch Kabinettsorder das öffentliche Turnen verboten. Die Turnbewegung um Friedrich Ludwig Jahn galt wegen ihrer Forderungen nach einem deutschen Nationalstaat und einer liberalen Verfassung als staatsfeindlich.



DPA-BILD: KUNIM

Geburtsstage: Boris Rhein (1972), deutscher Politiker (CDU), hessischer Ministerpräsident (seit 2022); Eva Köhler (1947/Bild), Ehefrau des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler

Todestag: Veronika Fitz (1936-2020), deutsche Volksschauspielerin („Die Hausmeisterin“, „Der Bulle von Tölz“)

Namenstag: Adalhard, Basilius, Gregor

Kunstmuseen melden steigende Besucherzahlen

DÜSSELDORF/DPA – Kunstmuseen in Nordrhein-Westfalen melden für 2024 steigende Besucherzahlen. Die Rückgänge durch die Corona-Pandemie seien überwunden, teilten mehrere Museen der Nachrichtenagentur dpa mit. Eine besondere Anziehungskraft auf das Publikum hätten große Sonderausstellungen.

In Düsseldorf erweist sich im Kunstpalast eine bis Anfang Februar dauernde Ausstellung mit Bildern des weltberühmten Malers Gerhard Richter als Publikumsmagnet. Nach den ersten vier Wochen waren schon über 30.000 Besucher gezählt. Teils mussten Gäste auf Einlass warten. Auch eine Schau des Bildhauers Tony Cragg, bei der Besucher die Skulpturen anfassen durften, habe angelockt. Doch Kunst und Ausstellungen sind nicht alles: Auch die Aufenthaltsqualität im Museum mit einem vielseitigen Angebot – zum Beispiel mit einem Café oder einem Museumsshop – ziehe die Menschen an.

Im Kölner Wallraf-Richartz-Museum erwartet man, am Ende des Jahres wieder auf dem Besucher-Level der Vor-Corona-Zeit anzukommen. Das habe vor allem mit der Paris-Ausstellung im Sommer 2024 mit knapp 90.000 Besuchern zu tun. „Denn nach wie vor ziehen große Sonderausstellungen auch ein großes Publikum an“, sagt ein Sprecher. Das werde auch für die Impressionisten-Schau „Schweizer Schätze“ im Frühjahr erwartet.



Geht bei der Vermarktung einen eigenen Weg: Der Streaming-Dienst Netflix. Hier lief unter anderem die mit sechs Emmys ausgezeichnete Serie „Rentierbaby“ mit Richard Gadd als Donny und Jessica Gunning als Martha.

DPA-BILD: MILLER

Wandel im TV durch Annäherung

MEDIEN Immer mehr Portale und Fernsehanstalten buhlen ums deutsche Streamingpublikum

VON WILFRIED URBE

BERLIN – Bald ist es fünf Jahre her, dass die Corona-Pandemie Milliarden Menschen in den Hausarrest zwang und als Nebeneffekt weltweit einen gewaltigen Push bei Video-Streaming auslöste. Netflix, Prime Video, Disney+, Apple TV+, RTL+, Joyn, die öffentlich-rechtlichen Mediatheken und andere Anbieter erlebten traumhafte Zuwachsraten bei Nutzern und Nutzung.

Nutzerzahlen steigen

Auch wenn das Wachstum sich verlangsamt hat, sind die Zahlen auch nach Corona gestiegen. Allein in Deutschland hat sich die Anzahl der Abonnenten digitaler Abrufdienste im Jahr 2023 auf über 21 Millionen erhöht. Mehr als 64 Millionen Menschen nutzten hierzulande mindestens einmal ein Streamingangebot. Das entspricht gut 80 Prozent der Bevölkerung.

Dennoch ist die Begeisterung unter den Anbietern inzwischen etwas gedämpft. Einige Player haben die Gewinnzone bisher nicht erreicht. Und der Kampf um die Programmware – die besten Serien und beliebtesten Filme – wird aggressiver.

Manche Programm-Produzenten verweigern sich auch. Deutschlands wichtigster Autorenfilmer Wim Wenders („Paris, Texas“) etwa: „Ich arbeite mit den Streamern nicht, weil sie mir zu gierig sind, sie behalten ja alle Rechte“, sagt der Filmemacher der Nachrichtenagentur dpa.

Ein Verdrängungswettbewerb macht sich breit. „Alle, ob Sender oder Streamingportale, wollen inzwischen die gleichen Inhalte zeigen und suchen sie hier auch“, schildert das Vorstandsmitglied des Londoner Unterhaltungsproduzenten Fremantle, Jens Richter, kürzlich auf der weltgrößten TV-Messe Mipcom in Cannes. Da nun alle im selben



Arbeitet nicht mit Streamern: Regisseur Wim Wenders

DPA-BILD: GOLLNOW

Becken fischen würden, würden auch die Grenzen immer mehr verschwimmen.

„Klassische Sender und Streamer nähern sich immer mehr an, Amazon oder Netflix etwa setzen jetzt Werbung ein und zeigen Live-Übertragungen, während die TV-Sender ihren Fokus auf ihre Streamingangebote legen“, so Richter. Ein Beispiel aus seinem Haus ist die Show „Got Talent“, die beim italienischen Dis-

ney+-Angebot in einer lokalen Version abrufbar ist. In Deutschland war es als „Das Supertalent“ bei RTL zu sehen. Marken werden stärker austauschbar.

Zugleich nutzen TV-Stationen bekannte Formate aus ihrem linearen Programm, um Reichweite auf ihren Onlineplattformen zu erreichen. Ein Beispiel dafür ist „Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten“, wie Oliver Schabltzki von RTL berichtet. Der „GZSZ“-Ableger hat die junge Zielgruppe im Visier und läuft seit November auf RTL+.

Netflix geht eigenen Weg

Einen ganz eigenen Weg geht Netflix. Obwohl das US-Unternehmen bereits viele erfolgreiche Serien selbst produziert hat, wollte die Mutter aller Streamingdienste sie noch nie an einen anderen Anbieter verkaufen – das macht sonst in der Branche niemand so.

Netflix geht seit einigen

Monaten gegen das Teilen von Passwörtern über einen Haushalt hinaus vor. Das treibt auch das Wachstum der Nutzerzahlen an. Viele bisherige Trittbrettfahrer holten sich ein eigenes Abo, statt Netflix den Rücken zu kehren. Dennoch wird der weitere wirtschaftliche Erfolg wohl auch mit der Annäherung an TV einhergehen: „Nur mit Werbung und dem Handel der Kundendaten können Streamer Gewinne erzielen“, ist sich der Fernsehwissenschaftler Lothar Mikos sicher.

Umgekehrt hält sich das gewohnte Fernsehen, das seine Streaming-Produktion immer weiter ausbaut, immer noch auf einem großen Sockel. Weiterhin schauen in Deutschland 72 Prozent (2023: 80 Prozent) aller Menschen mindestens einmal im Monat lineares TV. ZDF-Studio-Chef Markus Schäfer betonte kürzlich: „Dass das klassische Fernsehen ein Auslaufmodell ist, das ist völliger Quatsch.“

Strauss und fast vergessene Kollegin gefeiert

MUSIK Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker – Generationswechsel am Dirigentenpult

VON ALBERT OTTI

WIEN – Die Wiener Philharmoniker haben sich in ihrem diesjährigen Neujahrskonzert vor dem „Walzerkönig“ Johann Strauss verneigt und eine fast vergessene Zeitgenossin des Komponisten wieder ins Rampenlicht geholt. Der 83-jährige Stardirigent Riccardo Muti leitete das weltweit übertragene TV-Event mit jugendlichem Elan. In Deutschland lief es im ZDF.

Das Konzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins wurde zu einer vorgezogenen Jubiläumsfeier für Johann Strauss, dessen Geburtstag sich im Oktober zum 200. Mal jährt. Luftig und leicht dirigierte Muti etwa die „Demolier-Polka“ und den „Lagen-Walzer“ des Wiener Musikers. Dazu zeigten Stücke sei-



Letztes gemeinsames Neujahrskonzert: die Wiener Philharmoniker unter Dirigent Riccardo Muti

DPA-BILD: NAGL

nes gleichnamigen Vaters und seiner Brüder Josef und Eduard die Fülle des Talents innerhalb der Komponisten-Dynastie Strauss auf.

Gewissenhafte Probenarbeit war aber nicht nur in Sachen Strauss gefragt. Denn

erstmal stand das Werk einer Frau auf dem Programm: Der „Ferdinandus-Walzer“ von Constanze Geiger. Im Alter von nur 12 Jahren hatte sie das Werk komponiert; Johann Strauss Vater dirigierte die Uraufführung im Jahr 1848.

In dem Walzer legte das damalige Wunderkind mit explosiven Trommelwirbeln los, um dann mit zarten Trillern zu schwelgerischen Walzermelodien überzuleiten. Geiger wurde zu ihren Lebzeiten als Komponistin, Pianistin und Schauspielerin geschätzt. Seitdem war sie jedoch fast in Vergessenheit geraten.

Dass Geiger wiederentdeckt wurde, ist unter anderem der Musikwissenschaftlerin Irene Suchy zu verdanken, die seit dem Vorjahr eigene kammermusikalische Neujahrskonzerte mit Musik von Komponistinnen in Wien konzipiert.

Muti wollte die weibliche Premiere in seinem Konzert jedoch nicht als gesellschaftspolitisches Signal, sondern als rein künstlerische Entscheidung verstanden wissen. „Ich habe die Musik gesehen – ich

habe mir gedacht: Das ist gute Musik“, begründete er seine Wahl für Geigers Walzer.

Das Konzert, das in mehr als 90 Ländern übertragen wurde, fand auch dieses Jahr vor dem Hintergrund von Kriegen und Konflikten statt. „Ich wünsche der ganzen Welt drei Dinge: Frieden, Brüderlichkeit und Liebe auf der ganzen Welt“, sagte Muti, bevor er und die Philharmoniker den Strauss-Walzer „An der schönen blauen Donau“ als musikalischen Friedensgruß hinterherschickten.

Der 83-jährige Muti leitete das Neujahrskonzert zum bereits siebten Mal – und zum letzten Mal, wie er ankündigte. Am 1. Januar 2026 ist erstmals der 49-jährige Yannick Nézet-Séguin, Musikdirektor der New Yorker Metropolitan Opera, an der Reihe.

NAMEN



BILD: IMAGO

Ohne Club

Der frühere englische Fußball-Nationalspieler **WAYNE ROONEY** (39) hat seinen Trainerposten beim englischen Zweitligisten Plymouth Argyle verloren. Man sei sich einig geworden, ab sofort getrennte Wege zu gehen, hieß es in einer Mitteilung auf der Internetseite des Championship-Clubs. Rooney hatte den Trainerposten erst im Mai übernommen. Plymouth steht derzeit auf dem letzten Tabellenplatz in der englischen Championship. Als Spieler von großem Erfolg gekrönt, wartet der 39-Jährige noch auf seinen Durchbruch als Trainer. Auch seinen vorigen Posten bei Birmingham City FC behielt er nur für kurze Zeit. Zuvor hatte er sich in den USA bei D.C. United und beim englischen Club Derby County als Trainer versucht – ebenfalls erfolglos.

Mehr als drei Wochen nach seinem schweren Autounfall hat Fußballprofi **MICHAEL ANTONIO** von West Ham United einem Bericht des Senders BBC zufolge das Krankenhaus verlassen. Der 34-Jährige vom Premier-League-Club wurde in London behandelt, nachdem er verunglückt und schwer verletzt worden war. Der Teamkollege des deutschen Nationalstürmers **NICLAS FÜLLKRUG** (31) musste sich einer Operation unterziehen, die er gut überstand.

SELINA FREITAG hat bei der Two Nights Tour in Garmisch-Partenkirchen über Unterschiede bei den Prämien von Skispringerinnen und Skispringern berichtet. Für ihren Sieg in der Qualifikation am Vortag habe sie Duschcreme, Shampoo und vier Handtücher bekommen, sagte die 23-Jährige in der ARD. Der Qualifikationsgewinner bei der Vierschanzentournee der Männer, **JAN HÖRL** (26) aus Österreich, erhielt 3000 Schweizer Franken (rund 3200 Euro). „Ich möchte da auch nicht groß drüber meckern, aber da sieht man die Unterschiede“, sagte Freitag.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
DARTS 20.30 Uhr, Sport, WM in London, Halbfinale

ZITAT

„Er ist der MVP, ganz klar. Da gibt es gar keine Diskussionen.“

Isaiah Hartenstein
deutscher Basketball-Profi, über Spielmacher Shai Gilgeous-Alexander, der beim 113:105 der Oklahoma City Thunder gegen die Minnesota Timberwolves mit 40 Punkten überragte.

Gesamtsieg rückt erneut in weite Ferne

VIERSCHANZENTOURNEE Pius Paschke nur Neunter in Garmisch-Partenkirchen – „Das ist bitter“

VON PATRICK REICHARDT

GARMISCH-PARTENKIRCHEN – Als Österreichs Daniel Tschofenig mit großer Leichtigkeit zum Sieg flog, war Pius Paschke längst nicht mehr als Skispringer gefragt. Der 34-jährige Bayer eilte nach dem Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen von Mikrofon zu Mikrofon und beantwortete Fragen zum wahrscheinlich mal wieder geplatzten deutschen Sieg-Traum bei der Vierschanzentournee.

Zum Gesamtklassement, in dem Paschke über 25 Punkte hinter Tschofenig liegt, sagte er: „Ich probiere, da nicht draufzuschauen. Das ist für mich nicht wichtig. Wichtig ist für mich, was ich für einen Sprung mache. Alles andere ist für mich nicht relevant.“ Der Routinier, der mit fünf Tagesiegen zur Tournee kam, verlor zum Start in das Jahr 2025 nicht nur massiv an Boden in der Wertung, sondern musste auch sein Gelbes Trikot des Weltcup-Führenden an Tschofenig abgeben.

„Mehr Druck auf Kessel“

Den goldenen Adler für den Tournee-Sieg kann das deutsche Team um den Tages-



Kniet enttäuscht nach seinem ersten Sprung auf den Skiern: Deutschlands Mitfavorit Pius Paschke

DPA-BILD: DANIEL KARMANN

Neunten Paschke wohl vorzeitig abhaken. „Das ist bitter. Ich habe es tatsächlich auch hier

schon mal verloren. Das ist nicht ganz einfach. Es ist einfach mehr Druck auf dem Kes-

sel. Natürlich will man das Ding gewinnen, aber das wird einem nicht geschenkt“, sagte Karl Geiger in der ARD. Geiger schaffte es auf Rang sechs, war in Garmisch bester Deutscher.

Sven Hannawald und sein historischer Vierfach-Triumph in der Saison 2001/02 dürfte wohl für ein weiteres Jahr der letzte deutsche Gesamtsieg bei dem Traditionsevent bleiben. „Der Spitzenplatz hat uns ein bisschen gefehlt. Die Jungs haben super gekämpft. Es ist schwer, ganz vorne zu sein. Wir sind mit drei Leuten unterwegs. Ich bin trotz alledem sehr zufrieden“, sagte Chefcoach Stefan Horngacher.

Paschke (129 und 143,5 Meter) verlor trotz eines hervorragenden zweiten Sprungs weitere Punkte auf mehrere Österreicher. Tschofenig schaffte Sprünge auf 141,5 und 143 Meter und war damit nicht zu besiegen. Hinter ihm komplettierten Gregor Deschwanen aus der Schweiz als Zweiter und Österreichs Michael Hayböck als Dritter das Podium. Hayböck schaffte im ersten Durchgang mit 145 Metern einen Schanzenrekord.

Bis zur Tournee hatte das deutsche Team den Weltcup dominiert. Paschke war bis einschließlich Engelberg die

Sensation des Winters – hat aber seit zwei Wochen und damit genau zur falschen Zeit für einen Skispringer sukzessive nachgelassen. „Bei Pius Paschke war leider der Sprung nicht gut genug. Aktuell sind wir noch dabei – aber nicht mehr so richtig, wie wir das wollen“, urteilte Horngacher. Der zweite Sprung gelang Paschke deutlich besser, doch das kam zu spät.

Schadensbegrenzung

Bei den beiden verbleibenden Wettbewerben in Innsbruck und Bischofshofen dürfte es nur noch darum gehen, welcher Österreicher am 6. Januar den goldenen Adler für den Gesamtsieg in die Höhe recken darf. Tagessieger Tschofenig hat dafür seine Position an Neujahr massiv verbessert. Der Youngster nahm sowohl Jan Hörl (Rang fünf) als auch Oberstdorf-Gewinner Stefan Kraft (Achter) einige Punkte ab und fährt als Führender zum Bergisel, wo an diesem Samstag (13.30 Uhr/ARD und Eurosport) das dritte Springen ansteht.

Für die Deutschen geht es im zweiten Tournee-Teil wohl hauptsächlich um Schadensbegrenzung.

Barcelona-Zukunft von Olmo unsicher

FUßBALL Spanier erhält keine Lizenz – Verein mit finanziellen Problemen

VON ROBERT SEMMLER

BARCELONA – Die spanische Fußball-Liga hat dem FC Barcelona eine Registrierung von Fußball-Europameister Dani Olmo für die weitere Saison verweigert. Das teilte die Liga mit. Grund für die Entscheidung sind die finanziellen Probleme der Katalanen. Der FC Barcelona habe keine Alternative präsentiert, um die Bedingungen für eine Registrierung zu erfüllen. Auch eine neue Lizenz für Pau Victor wurde abgelehnt.

Barça sucht Lösung

Der Club hatte zuvor vergeblich versucht, die Registrierung vor Gericht zu erzwingen. Medien berichteten, über den Verkauf von VIP-Logen im modernisierten Stadion Camp Nou an einen arabischen Investmentfonds versuche der FC Barcelona, 100 Millionen Euro einzunehmen, um das Problem doch noch zu lösen.

Wie es mit Olmo nun weitergeht, ist offen. Ohne Registrierung ist er nicht mehr Teil des Kaders und dürfte wechseln. Der FC Barcelona, bei dem seit dieser Saison der frühere Bundestrainer Hansi Flick als Coach fungiert, hat nach eigenen Angaben eine Lizenz beim spanischen Fußball-Verband für Olmo und Pau Victor beantragt.

Zugleich bestritt der katalanische Club noch vor der Liga-



Erlebt eine schwere Zeit: Dani Olmo

BILD: IMAGO

Entscheidung in einer Mitteilung, dass er von einer anderen Stelle ein Moratorium für die Registrierung erhalten habe. Die Zeitung „Mundo Deportivo“ schrieb indes unter Berufung auf Verbandsquellen, ohne Zustimmung der Liga könne keine Verbandslizenz beantragt werden. Möglicherweise versucht der FC Barcelona nun, in der bis Anfang Februar dauernden Transferperiode noch eine Registrierung zu erreichen.

Olmo will bleiben

Der FC Barcelona hatte Olmo für geschätzte 55 Millionen Euro im Sommer von RB Leipzig verpflichtet. Der 26-Jährige erhielt dort einen Vertrag bis Juni 2030. Er postete bei X in der Neujahrnacht ein gebrochenes Herz. Sein Berater Andy Bara sagte dem italienischen Transferexperten Fabrizio Romano zuvor, Olmo wolle bleiben. Er habe diese Entscheidung getroffen, weil er für Barça spielen wolle. „Wir ziehen keine andere Option in Betracht“, betonte Bara.



DEIN GELB-BLAUER START INS JAHR!

HEIMSPIELE



LUDWIGSBURG
05. JANUAR
TIPOFF: 18:00 UHR



WÜRZBURG
11. JANUAR
TIPOFF: 18:30 UHR



FÜR TICKETS GEHT'S HIER LANG:





Carlsen teilt sich Titel bei WM

NEW YORK/DPA – Nach dem Eklat um die Jeans von Titelverteidiger Magnus Carlsen endet die Blitzschach-WM in New York auch außergewöhnlich. Auf Vorschlag des Norwegers im Finale teilt er sich den Titel nun mit Jan Nepomnjaschtschi aus Russland. Beim 3,5 zu 3,5 gewannen beide Spieler je zweimal, drei Partien endeten mit einem Remis. Weiter wurde danach nicht gespielt.

„Wir sind beide müde und nervös. Einigen Leuten wird es gefallen, anderen nicht. So ist das nun mal“, kommentierte der 34-jährige Carlsen den ungewöhnlichen Ausgang. Im Duell gegen den gleichaltrigen Nepomnjaschtschi hatte er zunächst vorgelegt und die ersten beiden Partien für sich entschieden, ehe auch Nepomnjaschtschi zweimal in Folge gewann. Die folgenden Spiele fanden keinen Sieger mehr.

Auch am Schlusstag war Carlsen wieder in Jeans angetreten. Zuvor hatte es eine Auseinandersetzung mit dem Weltverband Fide um die Kleiderordnung gegeben. Letztlich entschied der Verband, dass die offizielle Kleiderordnung weiter einzuhalten sei, „aber elegante kleine Abweichungen (zu denen insbesondere eine zur Jacke passende Jeans gehören kann) sind erlaubt.“

Kenianerin läuft zum Weltrekord

BARCELONA/DPA – Doppel-Olympiasiegerin Beatrice Chebet hat beim Silvesterlauf in Barcelona für einen Weltrekord über fünf Kilometer auf der Straße gesorgt. Die 24-jährige Kenianerin blieb in 13:54 Minuten und 19 Sekunden unter der Bestmarke von Läuferinnen in Rennen mit Männern und Frauen.

Den Rekord hielt bislang ihre Landsfrau Agnes Jebet Ngetich.

ERGEBNISSE

SKISPRINGEN
Vierschanzentournee in Garmisch-Partenkirchen 1. Daniel Tschofenig (Österreich) 298,9 Punkte (141,5 m/143,0 m), 2. Gregor Deschwanden (Schweiz) 290,3 (138,0/140,5), 3. Michael Hayböck (Österreich) 289,0 (145,0/137,5 – 6. Karl Geiger (Oberstdorf) 282,7 (137,0/138,5, 9. Pius Paschke (Kiefersfelden) 275,9 (129,0/143,5), 10. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 274,0 (126,5/134,0), 19. Philipp Raimund (Oberstdorf) 255,3 (129,5/131,0), 25. Felix Hoffmann (Suhl) 245,6 (124,0/132,5).
Gesamtwertung nach zwei Springen 1. Tschofenig 622,5 Pkt.; 2. Hörl 614,6; 3. Kraft 613,8 – 6. Paschke 597,2, 8. Geiger 582,7, 12. Wellinger 560,2.

LANGLAUF
Weltcup in Toblach/Italien, Männer, 15 km Verfolgung klassisch 1. Harald Oestberg Amundsen (Norwegen) 35:18,9 Minuten, 2. Edvin Anger (Schweden) +2,5 Sekunden, 3. Johannes Hoesflot Klæbo (Norwegen) +5,3 – 9. Friedrich Moch (Isny) +22,1.
Frauen, 15 km Verfolgung klassisch 1. Astrid Öyre Slind (Norwegen) 38:39,9 Min., 2. Therese Johaug (Norwegen) +0,2 Sek., 3. Kerttu Niskanen (Finnland) +57,4, 4. Victoria Carl (Zella-Mehlis) +1:36,6 Min. – 15. Pia Fink (Münsingen) +2:54,8.

Diese Ziele verfolgt Nagelsmann

FUßBALL Bundestrainer will 2025 in der Nations League ersten Titel gewinnen

VON KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Das neue Jahr der Fußball-Nationalmannschaft beginnt mal nicht mit einem Länderspiel, sondern mit einem Film. Und die Dokumentation „Unser Team – Die Heim-EM 2024“, die am 11. Januar (20.15 Uhr) bei RTL zu sehen ist, soll mit emotionalen Bildern und exklusiven Einblicken ins Innerste des DFB-Teams beim Publikum Lust auf die sportlichen Auftritte machen. Die Nationalelf ist bei den Fans unter Julian Nagelsmann wieder in – und das soll in den kommenden zwölf Monaten so bleiben.

Zumal er mit der Elf um die Jungstars Florian Wirtz und Jamal Musiala einiges vorhat. Neulich etwa saß Nagelsmann bei der Sportfachmesse Ispo in München auf einem Podium und erzählte von seinen „Aha-Erlebnissen“ als Nationaltrainer, die ihn dazu brachten, mit mutigen Personalentscheidungen „das Schiff wieder in die richtige Richtung zu lenken“.

Eine Rechnung offen

2025 soll es nun richtig Fahrt aufnehmen zum Ziel WM-Titel 2026. „Die Gesamtgemengelage fühlt sich gerade gut an und macht Spaß. Das liegt nicht nur an mir, das liegt auch an den Spielern. Das sieht man auf dem Platz“, bilanzierte Nagelsmann. Die Siegermentalität ist zurück. Und die besten Fußballer Deutschlands tragen das Nationaltrikot wieder mit Stolz.

Ein besonderes Datum in Nagelsmanns Terminkalender ist der 8. Juni. An dem Tag möchte der 37-Jährige beim Final Four der Nations League seinen ersten Titel mit der DFB-Auswahl gewinnen. Als Vorbild nennt Nagelsmann Spanien: 2023 Nations-League-Sieger, 2024 Europameister. „Es ist keine Garantie, dass du 2026 Weltmeister



Freut sich auf das Länderspieljahr 2025: Bundestrainer Julian Nagelsmann BILD: IMAGO/MEMMLER

wirst, wenn du das Final Four in der Nations League gewinnst. Es ist aber auch ein kleiner Titel, den man gewinnen kann.“

In der Wunschvorstellung von Trainer und Spielern kommt es dann zur großen Revanche mit den Spaniern für das Viertelfinal-Aus bei der Heim-EM 2024. Das dramatische 1:2 nach Verlängerung in Stuttgart erklärte Kapitän Joshua Kimmich jüngst in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ zum „emotionalsten Länderspiel, das ich bislang bestreiten durfte. Und zu dem wir alle gerne nochmal antreten würden.“ Da ist noch eine Rechnung offen.

„Das wäre ein schöner Abschluss von dann zwei bedeutenden Turnieren im eigenen Land“, sagte Nagelsmann zur Aussicht auf eine Art Mini-EM mit den Spielorten München und Stuttgart vom 4. bis 8. Juni. Erste Voraussetzung ist ein

Erfolg im Viertelfinale gegen Angstgegner Italien am 20. März in Mailand und drei Tage darauf in Dortmund. „Es werden zwei sehr gute Spiele für unsere Entwicklung“, sagte Nagelsmann: „Es wird aber auch nicht so leicht, nach vier Monaten Länderspielpause gleich gegen einen solchen Topgegner zu starten.“ Im Halbfinale trafe das DFB-Team dann als Final-Four-Gastgeber am 4. Juni in München auf Portugal oder Dänemark.

Der erstmalige Gewinn der Nations League steht also im ersten Halbjahr auf der To-do-Liste ganz oben. In der zweiten Jahreshälfte geht es dann um eine erfolgreiche Qualifikation für die WM 2026. Wobei erst der Ausgang des Italien-Duells Klarheit bringt.

Als Gewinner würde gegen die Slowakei, Nordirland und Luxemburg um das WM-Ticket gespielt. Als Verlierer geht es in eine Fünfergruppe mit Nor-

wegen um Stürmerstar Erling Haaland, Israel, Estland und die Republik Moldau.

Es gibt „Schattenkader“

Zehn Länderspiele gibt es 2025 – begleitet von vielen Personalfragen. Auch wenn Nagelsmann mit Blick auf das Gerüst um Kapitän Kimmich, Abwehrchef Antonio Rüdiger sowie die Offensiv-Juwel Musiala und Wirtz feststellt: „Wir haben einen Kern. Und wir versuchen, diesen Kern beizubehalten, weil es erfolgreich war.“

33 Spieler hat Nagelsmann in den ersten sechs Länderspielen der Saison eingesetzt. Es gibt aber eine geheime Liste mit weiteren Kandidaten, wie der Chefcoach verriet: „Wir haben einen Schattenkader entwickelt und sind dabei, ihn noch ausführlicher zu entwickeln für den Fall, dass Spieler ausfallen.“

Turnerin klagt über Missstände

STUTTGART/DPA – In Lara Hinsberger beklagt eine weitere deutsche Top-Turnerin grobe Missstände am Bundesstützpunkt Stuttgart. „In Stuttgart wurde ich behandelt wie ein Gegenstand. Ich wurde benutzt und das so lange, bis ich körperlich und geistig so kaputt war, dass ich für die Trainer (und irgendwann auch für mich selbst) sämtlichen Wert verlor“, schreibt die 20-jährige Saarländerin in einem am Silvestertag veröffentlichten Instagram-Post: „Seit der Zeit in Stuttgart bin ich in psychotherapeutischer Behandlung.“

Am vorigen Wochenende hatten, angeführt von den ehemaligen Auswahl-Turnerinnen Tabea Alt und Michelle Timm, mehrere Sportlerinnen Missstände am Kunstturnforum Stuttgart öffentlich gemacht. Angeprangert wurden „systematischer körperlicher und mentaler Missbrauch“ und katastrophale Umstände. Als erste aktive Spitzen-Turnerin hatte zuletzt die deutsche Rekordmeisterin Elisabeth Seitz eine Aufarbeitung der Missbrauchsvorwürfe gefordert.

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hatte bereits vor Hinsbergers Statement Aufklärung durch eine Untersuchung angekündigt.

Bayern-Stars schon wieder im Training

MÜNCHEN/DPA – Nach zwölf Tagen Urlaub müssen die Fußball-Profis des FC Bayern an diesem Donnerstag wieder bei Trainer Vincent Kompany zum Dienst antreten. Die neuntägige Vorbereitung bis zur Fortsetzung der Bundesliga am 11. Januar mit dem Spiel bei Borussia Mönchengladbach findet in der Heimat in München statt.

Es beginnt nun auch die Winter-Transferperiode. Bis zum 3. Februar sind Wechsel möglich. Groß einkaufen wollen die Münchner nicht. Priorität genießen die angestrebten Vertragsverlängerungen mit Jamal Musiala (21), Joshua Kimmich (29) und Alphonso Davies (24). Als beschlossen gilt die Verlängerung mit Torwart Manuel Neuer (38) um ein Jahr. Bei Thomas Müller (35) ist die Zukunft unklar.

St. Pauli verpflichtet US-Nationalspieler

HAMBURG/DPA – Der FC St. Pauli hat den 13-maligen US-Nationalspieler James Sands von New York City FC verpflichtet. Wie der Fußball-Bundesligist mitteilte, kommt der 24-jährige defensive Mittelfeldspieler auf Leihbasis und bleibt bis Saisonende bei den Hamburgern. Sands, der auch in der Innenverteidigung spielen kann, stammt aus der Nachwuchsakademie des US-Clubs.

Für die Glasgow Rangers, für die er 2022/2023 ebenfalls auf Leihbasis auflief, kam er bereits in der Champions League zum Einsatz.

Zverev geht verletzt ins neue Tennis-Jahr

UNITED CUP Hamburger laboriert an Bizeps-Zerrung – Deutsches Team scheidet aus

VON ROBERT SEMMLER

PERTH – Statt froh und gesund ins neue Jahr zu starten, plagt sich Alexander Zverev wenige Wochen vor dem ersten Tennis-Höhepunkt der neuen Saison mit einer Verletzung herum. Ohne den angeschlagenen Weltranglisten-Zweiten verlor die deutsche Auswahl im Viertelfinale in Perth 1:2 gegen Kasachstan. Damit ist bei dem Team-Wettbewerb in Australien ein Jahr nach dem überraschenden Titelgewinn vorzeitig Schluss.

Großes Ziel bleibt

Für Zverev ist die Bizeps-Zerrung anderthalb Wochen vor den Australian Open in Melbourne allerdings die deutlich schlechtere Nachricht. Für den Hamburger rückte Daniel Masur nach und verlor gegen Alexander Schewtschenko trotz ordentli-



Angeschlagen: Alexander Zverev BILD: IMAGO/WAINWRIGHT

cher Gegenwehr 7:6 (7:5), 2:6, 2:6. Nach dem vorherigen 3:6, 1:6 von Laura Siegemund gegen die Weltranglisten-Sechste Jelena Rybakina stand das Aus damit schon fest. Der 6:2, 6:2-Erfolg von Siegemund und Tim Pütz im abschließenden Mixed gegen Schibek Kulambajewa und Dmitri Popko war nur noch ein kleines Trostpflaster. Vivian Heisen aus Wiefelstede (Kreis Am-

merland) kam gegen die Kasachen sowie im gesamten Turnier nicht zum Einsatz. Die Endrunde in Sydney findet ohne deutsche Beteiligung statt.

Wie schlimm die Bizeps-Zerrung ist, von der die Organisatoren in Perth erst kurz vor dem zweiten Einzel informierten, war zunächst nicht klar. Zverev verfolgte in der von australischer Sommer-sonne durchfluteten Arena von der deutschen Team-Bank aus gemeinsam mit seinem Vater und Trainer das Geschehen.

Ob er nun länger pausieren muss oder die Absage nicht mehr war als eine reine Vorsichtsmaßnahme, muss sich noch zeigen. Das große Ziel ist und bleibt auch im Jahr 2025 der lang ersehnte Gewinn des ersten Grand-Slam-Titels.

Bei den Siegen in der Vorrunde gegen Brasilien und China gewann der 27-jährige seine Einzel gegen Thiago

Monteiro und Zheng Zhizhen und wirkte dabei schon in guter Form. Mit Siegemund holte er im Mixed gegen China den entscheidenden Punkt zum Sieg. „Wir wollen die Welle vom letzten Jahr weiter reiten“, kündigte er danach an, doch daraus wird nun nichts mehr.

Abends noch Feuerwerk

Zverev hatte die Tage in Perth augenscheinlich genossen und fühlte sich auch außerhalb des Platzes sehr wohl. Er berichtete vom Besuch touristischer Attraktionen und postete bei Instagram Bilder vom Silvester-Feuerwerk in der Metropole an der westaustralischen Küste. Die Partie gegen Kasachstan begann dann schon um 10 Uhr Ortszeit in glühender Hitze, den Halbfinal-Einzug feierte das kasachische Team stürmisch.

Familienanzeigen

Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Scheele Erdbau, Wildeshausen kann

Heino Lueken

am 01.01.2025 zurückblicken.

Engagement, Loyalität, Fleiß und Flexibilität zeichnen Heino Lueken aus.

Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin Gesundheit, Freude und Erfolg bei der Arbeit und im Leben.

scheele
einfach alles bewegen **erdbau**

Moin **Dieter**,

die sechs ist weg und kommt nicht wieder, dafür ließ sich eine sieben nieder. Ich gratuliere Dir aus diesem Grund, wünsch' Dir alles Gute, viel Glück und bleib gesund, (und immer 'ne Handvoll Luft im Fahrradreifen). Hab' einen schönen Geburtstag!

Herzliche Grüße vom Großstadtkind aus Bremen



Herzlichen Glückwunsch

und Dank zum 40-jährigen Jubiläum bei der Firma Nordenhamer Transportbeton GmbH & Co KG sagen wir unserem Prokuristen Herrn

Axel Ache

Die Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat



Immer für alle da gewesen, immer das Beste gewollt, immer das Beste gegeben, wir haben das Beste verloren.

Herbert Frerichs

* 27. März 1940 † 24. Dezember 2024

Du wirst uns sehr fehlen!

Deine Erika
Sabine
Lena und Andreas mit Hendrik
Jens und Birgit mit Finn und Lenn
Anja und Jens
sowie alle Angehörigen

Wittenberge

Trauerpost bitte an das Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Hauptstraße 64, 26188 Edeweicht (Herbert Frerichs).

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am Dienstag, dem 7. Januar 2025, um 10:30 Uhr in der Kapelle zu Westerscheps. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Am 22. Dezember 2024 verstarb unser Mitarbeiter

Jens-Dieter Pagel

im Alter von 61 Jahren.

Herr Pagel war über 34 Jahre bei der Stadt Oldenburg, zuletzt im Fachdienst Zentraler Außendienst, beschäftigt. Mit Herrn Pagel verlieren wir einen zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter, der durch seine freundliche und zuvorkommende Art bei seinen Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen beliebt war. Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Andenken bewahren.

Oldenburg, im Januar 2025

Stadt Oldenburg (Oldb)
Jürgen Krogmann **Susanne Rostek**
Oberbürgermeister Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Wenn ich an Dich denke, bleiben mir nichts als meine Gedanken.



Suzann

† 2. Januar 2019
In Liebe, Deine Mutti

Zünden Sie eine Kerze an und gedenken Sie Ihrer Lieben auf unserem Onlineportal

nordwest-trauer.de



Gestern warst du noch bei uns mit deinen Sprüchen und deinem Lächeln.
Heute bist du bei uns in unserer Trauer und in unseren Tränen.
Morgen wirst du bei uns sein in unseren Erinnerungen, in Erzählungen und in unseren Herzen.

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen lassen wir Dich in Liebe gehen.

Günter Pöker

* 14. Juni 1961 † 20. Dezember 2024

Du bleibst immer bei uns.

Deine Ingrid
Heinz und Gabi, Gisela und Gerd, Maria und Hermann,
Theo und Agnes, Bernd und Conny, Ulla, Helga und Stefan
und Deine Nichten und Neffen

26169 Gehlenberg, Zum Wiesengrund 2

Die Licherandacht für Günter ist am Sonntag, dem 5. Januar 2025, um 18.00 Uhr in der St.-Prosper-Pfarrkirche in Gehlenberg.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.
Alle, die sich mit Günter verbunden fühlen, sind herzlich zu seiner Licherandacht eingeladen.
Von eventuell zgedachten Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Nachruf

Wir trauern um unseren Freund.

Günter

Unsere Gedanken sind bei Ingrid.

Dein Maibaum Club


Birgit u. Peter, Karin u. Willi, Sabine u. Hartwig, Beate u. Gerd, Sandra, Marion u. Thomas, Hildegard u. Erwin, Anne u. Cedrik

Einmal wissen dieses bleibt für immer.
Ist nicht Rausch, der schon die Nacht verklagt.
Ist nicht Farbensmelz noch Kerzenschimmer,
von dem Grau des Morgens längst verjagt.
(City, Am Fenster)

Du wirst für uns immer eine Rolle spielen.

Günter Pöker

THEATERGRUPPE **planLOS**



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1



Tief betroffen und voller Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserem geschätzten Kollegen

Günter Pöker

Er war maßgeblich an der Entwicklung unseres Unternehmens beteiligt. Mit seiner engagierten, hilfsbereiten Art und seinem beeindruckenden Fachwissen hat er sich in der gesamten Branche ein bleibendes Ansehen erworben.

Sein viel zu früher Tod hinterlässt in unserem Unternehmen eine schmerzliche Lücke. Sein erfolgreiches Wirken in unserer Mitte bleibt uns unvergessen.

Seiner Familie gehört in diesen schweren Stunden unsere besondere Anteilnahme.

Gesellschafter, Geschäftsführung und Mitarbeiter der **AWE Agrarhandel Weser-Ems GmbH & Co. KG**
Varel – Altjührden

Entzünden Sie eine Kerze für einen geliebten Menschen.

Kostenlos auf nordwest-trauer.de



WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bewölkt, lokal Schneeregenschauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Sonne und Wolken wechseln sich ab, und im Tagesverlauf gibt es einige Schnee-, Regen- oder Graupelschauer. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 4 und 6 Grad. Der Wind weht mäßig aus West.

Aussichten: Morgen gibt es bei wechselnder bis starker Bewölkung einige Schnee- oder Schneeregenschauer. Am Sonabend entwickeln sich dann bei meist starker Bewölkung Schneeschauer.

Bauern-Regel

Markarius
(2. Januar)
das Wetter
prophezeit
für die
ganze
Erntezeit.

Freitag

W 4
3° -1°

Sonabend

SW 3
2° 0°

Sonntag

S 3
3° 1°

Biowetter:

Bei erhöhten Blutdruckwerten können sich heute Kreislaufbeschwerden einstellen, daher sollten sich Personen mit einer Vorbelastung möglichst schonen.

Deutsche Bucht, heute:

Nordwest 6 bis 7, in Böen 8 bis 9. Abends 5 bis 6. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur:

5 Grad

Morgen:

Nordwest bis West, 6 bis 7, Böen bis 9. Abends 4 bis 5. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag

8° Regen

vor 1 Jahr

12° Regen

vor 2 Jahren

13° Regen

vor 3 Jahren

13° Regen

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage:

Heute ziehen Regenfälle von der Mitte in den Süden, gehen dabei im Tagesverlauf teilweise bis in die tiefen Lagen in Schnee über. Es besteht Glättegefahr. Im Norden gibt aber es einzelne Schnee-, Graupel- oder Regenschauer. Die Höchstwerte liegen zwischen 1 und 10 Grad.

Hundertjähriger Kalender:

Der Januar ist nicht aufgezeichnet worden. Vermutlich ist es trocken und kalt.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:41
Untergang 16:22

Aufgang 10:45
Untergang 19:14

07.01.

13.01.

21.01.

29.01.

Rekordwerte am 2. Januar in Deutschland

Bremen:

13,3 (2022)

-19,7 (1979)

München:

13,7 (2003)

-17,9 (1997)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:04	13:35
Wilhelmshaven	01:59	14:30
Helgoland	01:00	13:28
Dangast	02:01	14:33
Burhave	02:05	14:39
Bremerhaven	02:23	15:00
Brake	03:13	15:45
Oldenburg	04:52	17:19
Bremen	04:02	16:33
Borkum	00:05	12:38
Norderney	00:28	13:02
Spiekeroog	00:57	13:31
Harlesiel	01:04	13:37
Norddeich	00:24	12:58
Emden	01:33	14:05
Leer	01:53	14:23
Papenburg	01:42	14:09

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 15 cm
Sauerland	0 bis 40 cm
Zugspitze	70 bis 160 cm

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland:

Bis in tiefe Lagen Schnee. Glätte. 2 bis 10 Grad.

Ostdeutschland:

Regen-, im Bergland Schneefälle. 0 bis 7 Grad.

Österreich, Schweiz:

Bedeckt, Regen und zum Abend Schnee bis in tiefere Lagen. 0 bis 10 Grad.

Südkandinavien:

Oft Schnee-, Regen und zum Abend Schnee bis in tiefere Lagen. 0 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland:

An den Küsten wechselhaftes Schauerwetter, sonst freundlich. 1 bis 6 Grad.

Italien, Malta:

Im Norden viele Wolken, im Süden oft sonnig. Auf der Biskaya Schauer. 12 bis 18 Grad.

Griechenland, Türkei:

Ungestörter Sonnenschein und nur gebietsweise dünne Wolken. 12 bis 17, in der nördlichen Ägäis unter 10 Grad.

Benelux:

In Luxemburg anfangs Schnee und Glätte. Sonst nur örtlich Regen oder Schnee. Bis 7 Grad.

Frankreich:

Regen, Schnee und Glätte mit heftigen Böen. Im Süden freundlicher. 3 bis 14 Grad.

Israel, Ägypten:

Am Mittelmeer Wolken, sonst wolkenfrei, sonnig und trocken. 16 bis 24 Grad.

Balearen:

Überwiegend sonnig und trocken. Nur zeitweise hohe Schleierwolken. 15 bis 17 Grad.

Kanaren:

Wechsel von Sonnenschein und Schönwetterwolken. Höchstwerte von 19 bis 23 Grad.

40. FORTSETZUNG

Ein metallischer, fauliger Geruch mischte sich mit dem salzigen Wind.

Nellie würgte und presste sich die Hand vor den Mund.

Sie hatten einen Delphin gejagt und getötet! Natürlich wusste sie, dass Frischfleisch nach dem Ende der ersten Woche knapp geworden war. Obwohl rationiert, waren die meisten Hühner und beide Schweine verzehrt. Pökelfleisch und getrockneter, gesalzener Fisch standen nun fast täglich auf dem Speiseplan. Frisches Obst und Gemüse war noch schneller verbraucht gewesen, da leichter verderblich. Die Männer hatten immer mal wieder Hochseefische zu angeln versucht. Aber die Erkenntnis, dass eines der wunderschönen Tiere, die so magisch im Morgenlicht mit den Wellen gespielt hatten, hier gestorben, zerteilt und gegessen worden war, kam wie ein Schlag mit einem eiskalten Lappen über Nellie.

Da legte ihr plötzlich je-

mand die Hände von hinten an beide Oberarme und hielt sie fest, als der Boden auf sie zuzukommen schien.

„Miss Bernstein, Ma’am ... Nellie!“ Sie drehte sich um und sah in das ernste, schöne Gesicht von Samuel Ellis Thorpe. „Es tut mir so leid“, flüsterte er.

„Was?“, fragte sie entsetzt.

„Die Delphine!“

„Oh mein Gott ...“ Sie schlug die Hände vor das Gesicht. „Meine Tochter, Samuel, meine Tochter“, stammelte Nellie unter Tränen. „Ich dachte, Ihr meint meine Tochter!“

Er schob sie leicht von sich, legte eine Hand unter ihr Kinn und sah ihr in die Augen. „Wie bitte? Was ist mit Barbara?“ Er hatte sich ihren Namen gemerkt. Nellie schluchzte auf und schämte sich nicht für ihre Unfähigkeit, einen zusammenhängenden Satz herauszubringen.

Hinter Samuel Thorpe erschien Paulines rundes, weinendes Gesicht. Nellie starrte sie an.

„Nellie“, sagte Pauline ton-

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

los, „oh, Nellie. Sie hat aufgehört zu schreien. Sie ... sie hat Nasenbluten.“

23

Still saß Nellie im Schneidersitz an die gewölbte Schiffswand gelehnt. Wie in ein Nest aus den Falten ihres Rockes gebettet, lag das kleine Mädchen in ihrem Arm, in das hellgrüne, blaue und rosa Muster des in einer endlosen Schleife gestrickten Tuches gewickelt, das Kläre für sie gefertigt hatte. Sie sah aus, als schlafe sie. Schmerz und Fieber waren gleichermaßen aus ihrem Gesicht gewichen. Die geschlossenen Lider wirkten so dünn wie Papier, von sichtbaren, winzigen Äderchen durchzogen. Agnes hatte sie notdürftig gewaschen. Ihre kleinen Hände waren nicht mehr zu Fäusten geballt, son-

dern offen und entspannt wie die einer Puppe.

Nellie fror. Trotz der Wärme von so vielen Menschen war ihr kalt. Sie nahm wahr, wie diejenigen, die so unerwartet und liebevoll ihre Familie geworden waren, um sie herumhusteten, bei ihr saßen, zu ihr sprachen, mit ihr schwiegen. Doch sie saß nur da wie in einem Kokon, getrennt von allen und allem, mit ihrem Kind zum allerletzten Mal im Arm.

Sie hatte einen Windhauch gespürt, als ginge jemand vorüber. Doch hier unten in der Tiefe des Schiffsbauchs ging kein Wind, und ständig schlichen und schlurften Menschen durch den schmalen Gang. Man nahm einander kaum wahr. Sie aber wusste genau, dass sie etwas gestreift hatte, etwas Federleichtes. Sie wusste nicht, was es war. Aber

sie hatte es wiedererkannt. Es hatte etwas mitgenommen. Das Wichtigste, was sie besessen hatte.

Viel zu kurz hatte das kleine Mädchen Nellies Dasein geteilt, allzu früh war es ihr wieder entrissen worden. War Babs jetzt bei ihrer Großmutter im Himmel? Nellie konnte mit dem Gedanken nichts anfangen, keinen Trost in ihm finden, und doch huschte er ihr durch den Kopf. Wo war der Sinn, dass ein gewaltsam gezeugtes Leben mit so viel Liebe ausgetragen, geboren und beschützt wurde, nur um dann binnen Tagen vom Fieber verzehrt zu enden? Würde Babs noch leben, wenn sie, Nellie, nicht die Entscheidung getroffen hätte, mit ihr fortzugehen? Hatte sie recht gehabt, ihr und sich selbst ein Dasein voller Entbehrungen und Demütigungen ersparen zu wollen? Hatte sie einen furchtbaren Fehler gemacht, als sie versucht hatte, alles für sie beide zum Besseren zu wenden? Woher wusste man, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war? Sie war sich so si-

cher gewesen, dass dieser Schritt in ein neues Leben gut und heilsam war. Doch nun hatten sie beide einen hohen Preis dafür gezahlt. Nie würde Babs lachend in ihre Arme zu laufen lernen.

Zitternd aus einer inneren Kälte heraus betrachtete Nellie das zarte Gesicht, um es sich für alle Zeit einzuprägen. Sie legte ihre Lippen auf die kühle Stirn des Säuglings, atmete seinen Geruch ein, der bereits nicht mehr derselbe, vertraute war. Ihr eigener Körper reagierte sofort, Milch schoss ein, und Nellie liefen Tränen über die Wangen. Wie nutzlos und lächerlich fühlte sie sich, mit diesem Körper, der ernähren und lieben wollte, diesem Herzen, das überlief ins plötzliche Nichts.

„Nellie?“ Justus kniete vor ihr. Hinter ihm stand einer der Matrosen, die Mütze in seinen Händen knetend, den Kopf betroffen gesenkt. Er musste die ungeschriebenen Gesetze auf See befolgen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 x 4,5 l quality&more neutral



Brasiliens
Gut&Günstig
Tafeltrauben hell, kernlos
kleine, süße Früchte, Sorte siehe Etikett
HKL.1 (1kg=4,00)



Marokko
Himbeeren
süß-sauer im Geschmack
HKL.1 (1kg=11,92)



Spanien/Italien
Bio Zitronen
Vitamine pur
unbehandelt
HKL.2
(1kg=2,00)



Spanien
Clementinen „Rotkehlichen“
süß und saftig, HKL.1



Aus unserem
Obst- und Gemüse-
Sortiment

DE-ÖKO-039
zertifiziert



Deutschland/Niederlande
Tafeläpfel „Wellant“
der Apfel für Allergiker
intensiver Geschmack
HKL.1



Deutschland
Gut&Günstig
Eisbergsalat
knackig-frisch
HKL.1



Marokko
Gut&Günstig
Mini Pflaumtomaten
fruchtig-aromatisch
HKL.1 (1kg=2,98)



Niederlande/Ägypten
Lauchzwiebeln oder
Radieschen HKL.1
z.B. für leckere Salate



Costa Rica
Gut&Günstig
Bananen
der gesunde
Pausensnack



Niederlande/Deutschland
Herzstücke
Knackfrischer
Salatgarten
herb und süß
extra Frische durch
Wurzelballen



Niederlande
Cherry-Dattel-
Strauchtomaten
aromatisch-süß
HKL.1



Ägypten
Süßkartoffeln
süß und nussig im Geschmack
ideal für die Zubereitung von
Suppen, Püree oder Gratin



Deutschland/Niedersachsen
demeter Bio
Speisekartoffeln
festkochend
Sorte lt. Etikett
(1kg=1,99)



KRAMERHOF
DER KÄSEMEISTER

100g
0,99

Eigene Herstellung
Käsesalat
fruchtig-frisch
pikant



100g
1,19

im Stück 8% günstiger
Filet-Gouda
Deutscher Schnittkäse
rahmig-zart
48% Fett i.Tr.
laktosefrei*



100g
1,89

Cambozola
Deutscher Weichkäse
mit Edelpilz
Classic
sahnig-aromatisch
70% Fett i.Tr.



100g
2,09

im Stück 8% günstiger
Bergkäse Österreich Hartkäse
6 Monate gereift
würzig-kraftig
50% Fett i.Tr. laktosefrei*



*weniger als 0,1g pro 100g



statt 4,99
3,49
Michel
Schneider
Pfälzer Weine
versch. Sorten
auch alkoholfrei
0,75l (1l=4,65)



statt 5,49
4,44
Becksteiner
Weißer- oder
Grauer Burgunder
Weißwein aus Baden
trocken
0,75l (1l=5,92)



statt 7,25
4,99
Contessa
Marina
Ital. Weine
Primitivo 14
und weitere Sorten
trocken
0,75l (1l=6,65)



statt 7,97
5,99
Diehl
Weine aus der Pfalz
versch. Sorten
0,75l
(1l=7,99)



statt 6,79
4,99
Wikinger Met
in der Tonflasche
0,5l
(1l=9,98)



TOP-KNÜLLER
statt 10,75
6,66
Kleiner Klopfer
Likör Sortiment
15-17% Vol.
25x0,02l (1l=13,32)



TOP-KNÜLLER
statt 10,95
7,99
Pott
Eierlikör
16% Vol.
oder echter
Übersee-Rum
40% Vol.
0,7l (1l=11,41)



TOP-KNÜLLER
statt 13,99
8,99
Ramazzotti
Ital. Likör oder Aperitif
Sortiment
15-38% Vol.
0,7l (1l=12,84)



statt 19,95
15,99
Tanqueray
London Dry Gin
versch. Sorten
41,3/43,1% Vol.
0,7l (1l=22,84)



statt 1,87
1,49
Schweppes
Wild Berry, Tonic Water
und weitere Sorten
1,25l PET EW
+0,25 Pfand
(1l=1,19)



KRAMERHOF

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

1kg
4,99

Hähnchenschenkel frisch
mit Rückenstück
natur oder pikant gewürzt
HKLA

1kg
4,99

Frische Schweineleber
besonders vitaminreich
dünn von Hand geschnitten
auch vom Grill ein Genuss

1kg
6,99

Sauerkraut-Pfanne saftiges Sauerkraut
mit Kasselerwürfeln, Ananas und Zwiebeln verfeinert
pikant gewürzt

1kg
7,99

Bauernpfanne
zartes, mageres Schweinegeschnetzeltes
mit Champignons und Zwiebeln verfeinert

Nähe & Verantwortung

1kg
10,90

Schweine-Bauch
im Stück oder in Scheiben
saftig mit knackiger Kruste
frisch oder gewürzt



1kg
10,99

Semmelknödel-Braten saftiger Schweinenacken
gefüllt mit einer pikanten Semmelknödelmasse
auf Wunsch auch gerne küchenfertig im Bratenschlauch

100g
1,29

Original Pfälzer Leberwurst
mit Kräutern mild abgeschmeckt



Nähe & Verantwortung

100g
1,79

Krakauer im Ring
aus bestem Schweinefleisch traditionell hergestellt
leicht über Buchenholz geräuchert
mit feiner Knoblauchnote



Nähe & Verantwortung

100g
1,89

Bierschinken aus bestem Schweinefleisch
mit Gewürzen verfeinert
mind. 50% Magerfleischanteil



100g
1,99

Hähnchenbrust-Aufschnitt „Florida“
mageres Hähnchenbrustfilet in fruchtigem Aspik
mit Ananas und Mandarinen verfeinert



100g
2,19

Schinken-Rotwurst deftig-würzige Rotwurst
aus bestem Schweinefleisch
traditionell hergestellt



100g
2,29

Sportsalami besonders kalorienarm
mit feiner Knoblauchnote

100g
3,49

Hallig Kräuterschinken
handgesalzener Schinken mit schmackhafter Kräutermischung
dunkel geräuchert
zart im Biss



KRAMERHOF
DER FLEISCHERMEISTER

Unser Angebot für
die schnelle Küche

Zwiebel-Rahm-Schnitzel

zarte Schweineschnitzel aus dem Rücken
auf einer Rahmsoße küchenfertig
in einer Ofenschale für Sie zubereitet
mit Zwiebeln und Champignons verfeinert
ergibt zzgl. Beilagen ca. 2 Portionen
1 Schale ca. 500g (1kg=10,90)

Schale ca.
5,45

Und so einfach wird's gemacht:
Die Ofenschale ohne Deckel
im vorgeheizten Backofen
bei 180°C Ober-/Unterhitze
für ca. 20 Minuten garen.
Nicht für die Mikrowelle geeignet.



Schnelle
Küche

1kg
12,99

Hähnchen-Brokkoli-Pfanne frisch
zartes, mageres Hähnchenbrustfleisch
in zarte Streifen geschnitten
herzhaft mariniert mit feiner Knoblauchnote
mit Brokkoli verfeinert
HKLA

3x100g
3,49

Aus dem SB-Regal
Oldenburger Kochmettwurst
traditionell hergestellt
(1kg=11,63)

meerpohl

QR-CODE SCANNEN,
ANGEBOTE KENNEN!

Einfach diesen Code scannen
und per WhatsApp die besten
Angebote direkt aufs Handy
bekommen.



aktiv & Irma - Verbrauchermärkte GmbH · Alexanderstraße 326 · 26127 Oldenburg · Telefon 0441. 98353 · 0 · E-Mail: info@aktiv-irma.de · www.aktiv-irma.de | Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 · Bloherfelder Straße 190 · Bremer Straße 46 · Edewechter Landstraße 58 · Klingenbergstraße 1 · Hochheider Weg 209 · Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | plopp Getränkefachmarkt: Alexanderstraße 180 · Bloherfelder Straße 190 · Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr · Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr · Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen! * (weniger als 0,1g pro 100g)